ulgspreis: Durch unfere Arägerinnen und Agenturen: Aus-al 50 Mennig monatlich, 1.50 Morf vierzeliährlich; Ausgabe 8 viennig monatlich, 1.95 Morf vierteljehrlich (Buttellgebühr monat-10 Vennig). Turch die Bolt: Ausgabe a. 60 Vennig monatlich, 10 Siarf vierteljährlich, Ausgabe B: 75 Vennig monatlich, 2.25 Morf sentelbried (ohne Bettellgeid). Der Siesbabener General-Anseiger artelbried (ohne Bettellgeid). Der Siesbabener General-Anseiger dem istalich mittags mit Ausgabme der Sonn- und Geierlage.

Wiesbadener

Lingeigenpreife: bie einfpaltige Zeile ober beten Kanm an Clandegirf Biedleben 20 Bl., bon androheits 25 Bl., finanzieste Angeles 30 Blg. Im Mellametellt die Zeile aus Stabtbeatet Steshaben 78 Mg bon anno. 100 Gl. Nabalt nach aufliegendem Zartl. für Aufsahme ber Angele und blingen an befrieden Angele und blingen mirt lein: Gerantie Wernommen. Bet gwangsweifer Betreibung ber Infertionsgehöhen burd filoge, bei Konfursbertahren ulto, wird der bewilligte Kaban birdalig

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Sauptgeldaftoftelle und Rebattion 199: für Berlag 819. — Sauptgeldaftoftelle und Rebattion: Mauritinoftraße 12. — Berliner Rebattionsburo Schoneberger Str. 30. Berlin S. B.

Der Abonnent des Biebbabener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mart gegen Lob durch Unfall, jeder Monnent des Wiesbabener General-Anzeigers, der auch die Dumorifische Bochenfeilige "Anderungen Gebensberficherungs-Bant versigert. Det den Bonnenten der "Anderungen gelte" sill, ind ber ber kürnberger Lebensberficherungs-Bant versigert. Det den Bonnenten der "Anderungen gelte" sill, ind berbeitalte find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebertau als berfichert in das bernnenten ber Anderungen ber Unfall in deztliche Bedandlung gelangen. Jedet Unfall in deztliche Bedandlung gelangen. Debet Unfall in deztliche Bedandlung gelangen. Debet Unfall in deztliche Bedandlung gelangen. Debet Unfall in deztliche Bedandlung geben der Berficherungsbedingungen Auffchlich, die dem Berfage oder direkt von der Rünnberger Lebensverschafterungsbedingungen Auffchlich, die dem Berfage oder direkt von der Rünnberger Lebensverschafterungsbedingungen Ausfellung geben bei Berficherungsbedingungen Auffchlich, die dem Berfage oder direkt von der Rünnberger Lebensverschafterungsbedingungen Ausfellung geben bei Berficherungsbedingungen Auffchlich, die dem Berfage oder direkt von der Rünnberger Lebensverschafterungsbedingungen Ausfelden Auffchlich, die dem Berfage oder direkt von der Rünnberger Lebensverschafterungsbedingungen Ausfelden Auffchlich, die dem Berfage oder direkt von der Rünnberger Lebensverschafterungsbedingungen Ausfelden Ausfelden Ausfelden Ausfelden Ausfelden Ausfelden Ausfelden Ausfelden Auffchlich der der der Berfage der direkt von der Rünnberger Lebensverschafterungsbedingungen Ausfelden Au

Mittwod, ben 25. Oftober 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Alln, 25. Oft. Die "Kölnische Zeitung"
ichtelbt aut marotfanischen Frage: Die frangbilde Darfiellung dürfte autreffend fein, an die Berbandlung en fich ihrem Ab-faln nabern und vielleicht schon Ende biefer Boche beendet werden dürften. Es bietet Boche brendet werden dürften. Es ge-minnt dedurch den Anschein, als ob Forbe-rung und Angebot fich unter beiderseitigen Zugeltändnissen soweit genähert haben, daß nunmehr noch Einzelheiten des Abkommens an erledigen find.

Brobblod in Ellahs Lothringen.

hburg, 25. Oft. Der Großblod errandurg, 25. Drt. Der Grogolod fir die tom menden Stich wahlen it gestern abend abgeschloffen worden. Im der Grundlage dieses Abkommens giebt die sozialdemokratische Partei in 17 Wahlkeilen ihre Kandidaten gurud, barunter zwei, bei benen die Stimmengahl bei der er-Bahl großer mar als bei den Liberalen. Biberalen und Demofraten gieben in acht Sabifreifen ihre Kanbidaten gurud; barun-ur befinden fich zwei ftabiliche Strafburger kiele. In den Babtfreifen Rühlhaufen und Sigs taben die Sozialdemotraten Stimm-mhaltung proflamiert. In allen übrigen kreifen treten fie für die Liberalen ein,

Inbilaumsfeier.

Dermftabt, 25. Dit. Die biefige Technifche Sidule beging gestern die Feier ibres 75-grigen Beftebens, ber die drei Minifter ab lanftige Bertreter ber ftaatlichen Beultben beimobnten.

Rirdenbiebfiahl.

Dresben, 25. Oft. In Becherlau murbe in mer bet lebten Rachte in ber alten Rirche die am Rreug hangende wertvolle Chriftus-igne abgeriffen, ber goldene Kronleuchter inredingt, die Opferstöde erbrochen und ihres Indalts beraubt.

Die Revolution in China.

Befing, 25. Oft. Die hauptmacht des nerals Pintichang fieht noch bet Ge-ngelichan. Der General berichtet in einer manigau. Der General berichtet in einer einest an die Regierung zu Peting, daß kevolutionäre 400 Geschütze besähen und et sich zu weiterem Borrücken nur verzu lönne, wenn er noch weitere Artisse. Munition und Geld zur Bezahlung der inden erhalte. Die Revolution äre iden offensichtlich von Tag zu Tag aufer. Munitiche Berichte aus Kanting, wie und Kiufiang besagen, daß an all diesten die Bevolkerung außerordentlich Tubig ist. Die öffentliche Meinung in erhäusig ist. Die öffentliche Meinung in erhäusig seht im allgemeinen auf Seiten Sevolutionare. Stanfu, das als Sochber Inneftie galt, ift au den Aufftan-in übergegangen. — Die Regierung ift läbt, ber Bitte Pintichangs um Artillerie mb Beld nachaufommen.

Bilberbieb verhaftet.

Paris, 25. Dit. Die Boligei bat den Dieb den Bufeum gu Quimper entwenlitte" entbedt und verhaftet. Es ift thematige Behrer Thirolon- Man fand bemathe in der Bohnung bes Diebes.

Anlauf des Tolftoi-Butes.

Stiersburg, 25. Oft. Bom Finangminiana burd ben Ctaat angutaufen.

Tuphus.

delaferinoslaw, 25. Oft. In den Asbeit-den von Malnichlow find infolge der Miß-te viese Berivnen an Tophus erfrantt. Armstenhäuser find überfüllt.

Bemiffien ber fretifden Regierung. fagea, 25. Oft. Die fretifche Regie-anift nach einer fturmifden Rammerfigung

Erdbeben.

erdbeben.

abnaschonien wurde in der vorletzten Racht
abraschonien wurde in der vorletzten Racht
beei in das Zelegraphenamt eingeftürzt. In
Benölferung wurde von grobem Schrefz
n cariffen. Menschen find nicht umge-

Ceste Drabinadrichten fiebe Geite 43

Die Wahlen im Reichslande.

Muf Grund des allgemeinen, gleichen und diretten Bablrechtes haben fich die Reichs-lande hunmehr eine Bollsvertretung gefchaflande hunmehr eine Bolksvertreiung geschaffen, auf deren Schultern eine gewaltige Berantwortung für die Entwickelung des vollberechtigten neuen Bundesstaates liegen wird. "Ganze Arbeit" verlangten die Bewohner von Essaf-Lothringen vom Reichstage, und dieser hat am 3. Mai nach langen Berhandlungen mit der Reichsregierung eine Berfastung geschaffen, die ein Wahlrecht von epochaler Bedeutung mit sich brachte. Die Brobe aufs Erempel ist nunmehr zum ertien Brobe aufs Exempel ift nunmehr gum erften Male gemacht morben, und gang nach fran-Babler an die Urnen. Konnen die Macht-haber im Deutiden Reiche und die Barteien, die die neue Zeit in den Reichstanden ber-beiführten, jest vertrauensvoll in die Bufunft bliden?

Man wollte nicht mehr auf die Gewalt bauen, fondern die Gemuter gewinnen, indem man Wedantenfreiheit gab und eine freimilitige Gorm au ihrem Ausdrude bewilligte. Der Ausfall der Bablen wird von den Gegnern ber Bablreform aum Beweife benut: daß fie fich im Rechte befunden hatten, wie fie ihre Buftimmung jum Gefege verweigerten. Diefer Auffaffung fann man aber auch jest feinesmegs guftimmen. Erft bie Arbeiten, bie ber neue Landtag ber Reichslande pollbringen wird, vermögen einen Maßtab für eine richtige Beurteilung dieser nach wahrbaft demofratischen Bestimmungen ausammengefügten Bolfsveriretung au liefern. Wenn das eliaß-lothringische Parlament fich nicht felbst verneinen will, dann muß es feine Aufgaben fo erfüllen des nen im Beife. Aufgaben fo erfüllen, bag man im Reiche bie Buverficht gerechtfertigt fieht, die man den Staatsburgern ber Relchslande entgegentrug. Angesichts des Bablergebnifics wollen wir beute noch burchaus nicht an dem Entichluffe ber Mehrheit der Abgeordneten ameifeln, ben elfaß-lothringtiden Bundesstaat jo fest in das bentiche Reichsgebilde einzufügen, daß die Erwartungen, die man jenseits der Bogesen in die Gesinnung der Bewohner der Reichslande jett, gründlich guidanden werben.

lande fett, gründlich duidenden werden.
Das Ergebnis der Bablen hat man in Kreisen der Regierung nicht weniger richtig eingeschätzt. als in den Reihen der Barlamentarter, die die politische Stimmung in Esak-Lothringen genau kannten. Selbit der Liberalismus ist über den Ausgang diese erften Treffens nicht entfänscht. Das dem Lentrum die Laummacht aufallen mirde, war Bentrum die Saupimacht gufallen mirbe, war mit Sicherheit vorauszufeben, und die foge-nannien Rationaliften, unter beneu fich die Betterle und Genoffen befinden, merden vom Bentrum in Schach gehalten werben fonnen. Gine ftarfe Bertretung wird auch bie Cogial-bemofratie erringen. Der bag ift ein ichlech. ter Berater, und beshalb werden die Parfeien mehr Bert auf eine eripriefliche Gefet-gebung im Intereffe ber wirtichaftlichen Fort. entwidelung Elfag-Lothringens legen muffen als auf unfruchtbare Parteitampfe.

Erft nach dem tommenden Conntag fann man die endgültige Zusammensenung des reichsländischen Landtages überblichen. Stich mablen im Sinne des Reichbrags-wahlrechtes gibt es nach der neuen eliaß-lotbringischen Berfassung nicht. Wenn fein Randibat bei ber Sauptwahl mehr ale bie Salfte ber abgegebenen Stimmen erhalten bat, fo enticheidet die Rachwahl. Bei diefer tonnen entgegen fonftigem Branche wieder neue Randidaten aufgestellt werben. Das Mandat erhält berjenige, der die meiften Stimmen auf fich vereinigt. Die Beit wird nun bald tommen, in ber wir gemäß bem parlamentarifden Beben einen tiefen Ginblid in bas berg eines Bolfes tun tonnen, bas trot aller geichichtlichen Ereigniffe wieder aus ureignem Entichluß jum deutiden Staaten-bunde gurudfehren will. — In Freiheit und Gleichberechtigung muß es fich zeigen, ob bas Bufammengehörigteitegefühl mit ber alten bentiden beimat wieber in rechter Beife aufsublühen vermag. Bon der Diftatur bis zum allgemeinen, gleichen und direften Bablrecht. das war ein gewaltiger Schritt. Der frühere Landesausschußt war feine Bolfsvertretung in richtigem Sinne. Er bestand aus 58 Mit. gliedern, von denen 34 durch die Bezirkstage aus beren Abgeordneten, 4 von ben Bemeinderaten ber größten Ctabte und 20 burch Bablmanner der übrigen Gemeinden ge-mablt murden. Runmehr mird die ameite Rammer, die fich bas gange Bolt bireft er-foren bat, aus 60 Mitgliedern besteben. Das Biel aller ehrlichen Beftrebungen in ben

Reichslanden ging auf volle Auto-nomie, und fie murde gemahrt. Bilbung und Tüchtigfeit find unter deut-icher Derrichaft in allen Bolts. ichichten Gliag-Bothringens ge. friegen. Möge fortan auch bas Blut bes lebendigen dentiden Boltstorpers icaffend und erhebend burch alle Adern ber Reichs. lande bringen-

Der Kampf um Tripolis.

Minifterprafibent Gantich

iber den Tripoliskonflikt. In der Beratung einer Interpellation über den italienisch-türklichen Konflikt führte in der gestrigen Situng des bsterreichischen Abgeordnetenhauses Ministerpräsibent v. Gautich u. a. folgendes aus: Die italienisch-türklichen Differenzen beichältigten bie Regierung icon feit langerer Beit und veranlaften fie, fowohl in Konfiantinopel wie in Rom ibre Bemubungen aufgubieten, bamit möglichft eine Trubung ber Begiebungen beider Reiche vermieden werbe. Die it a-lientiche Regierung begründete ihr Intereffe an Eripolitanten feit jeber mit wirticaftliden Momenten. Die Regierung hat es fic angelegen fein laffen, burch freunbicaftliche Raticliage in Ronffantinopel bafin ju wirfen, daß türklicherfeits diefem wirticaftlichen Intereffe Italiens, welch lebteres befanntermaßen für die Erhaltung des Status aus am Balton eingetreten war, in jenem Teile am Ballan eingetreten war, in jenem Teile des Reiches tunlicht Entgegenkommen erwicken werde. Es in bedauerlich, daß die frühere türkische Regierung unserenrechtzeitigen Ratichlägen kein Berftändnisentgegenbrachte und daß Italien seine Alliierten von seinen Absichten nicht von vornherein verftändigte. Dies st. wie wir wissen, auf eine freundschaftliche Midsichtnahme der italienischen Regierung auf ihre Berbündeten auruchausühren. Much war von Anfang an gu erfennen, bag bas auf ibre Berbundeten gurudguführen. Adnigreich feineswegs gewillt gewesen ware, eine fremde Bermittlung vor Ausbruch der Beindfeligkeiten augulaffen. Aber auch nach Eintritt des Kriegsgustandes war die öfterreichische Regierung bestrebt, eine Grundlage aur Beilegung des Konflisses ausfindig au maden. Die Beftrebungen führten aur Zeit allerdings noch au feinem Me-fultate, doch wird die Regierung nicht unterlassen, sodald sich der entsprechende Zeit-punft ergibt, auf dieselben aurückzukommen. Wir glauben zu wissen, daß unsere Auf-fassung über den Konslift im allgemeinen, wie über die Möglichteit, ichon jest erfolgreich gu vermitteln, auch von anderen Dachten geteilt wird. Es ift felbitverftandlich, daß die Bolitif Defterreich-Ungarns ihr Dan Sauptangenmerf auf bie Einichränfung bes Ariegstheaters legen mußte. In diefer Dinficht gab die italienifde Regierung von Aubeginn ihrerAftion ibre Dispolitionen von Auseginn ihrer Aftion ihre Dispositionen in unzweidentiger Beife, indem sie ihren Entickluß besonntgab, alles vermeiden zu wollen, was eine unerwünschte Rücwirkung ihres Unternehmens auf den Balkan auszu-üben imstande wäre und die türkischen Küsten des Adriatischen und Jonischen Meeres von friegerischen Operationen auszuichliehen. Bir haben allen Grund, diesen Entischlich der mit uns besteundeten und allierten italienischen Regierung als durchaus ernst und longt aufzusaffen.

ernft und lopal aufaufaffen. Malta, 25. Oft. Rad Briefen aus Bengbali richtete bas Bombardement ber Staliener große Berbeerungen und rief eine große Banit bervor. Bahi-reiche Wohnhaufer und andere Gebaude murben zerstört, die Malteferfirche ift teils ein-gestürzt, wobei & Berjonen getötet. 10 ver-wundet wurden. Das britische Konfulat ist ichwer beschädigt, der englische Konful ver-lett worden. Mehrere südische englische Staatsangeborige, die in das Aonfulat fluch teten, murben getbiet ober verwundet. Rach Briefen beträgt die Babl ber Betoteten un-

ter den Eingeborenen ichabungsweise 4000.
Salonifi, 25. Oft. Infolge der anhaltenben Erregung breiter Bolfsichichten richtete
bas Zentraltomitee für Einbeit
und Fortistit an das Bolf eine Broffamation, in der dieses anfaesorbert mird. Besonnenheit au bewahren und Sah und Born aurudgubalien. Uebergroße Bufregung fel ein Zeichen von Schwäche. Die obmantiche Nation fei aber farf und auch eines schliehtlichen Sieges gewiß. Mit Diffe ber getreuen Gennfi, Berber und Araber werde man die Italiener aus Tripolis verjagen,

Rundichan.

Analphabeien im prengifden Deere.

Rach der für das Borjahr aufgestellten amtliden Ueberficht wurden in ber Monar. die 163 320 Mannichaften beim Bandbeer und bei der Marine eingestellt, davon waren nut 38 Mann ohne jede Schuldildung; es ent-ipricht dies einem Prozentsab von 0.02, der jonst in keinem Lande erreicht wird. Die größte Babl der Analphabeten (9) hat die größte Jahl der Analphabeten (9) bat die Broving Weftpreußen gestellt, dann folgen Bosen (mit 6), Brandenburg (mit 5) und die Rheinproving (mit 4); Brandenburg kellie im vorletzten Saushaltsjahr keine Analphabeten; wenn es icht deren 0,08 Prozent aufweilt, so handelt es sich dabei offendar um zugezogene Rekruten. 34 der Analphabeten wurden übrigens für die Marine und nur 2 für das Lornkert ausgehabet. für bas Landbeer ausgehoben.

Menderung bes Extemporales.

Renderung des Extemporales.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht einen Erlaß des Anltusministers betreffend das sog. Extemporale an den Schulen, der im wesentlichen anordnet, daß möglichft in jeder semdsprachlichen Unierrichtsstunde einige Sähe zu übersehen find. Die Deste sind regelmäßig nachzuschen. Eine Zensterung findet nicht statt. Ferner sind etwa alle vier bis sechs Bochen zur Zensind etwa alle vier bis sechs Bochen zur Zensind auf vorber nicht angefündigt werden. Benn etwa ein Biertel ber Arbeiten geringer als genügend ausgefallen ist, so ist von einer Zensierung sämtlicher Arbeiten abzusehen. Inm Schluß wird bemerkt, daß hiermit seine Herabschung der Ansorderungen beabsichtigt sei. gen beabfichtigt fet.

Baumwollernie in Dentich-Oftafrite.

Die Baumwollernte im Guben von Deutfd. Diafrifa verspricht recht gut zu werden, so im Bezirf Mohoro, Lindi und auch Kilwa. Be-sonders auffallend ift der Aufschwung der Baumwollkultur in Lindi, wo mit einer Aus-fuhr von mindeftens 1000 Ballen gerechnet wird. Leider ift die fibrige Ernte giemlich ichlecht ausgefallen, por allem in Reis und Mtama, fo baft eine erhebliche Steigerung ber Bebensmittelpreife eintreten wird, Bu-bem flagt man über die überhandnehmende Löwenplage.

> Anndgebung ber Denifchen Rolonialgefellichaft.

Der Borftand der Abteilung Berlin ber Deutiden Rolonial-Befellichaft bat am Montag gur Marotto-Grage einftimmig folgende Rundgebung beichtoffen: Es enipricht meder ber Birde noch ben Intereffen bes bentichen Reiches, die durch die Algeeiras-Affe in Ma-rotto geichaffene politifche und mirifcafiliche Stellung ohne amingenden Grund aufgu-geben. Bir muffen bas Berlangen ftellen, bag in Marofto ein Zuftand bleibt, ber es unferem Sandel, unferer Induftrie und Landwirtichaft gestattet, in gang Marofto frei und unabhängig von der Geltendmachung der befannten folonisatorischen Tendenzen Frankreichs au entwickeln. Als eine unerhörte Zumutung an das deutsche Bolt muß der von französischen Blättern verdreitete Gedanke zurückgewiesen werden, das Deutschland sich auflagewielen werden, das Deutschland fich aus seiner wichtigen Siellung in Maroffo gurückieht für Seben unbrauchbaren Landes. Millionen an französische Ausbeutungs. Gesellschaften zahlt und obendrein Togo ober Nord-Namerun an Frankreich abtritt. Daß solche Gedanken uns von der französischen Bresse zugemutet werden, ist ein wichtiges Beichen dafür, in welchem Maße unser Ansiehen, solls mir nicht fest in dieser Soche fielfeben, falls wir nicht feft in diefer Cache bletben, gefährbet werden fonnte. Es ift an ber Beit, daß unfere Wefellichaft im gangen Reiche dafür forgt, daß diefes Bahngebilde gerftori mird.

Die Gfitergertrammerung in Bapern.

Rach den neueften Erhebungen bes Stati-ftischen Landesamtes find vom 1. Mars 1910 bis 1911 bie Gutergertrummerungen in Banern erheblich jurudgegangen. 218 Deftar murben über 6800 Deftar Gefamiflache meniger gertrummert und 1103 Angeigen über beabfichtigte Gutergertrummerungen weniger von den eingetragenen Guterhandlern, die feloft von 1829 auf 801 gurudgegangen find, erstattet. Das find die Birfungen des bave-rifchen Gefebes, das die Anmeldungen der beablichtigten Gatergertrummerung, barauf. fin die Intervention und bas Borfauferecht landwirtichaftlicher Kreditinftitute vorfieht, und bas Rudfauferecht des Berfaufers, felbft noch vier Bochen nach erfolgter Berbriefung.

Unregelmäßigfeiten in ber frangofifchen

3m Generalrat des Departements Giniftere erffarte Oberingenieur Daifin, er babe nach ber Explofion des Bangerichiffes "Bena" einen Bericht gefandt, in dem er die Schuldigen namentlich begeichnete. Benn bie Regierung die Tatjache nicht vertuicht batte, mare die Rataftrophe der "Liberte" vermieden worden. Der ebemalige Minifter Thom-fon, gegen ben fich biefe Enthulungen rich-ten, erflarte einem Interviewer, er erinnere nicht eines derartigen Berichtes. Maifin gehore dem Kriegeminifterium an. mahriceinlich habe er feinen Bericht diefem Dinifterium überfandt.

Deutscher Reichstag.

196. Sigung vom 24. Ctrober. Mm Bundesratstifde Delbrud, Bermuth, prafident Graf Schwerin-Lowit eröffnet

die Sigung um 1.45 Ubr.

Die Tenerunges Debatte

wird fortgefest. Wird sortgesett.

Alba. En hrmann (Natl.): Wir wollen die Teuerungsfrage nicht agltatorisch, sondern sachlich erörtern. Redner führt zahlenmäßig die Bewegung der Getreides und Schlachtviehpreise vor. Wir haben in der Rede des Reichstanzlers die Wärme des Tons vermißt, mit der über die Notlage gestrongen werden muß. (Der Reichstanzler iprochen werden muß. (Der Reichstangler betritt ben Saal.) Wir erfennen das Bestehen eines Notftandes an. Die Futternot fann und wird vielleicht zur Fleischnot führen. Bir fordern Rurgung der Gultigleits-Reichstangler bantbar, bag er biefe menig-ftens als bistutabel bezeichnet. Die Ginfuhr anf folche Scheine follte auf Brotgetreide beschränft werden. Und ift diese Frage eine Zweckmäßigkeitöfrage. Der tonservative Oberbürgermeister von Dresden, Oberbürgermeister Beutler, fordert die völlige Beseitigung des Einfuhrschein-Sostems. Ein einmal beseitigter Zoll läst sich nicht wieder aufrichten. Die glänzenden Erfolge unserer lassnolisis bestimmen und, an ihr festaubal-Jolipolitit beitimmen uns, an ibr feftaubal-ien. Den unteren Beamten, und Staatsarbeitern müssen Tenerungszulagen gewährt werden. Der gräßlichte Feind unserer Schubzollpolitif ist das Ueberagrariertum. Kommt es au einem gollfeindlichen Reichstage, dann muffen Gie inach rechts gewendet) fich sagen: Meine Schuld, meine größte Schuld! (Lebhafter Beifall bei den Rationalliberalen.

Abg. Dr. Boffel (Stp.): Giner gewiffen Breffe fann man die Schadenfreube anieben, mit der fie die Durre und Breis Stei. gerung parteipolitisch ausnust. In dem freihandelsstaat Belgien ift es auch nicht billiger als bei uns. Bet uns im Suden aibt es feine Großgrundbestver, aber die Bauern halten ebensofest am Schuszoll. Breußischer Landwirtschaftsminister von

Shorfemer: Gegenüber der - ich will mich parlamentarifc ausbruden (lebhaftes Dho lints) — Bertennung der Tatfachen, wie fie der Abgeordnete Scheidemann und die sogialdemokratische Breffe aum Ausdrud gebracht haben, muß ich festbalten, daß feit gebracht haben, mis ich fenbalten, das feit istl eine folche Dürre nicht dageweien ift. Moer anger bei Futtermitteln ist auch bei Juderrüben eine Mißernte au verzeichnen. Die Kartoffeln haben die Erwartungen übertroffen, aber während hier in Berlin Kartoffeln 8–12. Noben, waren sie in Bommern und Diprenken für 2. N nicht an verfausen. (Hört, hört! rechts.) Der Handel hat fich bes Tenerungsgeichreies bemächtigt. Die Serren der Linken und ihre Brefie haben die Berhältniffe noch verichlechtert. (Große Unrube links, Rufe rechts: Rube, Rube.) Run jum Brotgetreide. Beim Roggen batten wir eine so gute Ernte wie ielten, beim Beigen allerdings eine fleine Minderernte. Das ift ein verhältnismäßig günftiges Ergebnis. Die Ernte an Gemüse ift allerdings iehr gering und schlecht, aber auch in ganz Europa. Uebrigens bat sich in den letten

Monaten die Benrteilung ber gaugen Lage bes Alderhaues erheblich gebeffert. Dem Des Aderbanes erheblich gebeffert. Dem Mangel an Buttermitteln haben wir burch erhebliche Grachtermaßigung abanhelfen ge-Judt. Leider fat der Erfolg nicht überall den Zatfachen entiprochen. Auch hier hat der entiprocen. Dandel die den Landwirten augedachten Bor-teile in seine Taiche gestedt. (Lebhaste Zu-frimmung rechts.) Die Preise des Roggens und des Beigens find hoch, aber nicht io boch and des Betracus und hoch, aber under Dun-als 1908 und 1907, wo dech von einer Dun-gersnot nicht die Rede war. Tas io viel augegriffene Einfuhrschein-Tuftem ist feine agrarische ober konservative Erfindung. Gein Ursprung sind Anträge von freisuniger Geite unter energischer Besitrwortung des Abgeordneten Richter. Bon einer Entblö-kung des deutschen Baterlandes an Getreide fann feine Rede fein. Durch eine Menderung des Ginfubrinftems murden mir bem bandel und der Schiffahrt in den Seeftabten im Often inermestichen Schaden aufügen, der dem Beiten garnichts nütie. Das ih auch die Ansicht der Handelskammer von Abnigsberg, die sicher nicht im agrarischen Fahrwalter fegelt. (Lebbaste Zuftimmung rechts.) Dann aur Frage der Fleischreise und Rieischwerspraung: Ich bin nicht gesonnen, eine Teuerung gang in Mbrede zu ftellen. Auch der landwirtschaftlichen Berwaltung liegt eine Berabichung ber Breife für Be-bensmittel am Bergen. Die Meinungsverichiedenbeiten amiichen mir und einem gro-fen Teil des Saufes beziehen fich nur auf die Mittel und Wege. Drei Gunftel des die Mittel und Bege. Drei Bunftel des Berbrauches an Pleisch gerade der ärmeren Brofferung wird durch die Schweine gedeckt, deren Preise nicht gestiegen, sondern gefallen sind. Aber die geringen Schweines preise baben in den Schweinesseisellichen und überall den entsprechenden Ausdruck gefunden, worauf ich die Oberpräsidenten aufmerksam gemacht habe. Ich bin auch mit den ftädtischen Berwaltungen in Berhandlungen eingetreten, ob auf die Pleischermeister nicht entsprechend eingewirft und nötigenfalls auch unter Umftänden der

Berfauf von Schweinelleisch bireft an bie armere Bevolferung in bie Sand genommen werden fann. 3ch babe mich ba in ein Beipennen gelebt. In Berlin ift die Spannung awischen Engros, und Detail-Dandel bei Schweinen auf 57 . K gestiegen. (Hört, hört! rechts.) So gang unverschuldet find die Fleischermeister an der Tenerung nicht. Bir muffen den Bersuch machen, auf ein gewifies Maghalten der Gleischermeister bingumirfen und fie auf ihre, ich möchte fa-gen, öffentliche Rechtsverpflichtung binguweifen, in der Beit der Rottage gerade das Rleifch des armen Mannes nicht noch befonders und unnötig ju verteuern. (Sehr mahr! rechts.) 3ch will nicht die herren Fleischermeifter an die Wand druden. Was ich mit dem Berautreten an die Rommunen wollte, ift ein Breisregulator fur ben Berfauf von Lebensmitteln. Wir haben alle Beranlaffung, mit Rube und ohne allgugroße Sorge in die Zufunft zu bliden. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Bogt-Crailobeim (w. Bg.) ift bei ber allgemeinen Unruhe im Daufe unr wenig verftandlich. Er fpricht gegen eine Er-höhung der Bolle und gegen die Einführung argentinischen Fleisches. An der Breistei-gerung fei in erfter Linie der Zwischenhan-

Abg, Silpert (banerifder Bauernbund) fpricht in dem gleichen Ginne, In dem Steigen ber Breite fei nur das Geidret in ber Breffe iculb. Bobin ble verbetende Mgita-

tion führe, febe man an den Ounger-Revol-

ten in Bien. Abeim (Bir.): Eine der wichtigften Fragen ift die Organisation des Absahes, die die fleinen Brodugenten gufammen führen muß. Die Biehbaltung ift jo intenfiv geworden, daß jeder Ausfall an Gut-termitteln die ichwerften Birtungen nach fich aicht. (Abg. Fegter ruft: Stinmet nicht) Redner: In Ihrem Dorfe vielleicht nicht. Ich spreche aber für das ganze Reich. Die Teu-erung besteht nicht nur in Deutschland. In Vavan a. B. find die Breise für Lebensmit-

tel um 80 bis 100 Progent gentiegen. Benn bas Bich fnapp ift, barf man nicht fagen: bie Landmirticaft produziert nicht genug. Tatjade ift, daß der Fletichtonfum gang ra-pid geftiegen ift. Benn die Städte Rot-ftandsaftionen vornehmen, fo dirfen fie nur denen augute fommen, die in Rot find. Bir denen angute fommen, die in Rot sind. Wir fordern die Suspendierung oder Rudvergütung der noch bestehenden Futtermittelidle an die Verbraucher. Der Reichsfanzler hat Erwägungen versprochen. Mit Erwägungen fann der Bauer seine Schweine nicht sättern. (Detterfeit.) Das wichtigste Gebot für die dauernde Fleischverforgung in die richtige Besitzverfeilung. Beg mit den Fidetsommissen (Bestall lints), aber Schaffung von Bauern-Fideisommissen bis zu 50 Gestar. (Bustimmung.) Schädigen Sie die Bauern nicht, so ichtiest Reduer, denn es gibt seine Agrar Kriss, sondern eine Judustrie-Krise. Marar Rrifis, fondern eine Induftrie Brife. Schatfefretar Bermuth ermidert, das

er auf das Finanzielle nicht eingehe, ba ber Reichstaugler icon erflärt habe, das das Birticaftliche im Bordergrund ftebe. Gine Suevendierung oder Rudverguting der Buttermittelaolle wurde eine Unterminierung der Bolltarife aur Folge haben und Unficherheit in die Gefetgebung tragen. Der Sandel wurde fich fofort der Situation bemächtigen und es wurde ein foftpieliger Apparat feltens ber Regierung anigeboten merben müffen.

Hierauf erfolgt Bertagung. Morgen 1 Uhr Fortiebung. Schluß 7 Uhr.

Die Notstands-Debatte im Reichstag.

Ginen großen Tag erwartete man von ben Notftandsbebatten im Reichstage, aber nur einen fleinen Erfolg hatten die Interpellationen, den Gozialiften und der Freifinnigen Bollspartei eingebracht waren. Sohl mar als feliener Gaft ber Reichstangler von Bethmann-Sollmeg ericbienen, und mit ibm die preugiichen Minifter v. Breitenbach und bon Schorlemer-Liefer, fowie ferner ber Staatofefretar Delbrud, boch die Bante ber Abgeordneten Beigten große Luden. Man fannte bie Antwort der Regierung icon fo genau, daßt man es offenbar für überfluffig bielt, die Ausflüchte für das Richtstun nochmale anguboren. Und man hatte fich nicht getäuicht. Bas man am Montag vom Tifche des Bundesrats vernahm, mar nichtsfagender als alles, mas je über die Tenerung ge-fprocen morden mar. Die Ratichlage, die ber Rangler gab, maren nicht ber Rede mert, und man hatte mabrlich nichts verloren, wenn bas gleiche Schweigen barüber gededt mare wie fiber bie auswärtige Bolitif.

Rachbem erit fürglich ber Landwirticafts minifter v. Schorlemer Liefer in einer öffents lichen Berfammlung gu bem Entichluffe gelangt war, daß anger geringfügigen Brachter time Bigungen im Intereffe der Biebauchter feine Magnahmen aur Linderung der Lebensmitteltenerung au treffen feien, und nachdem auch Minifter v. Breitenbach fo-eben auf eine Anfrage ber Deutichen Landwirticaftogefellichaft geantwortet batte, bag lediglich der Sandel an den hoben Lebens-mittelpreisen die Schuld trage, mußte auch wohl der Kangler eine derartige Ansicht ver-treien. Der Etsenbahnminifter iprach in feiner Anflage gegen ben 3mifchenhandel aus, wenn ein Teil ber Bertaufer nunmehr ben Berbrauchern überhaupt die Ermäßigung verweigere, jo verftoge dies lowohl gegen die Absicht des Ausnahmetarifes wie auch ins-besondere sowohl gegen die Begründung, mit ber die Berallgemeinerung der Tarifherab-iebung vom Sandel felbit erbeten worden fei. Damit war die Antwort des Kanglers im porque perraten.

Abgeordneter Cpabn, der die Inter-pellation bes Zentrums über die außer-gemöhnliche Breisfteigerung der Rahrungs.

und Futiermittel begrundete, ertlarte gegen die geitweilige Muihebung Bolltarifes und der Grenafpert weil eine durchichlagende Birtung auf en Breisermäßigung davon nicht gu erwar fei. Der Sogialift Echeidemann erfle bagegen, bag die Lammesgeduld ber Be ferung durch die Unterernahrung fest Banfen gebracht fei. Rur einem fleine Ecile des Boltes murden immer ner Borteile Bugeichangt. Aber auch den fteigenden Biehpreifen nur allaunt folgen und bei fintenden Breifen das rudgeben vergeffen. Die entichtedene gerung ber freifinnigen Bolfspartei einer menigiens geitmeiligen an hebung der guttermittelgolf iomie nach einer Menderung des fiems ber Ginfuhriceine feine Buftimmung am Bundesratetifde,

Mit den Ertlarungen des Ranglers n den die Rlagen über die ungeheure tenerung des Lebensunterhaltes aber aum Schweigen gebracht. Ramentlich in Rreifen der Arbeiter, jomie der gegen ich Gehalt Angefrellten, der öffentlichen und vatbeamten, wird die Beunrubigung in großer, wie fie fich und die Ihrigen erna follen. Die Boffnung, daß diefe auf Dauer unhaltbare Stination bei ber gierung einiges Berftandnis finden men bat abermals betrogen. Mit Redemendun wird die Rot des Bolfes nicht gelinder, nnaufhaltbar treiben wir einem Konflift er Breude am Baterlande wirft.

Heues aus aller Welt.

Enphus im Ruhrgebiet. In den von Bafferwerfen an der unteren Ruhr me febenen Stadten und Ortichaften berricht we einiger Zeit Tuphus. In Effen ereignen fich im September 28, im Oftober 10 3a von benen feche toblich waren. In B. bed werden taglich an 20 Reuertranten gemelbet. Die Wefamtgahl der Erfrantun ift dort 150, von benen amolf gestorben Bottrop bat 150 Erfrantungen und 8 2 Glabbed 128 Ertrantungen; Oberhaufen Mulbeim a. Rubr feit dem 1. Juli 175; & born 215 Erfrantungen und feit Augund Todedfälle, Duisburg 143 Erfrantung Todesfalle, Duisburg 143 Erfrantun Etwa 1200 Galle find durchgangig verlu Die Erfrantungen find gunftig, benn Babl ber Tobesfalle ift durchichnittlich gen Da feit einigen Tagen Tuphusbagillen Baffer der Ruhr nachgewiesen wurden, me nen die Beborden überall vor dem Gebin ungetochten Baffers.

Gin Gomnafiaft ale -- Reichstagen Das Ronftanger Gymnafinm batte bet & jüngften Reichstagserfatmahl gum erften einen Ommnafigien als Bahlberechtig ein chrmurdiges, bemoftes Saupt aus Brima, das mit einem großen Gefolge Bablurne ichritt. Rach bem bentwurdt Borgang ichwangen bie boffnungsvollen !! nichtmabler ihre roten Cturmer und fang

Die Bacht am Rhein. Das Geftandnis bes Morders Rrift. bimir Rrifti, ber, wie gemelbet, feinen Co ben Gurften Trubestol, in einem Anfall : Siferiucht totete, lagte vor dem Un inchungerichter u. a. folgendes aus: Krifti, habe icon lange den Berdacht geb daß feine Frau untautere Beziehungen zu hürsten Trubeitoi bege, und beide feit er raumer Zeit beobachtet. An dem verhängun vollen 17. Oftober habe er erfahren, daß feit fürstitigt Frau in Begleitung des Francischer Automobilfahrt unternommen bim Teine Gilertucht feit derüber armanlag. Zeine Giferfucht fei barüber grengenlos worden. Auf dem Babnhof habe er ge bas Baar batte einen Baggon beftiegen, auf dem Refervegleise ftand. Er eilte bei bin und erichof feinen Onfel: "3ch immer, daß ich ihn ibien wurde, und iat i Damit ichloß Arifti die Aussagen bei feine

Der Undankbare.

Sfigge von Alfred Capus. Antorifierte Heberfebung von R. Collin.

"Der Menich befint wirflich eine gehörige Portion Frechheit", murmelte Serviet, als er Die Bifftenfarte las, die ibm eben pom Bureaudiener übergeben wurde. "Sie find ficher,

daß er mich iprechen will?"
"Jawohl."
"Dich perionlich? Oder fommt er wegen

einer Berficherungsangelegenheit?"
"Es handelt fich um eine perfönliche Beiprechung, ich habe ibn gefragt."
"Jit ber Mann eiwa fünfzig Jahre alt?"
"Ungefähr."

Sat er einen langen Bart? Bit er breitichultrig?"

ichaft führte, hatie mabrend feiner Laufbahn nur eine ichlechte Erinnerung gu verzeich-nen. Wenn durch irgend einen Jufall der Name Ricolas Rajon vor ihm ausgeiprocen murbe, ballten fich feine Wante unwillfir-lich. Diefer mar ein anruchiger Geldaftevermittler gemejen, ber ihm mehrere Male, als feine pefuniaren Berhaltniffe noch fehr be-forantt maren, Gelb vericafft batte; von biciem Rajon war Servict mit unglaublicher Erbitterung verfolgt und gequält worden, er batte ibm nicht die Frift bewilligt, welche die ichlimmiten Bucherer ihren Glaubigern gu-gefteben. In alle tragifchen Ereigniffe, die Gerolet ereilten, war Rafons Rame gemischt: in die Pfandung feiner Mobel, die bann of-

multiplies stilled by the good grown

Bei allen biefen Borfallen batte fich Ricolas Rajon nicht nur wie ein erbitterter Glaubiger, fondern wie der unbarmbergige Gläubiner, fondern wie der unbarmbergigfte Geind benommen,

Bahrend ber Bureaudiener die Tur bif-nete, dachte Gerviet: "Benn ich nicht fo ficher mare, ihm nichts mehr ju ichulben, glaube ich,

wurde ich mich vor ibm anglitgen."
Schuchtern trat Ricolas Rajon berein, brebte feinen but amifchen den Fingern und ichielte von der Seite berauf. Gelt den ficben pber acht Jahren, die ihn Serviet nicht mehr gesehen, batte er fich taum verandert, nur batten fruber feine Mugen ben fladernben Ansbrud eines Mannes gehabt, ber unauf-borlich in Bewegung it, beständig ichmabt,

ichreit und angreift. Aber ber Rajon, ber jeht vor feinem Schreibrisch ftand, war im Gegenteil fait de-mutig und fuchte nach einem Gelprachsanfang, es war ein nurbes Mannden, mit einer Armenfundermiene, beffen Saltung fo harmlos war, daß Serviet ein gewiffes Bergnitgen emnfanb.

"Rehmen Gie boch Plat, Berr Rajon,"

Rajon ftotterte: "Danke, Berr Gerviet, Gie find febr liebenswurdig." Und er wagte es nach diefer freundlichen Begrugung an fragen: "Bie geben Ihre Geicafte, Derr Gerviet?"

"Dante, find die Ihren noch immer fo

glangend wie frither?" rief Rafon, "aber wiffen Gie benn nichte? Dat man Ihnen nichts ergabit?"

"Nein. Bas?" "Aber verebrier berr Gerviet, ich bin tatfachlich von meinen Glaubigern verichlungen Serviet ereilten, war Rajons Name gemischt: worden. Meine Geschäfte sind zulest ichief in die Pfändung seiner Möbel, die dann öffentlich versteigert wurden, in eine Berungenlich versteigert wurden, in eine Berungenlich wirden find ich nicht wie ich seit jener einigung mit seiner Familie, in eine günstige gegangen, und ich weiß nicht, wie ich seit jener sprechen, sie eine günstige zeit existiere. Alle Leute sind über mich ber- Berleumdungen zerkört wurde."

gefollen. Ginige Runden iculden mir noch Gelb, aber es in wie ein Berhangnis - es ift mir unmöglich, einen Pfennig von ihnen berausgubefommen. Ich, die Bente, die begablen, merben verdammt felten!"

"Aber die Freunde? Saben Gie denn gar feine Freunde?"

Blauben Gie mir, wenn Gie wollen, Berr Gerviet. 3ch bin manchmal bart gewejen, aber manchmal babe ich auch Lenten Dienfte geleiftet. Run, ich fann mich jest an biefe Beute wenden - wie einen bund bebandeln fie mich, wie einen bund. Biffen Gie, mas ich mir da gejagt habe: wenn die Lente, die bir vervilichtet find, dir den Rüden au kehren, verfuche es mit den andern. Bielleicht haben fie dir keinen Groll bewahrt. Und da fielen Sie mir ein, herr Serviet."

Erftannt fiand Serviet auf: "Au mich dach-

ten Cie, und weshalb. Derr Rajon?" Rajon fentte bie Blide: "Ilm mir gebn Franten gu leiben, Berr Gervict - pber vielleicht fünf Granten. Mein Ehrenwort, ich habe beute noch nichts gegeffen.

Schon nach den erften Borten des Buche-rers war bei Gerviet jede Gpur ber früher gehegten Gefühle geschwunden. Rach biefem Geftanbnis mar er, wenn nicht bewegt

sem Geständnis war er, wenn nicht bewegt, doch mindestens erstaunt. Aber als er nach seinem Portemonnaie griff, könnte er nicht umbin, eine kleine Moralpredigt zu halten. "Ich habe mich Ihnen gegenüber nicht immer sehr anständig benommen. Herr Serviet, ich will es nicht lengnen. Ich habe Ihnen Unrecht getan — ich war hart . . ."
"Erinnern Sie sich, Rajon, daß Sie mich seinehmen ließen?"

"Ach ja!"
"Und meine Möbel öffentlich meifibietend versteigern ließen?"
Rajon feufate: "Es war im Jahre 1881!

Darüber mache ich mir Bormarfe. Gerviet; auf mein Bort, daß ich mir würfe mache. Aber ein Mann wie Sie, de Gerviet, ift unfabig, fich an jemanden rachen, der ihm vor jo langer Zeit Umsactan fiot." getan bat."

Dann haben Ihnen vielleicht alle billnannehmlichfeiten Glud gebracht. Dente Ihrer ichonen Stellung tonnen Sie bento Ich, als ich jung war, find meine Moburch ben Gerichtsvollgieber verfteigert wen, und beste fin ich amelier Diesfint ein den, und heute bin ich ameiter Direfter ein großen Berficherungsgefellichaft."
Gerviet lachelte: "Dier find gehn Franto Rajon, und verfuchen Gie wieder hochinten

viet, durche gener murde ich jest für

Servict stredte ihm bie Sand enter und geleitete ihn bis gur Ture. Dann fer er fich an feinen Schreibtifc und mahr er Zigaretten ranchte, ftellte er Betrachtigen fiber die Unbeständigfeit des Wille und die Seltsamfeit menichlichen Schide an, und so verging ihm die Zeit bis zum verauschluß recht angenehm.

Rach einigen Wochen fam Rajon mie Er erzählte, er habe einen fleinen pot gefunden, aber sein Chef stehe vor dem grunden, aber seine Angestellten nicht zahlen. Serviet verstand sofort, was Erzählung bedeuten sollte. Er gab ibm Franken und riet ihm, sich Arbeit zu wechtlich

Rajon antwortete ihm: "In meinem ter in es fehr mubfam, angufangen und andere zu arbeiten, aber ich werde woll gezwungen fein. Sie haben doch viel ziehungen, berr Serviet, und wenn Sie wären, perichaiften Sie mir eine Selbragen, auf Fellung um Reitziel als maffen. eine gute Stellung, jum Beifpiel als

verwalter. Gervlet veriprach ibm. fich darum fimmeru, und unter diefem Bormande

DON'T THINK ST

inng geno ah, ob nich diese zur in, dann i deiheim ni eine ander Einschiene Die Schi it bem (ielleicht sieneime bal abrigen i ander. Di furt wird preußische selt, daß abren at ura und en beteil as viellei Sahn wir bann weite rielleicht o fommt ber enf Grud fonderteit Cobald Anfbringu feiten, die 1884 und 2 mand will beran, beff und daß a floriert, d die beiben end domi drankfurt is beichäfti is aftnelle

an leb er Schne uzt die ffentenfre

Bicoba um Aurg lohn for todholm uri (Pola dall, Aro dwing m (Raff Briftes 9 London (R mann, Frii dig, Affici n. John i Larff, G moner & on Sch taglifcher fotel Dal

me Majou ming 311 .

ele i 機 抽

Lotales.

Biesbaben, 25. Oftober.

wittiwody

Elektrifche Caunusichnellbahnen. Elekirliche Caunusiannelibannen.

In seiter Zeit war wieder einmal von Schnellbahn Biesbade n- Frantsetzt die Rede; man erzählte sich in Interstatellen, das ihre Ausführung bevorstelle. In einzelnen Gemeinden glaubt man uteke. In einzelnen Gemeinden glaubt man uteke. In einzelnen Gemeinden glaubt man uteke. In die Merbindung mit einer elektrischen Schnellbahn Crondergnidelheim ausgeführt werde. Bie jedoch upperlässig verlautet, ist an die Berwirfindung eines solchen Doppelprojektes nicht indung eines solchen Doppelprojektes nicht ut denken. Es ist wohl richtig, daß eine diektrischung der Cronderger Bahn Tüber diektrischung der Cronderger Bahn Tüber unschlieben gen diektrischung der Eronderger Bahn Tüber unschlieben gen nicht die Berhaatlichung kommt. Wird lung genommen hat, aber sie wartet zunächst as ob nicht die Verstaatlichung kommt. Wird sie sur Latsache, was sehr leicht möglich ich ann ist eine Schnellbahn Cronberg-Röselbeim nicht mehr notwendig, zumal noch eine andere elektrische Linie nach Franksurt Einschienenbahn) in Sicht ist.

Die Schnellbabn Bicsbaden-Granffurt bat nit bem Eronberger Brojeft nichts gu tun. Bielleicht hatten beibe Bahnen die gemein-ame Dalteftelle Robelbeim erbalten, im sielleicht batten Stödelheim erhalten, im ubrigen sind sie grundverschieden vonein-ubrigen sind sie grundverschieden vonein-under. Die Schnellbahn Biesbaden-Frank-ent wird so lange nicht kommen, als die vendische Eisenbahnverwaltung daran sest-sitt, das ihr das Ankauförecht nach 25 Jahren zusiechen soll. Dieser Termin ist zu ken veilleicht ein Jahrzehnt vergeht, bis die Bahn wirkliche Ueberschisse liesert. Sind dann meitere 15 Jahre um und die Sache ist vielleicht gewinnbringend geworden, dann immit der Staat und übernimmt die Linie auf Grud der Bedingungen bei der Konzesauf Grub der Bedingungen bei der Rongef-

sondertellung.

Sobald diese Frage gelöst ist, macht die Aufbringung des Kapitals teine Schwierigseiten, die technischen Fragen sind längst gewind die Strecke ist seitgesetz. Aber niemand will so recht an das Unternehmen beran, desen Aussichten so ungünstig sind und das außerdem, wenn es wirklich einmaliseiert, der Staatsbahnverwaltung zufällt. Die von Kahmeyer gegründeten Maintraftwerfe liesen ihren Starffrom, der die Schnellbahn betreiben sollte, seit langem für die beiden Taunusbahnen nach Oberursel de beiden Tannusbahnen nach Obernriel ind domburg, die Gesellschaft, die einst in dranffurt ihren Sit hatte, ist anderweitig is deliest, das das Interesse für das einst seines eines eine im Borbergrunbe ftebt.

Bleebabens Gafte. Reuerdings find hier um Aurgebrauch eingetroffen: Ar: von-John son. Attaché im Schwed. Ministerium, Stackolm (Rose) — von Barthel, Franklut (Palast-Dotel) — v. Behling, Hosmar-seal, Arolfen (Villa Frank) — v. Bodelsöwingh, Rittergutsbes. Fulda (Rheinstell) — v. Branconi, Offizier. Berlin, Onistana) — v. Chelmiti, Graf. Bartam (Rassauer Bos) — v. Corvin-Arustan (Rassauer Bos) — Graf v. Randaus (Rassauer Bos) — Graf v. Rudna v. Graf v. Graf v. Turis Badweitafrika (Otel Silvana) — v. Rudna, Graf v. Consessius en Rassauer Bos (Rassauer Bos) — Graf v. Corestina (Russissauer Baduern Arustan (Russissauer Badue uich Sudwestafrika (Hotel Silvana) — v. Muono, Harmet, uich Südwestafrika (Hotel Silvana) — v. Adauertingen allicer Hof) — v. Tarmoda, Kalisch fiel Dahlbeim) — v. Tiedemann, Len-u (Rose) — von Bollenhoven, Dressa (Biemers Hotel Regina) — v. Bolff. mi, Deffan, (Bilbelmd-Beilanftalt) Batrsemsti. Labuffow (Quififana).
Saffo Breiherr von Bedel und Erem.
sm. Gremaow (Svtel Adler Badhaus).

Referveoffisiere im 18. Armeeforps. Die Beftimmungen ber Hebungegeiten für Offigiere und Offisiers-Mipiranten des beurlaubten Stanbes in 18. Armeeforus für das Jahr 1912 murben jest vom Generalfommando erlaffen. Der Offisiers-Ausbildungsfurfus der Infanterie und Pioniere findet vom 21. Märs bis 17. April 1912 auf dem Eruppenubungsplat bei Darmstadt fiatt. auf dem Eruppentidungsplas del Darmitadt fatt. Borausfichtlich wird auch im Monat August 1912 wieder ein Ausdildungsturfus für Offisiere und Offisiers-Afviranten der Kavallerie auf diesem liebungsplat abgebalten. Im kommenden Jahre foll auch wieder ein Erites Reierve-Infanterie-Regiment im Juli oder Anfang August, ein Zweites Reierve-Jufanterie-Regiment nach dem Manövern und einen Referve-Feld-Artillerie-Abeildung im August im Anschluß an die Schieß-ihbung einer Feldoxtillerie-Prigade gulgeftellt übung einer Gelbartillerie-Brigabe aufgeftellt werden. Die Daner des Jusammentritts ift auf ie 14 Tage softgelest. Die Gestlebung der llebungsseiten für die su den vorgenannten Referve-Formationen nicht eingezogenen Referve-Offiziere bleibt ben Truppenteilen überlaffen. Gur Landwehr-Offisiere finden die gewöhnlichen 14tagigen Landwehrübungen im Commer ge-legentlich ber Uebungen ber Landwehr-Maunichaften ftatt. Greiwillige und Beforderungs-fibungen von vier bis acht Wochen bei Linientruppenteilen follen möglichft mahrend ber grö-Beren Truppentibungen, bei Felbartillerie auch während der Schieftibungen ftattfinden. Der Musbilbungsturfus für Officiers-Miviranten der Infanterie und Bioniere, welche die Uedung A ableisten, findet vom 1. dis 27. Märs auf dem Truppenlibungsplat bei Darmftadt ftatt.

Biesbabener Rünitler auswarts, 3. B. Berfett's neue Conate für Rlavier und Bioline Dv. 287 batte bei ber Aufführung in Grantfurt a. DR. (Rammermufitabenb) großen, burchichlagenden Erfolg. Der Komponift, welcher ben Klavierpart übernommen, wurde febr gefeiert. Binteraufführungen fteben in verschiedenen Stadten bevor, barunter auch Biesbaben (20. Mara). Die Rritil erfennt bie gebiegene Mrbeit sowie die pianistischen Leistungen des Kom-ponisten sehr au. — Aus Minchen kommt die Radricht, daß Berleit als Pianist und Lieder-komponist sehr gefallen bat.

Städtifder Bleifchverfanf. Der Dagiftrat hat in einer Bekanntmachung die Medger und Fleischhändler ausgesordert, Angebote auf Fleisch bis zum 9. November 1911 bei ihm einzureichen. Die Abnahme der Stücke er-folgt von den Metgaern und Fleischhändlern durch die Stadt. Den Berkauf übernimmt dte Stadt ibrerfeits felbft.

Städtifder Gifchbeirieb und unlauferer Bettbewerb. Da bie Biesbadener Stadtvermaltung bei ben biefigen Gifchandlern auf ein verftandnisvolles Entgegentommen ftieß, fo erübrigte fic dieGinrichtung eines Fifcvertaufes in ftabtiicher Regie, wie sie in anderen Städten getroffen wurde. Daß dabei Streitigkeiten nicht ausblieben, ift leicht ersichtlich. Es dürfte daber folgender Vall interessieren: Ein Tischändler in Rixdorf batte im Ramen des Bereins der Fischändler Sroß-Berlins, bessen Borsbender er ist, den Willester Wagister Begiebender er ist, den Wilde mersborfer Magiftrat bei ber Staatsamwalticaft wegen unlauteren Bettbewerbs angeseigt, weil diefer eine städtische Sischhalle einerichtet batte, obne felbst in ihr Fische zu Laufen und au verfanfen. Blimereborf batte befanntlich mit einer Geeftemunder Firma einen Bertran ab-geichloffen und fich in biefem ftrenge Kontrollund Auffichterechte porbebalten, auch begiglich ber gefamten Geidäftoführung fich vom erften Tage an einen berartigen Ginfluß gefichert, bag bon einem Privatunternehmen gang und gar nicht mehr die Rede sein konnte. Der Staatsanwalt bat benn auch die Einleitung eines Strasver-fabrens abgelebnt, wonegen der Antranteller Befdwerbe eingereicht bat.

Billige Kartoffeln der Gifenbahner, Rach einer neueften Befonntmochung im Saupt-bahnhof tommt die Eifenbahnverwaltung bet ber Rartoffellieferung ihren Bedienfteten in mobimollender Beife entgegen. Es beißt in der Befanntmachung u. a., bag Unterbeamte und Arbeiter, welche burch Ausgaben für eine ftarte Familie ober burch Arantbeitsfälle nicht in der Lage find, die Borans-begahlung für die Kartoffeln leiften gu fon-nen, alsbald ein Unterftühungsgefuch an maggebender Stelle einreichen möchten, damit die Bermaltung in folden Rotfallen belTarifermäßigung, Ueber die den Aus-nahmetarif für Gutter, und Streu-mittel augrunde liegende Absicht antwor-tete der Minister der öffentlichen Arbeiten auf eine Aufrage aus hiefigen Intereffen-tenfreisen: Die Frachtermäßigung ift aus-ichlichlich den Verbrauchern von Futter- und Streumitteln gugebacht, bamit bie Solgen ber ungünstigen Jutterernte für die Vieschaltung gemildert werden. Der Tarif selbst drickt diese Absicht dadurch aus, daß er nur auf Sendungen mit überwiesener Fracht (Jahlung der Fracht durch den Empfänger) augewendet werden kann. An der Tarifgrundlage ändert sich durch die Renausgabe des Tarifs vom 22. September, die auch die des Tarifs vom 22. September, die auch die Sendungen von Sändler au Sändler einbezog, nichts. Berweigert ein Teil der Berkäufer den Berbrauchern die Ermäftigung, fo verhöht dies acgen die Absicht des Tarifs. Es möchte aunächft abzuwarten sein, ob die nöties Aufklärung genügt, die fraglichen Sandelsfreise in ihrem wohlverkandenen einenen Interesse zu einem Aufgeben einer derartigen grundfählichen Weigerung zu beweren.

Gin Graf ale Betrilger. Der 29 Jahre alte Graf Joseph Spiegel aum Diefen-berg-bangleden, murbe megen Betrugs bier verbaftet. Rummebr ift es den Bemülungen der Ariminalpoliset auch gelungen, den Aufent-halt des Komplisen des Berbafteten, des früheren Leufnants Ludwig Boed, ausfindig au machen, fo daß geftern beffen Berbaftung in Mains er-folgen fonnte. Die beiben follen fich verichiebene Betrügereien und hotelichwindeleien bier und in anderen Städten an idulden faben fommen laffen; fie murben feit langerer Beit von den Be-börden gesucht. Graf Eviegel ift gebürtig ans Tüchern bei Eilli. Die Bamilie ift in Ober- und Riederflingenburg am Diefenberg, Kreis Barburg, angefeffen, fomie in Bifderau in Mabren.

Berbaftung eines Doditaplers. Gin Rentner, ber von ber Staatsanwaltidaft Biesbaben megen Dodftavelei verfolgt wurde, ift, wie bas "M. Tgblitt." melbet, in einem Birtslofal in Mains. wohin feine Brieficaften gefandt wurden, feft-

genommen worden.
Unter fallder Flagge. Der praktische Arst Ernst Gustav Meinete aus Berlin bat lange Jahre in Australien geledt. Bor eiwa Jahred-frist fam er nach Biesbaden, sebte in einem biefigen fafbionablen Dotel auf großem Gube, verschmand aber von dort, nachdem es ibm ge-lungen war, das Personal zu beschwindeln. Er gab damals bei feiner Gestnahme an, Graves zu heißen; die Bebörden aber vermuteten gleich, daß dieser Rame nicht sein richtiger fei. Wegen intellefter Urfundenfälicung verurteilte die bic-fige Straffammer ibn aufählich zu den sechs Mo-naten, die er wegen der Betrügereien erhalten bat, zu drei Zagen Gefängnis.

Raufmanns-Erholungsheime. Die Deutiche Gefellicaft für Raufmanns-Erbolungsbeime wird nunmehr ihre Abficht, im Zaunus ein Deim au errichten, an landicaftlich bervorragenber Stelle aur Musführung bringen tonnen. Da ber Gefellicaft bie bort von veridiebenen Gemeinben toftenfrei angebotenen Plate für ihre Bmede nicht recht geeignet schienen, baben ber Borfigenbe ber Gesellschaft, sowie die ftellvertretenben Bor-figenben ber Gesellschaft ein bisber ber Gemeinbe Reuenbain geboriges, bicht bei Ronigftein, etwa 100 Meier vom Granbhotel entfernt legenes, mehrere Morgen großes Gelände als Geicent sur Berfügung geliellt. Der Blat ift angerordentlich icon gelegen und bietet eine weitreichende, wundervolle Gerniicht.

Die Rongerte im Aurhaus erfreuen fich fteigender Beliebtheit; befondere bie Buffusfonzerie finden außerordentlichen Bufpruch. Die Zahl der Abonnenten für die Jufinstonzerie hat sich in den letten zwei Jahren verdoppelt; für das 3. Konzert dieser Woche sind fast alle Pläte schon verfaust. Die den Sonntagstongert bereitete die Rurverwaltung den Abonnenten eine besondere lleberraichung, die daufbar entgegen genom-men wurde. Es war Fraulein Elife Waldmann aus Berlin als Soliftin für diefes Abonnementofongert gewonnen morben. Schon gelegentlich bes Rongertes, bas vom Berliner Domchor veranstaltet murbe, batte fich Graulein Balbmann bier beitens eingeführt. Go tonnte es benn nicht fehlen, bağ das Sonntagsfongert einen überaus ftarfen Bufpruch fand; ein ganglich ausver-fauftes Saus, Fraulein Baldmann unter-

hielt diefes gablreiche Auditorium aufe beite burch die mit ihrem bellen Copran virtuos gebotenen Lieder. Die purgfigliche technische Schulung der fompathifden Stimme geigte schitting ver jampatigigen Erimme zeigte ich in glänzenden Koloraturen in den "Barationen" von Broch. Auch in Liedern von Schubert und Löwe gab die Künstlerin den Beweiß, daß sie ihren schönen Sopran mit allen Mitteln verständiger Bortragskunst in ein helles Licht zu stellen versteht. So entsehnen die einselnen Konten die befirten die einzelnen Gaben nicht eines tiefen Stndruces, ber reichen Beifall aus. lefte. Immer und immer wieder murbe bie Runftlerin hervorgejubelt, bis fie burch Bugabe des "Biegentledes" von Betri für ben enthufigftifchen Beifall bantte. Es wird baber alleitig freudig begrüßt werben, Gräulein Balbmann balb wieder im Kurbaufe boren gu burfen.

Raffanifche Bolfelieber. Der Raffauifche Berband für Bolfstunde plant bie Beraus. gabe eines Rinderliederbuches großen Stils aus bem Taunus und den weiteren naf-fauischen Gauen, ferner einer Sammlung von Bolfsliedern des Taunus und fpater von Bolfsliebern bes Taunus und fpater eines Raffaulichen Sagen, und Bollsbuches. Das gefammelte Liedermaterial umfaßt bereits 35 000 Gingelnummern, die bis auf 2000 Bogen bereits bearbeitet find.

Aurbaus-Reffaurant. Bon jest ab find wieder die Reftaurations-Lotalitäten bes Rurhaufes aud für Richtabonnenten geöffnet: fie find entwebet burd die Eire lints bes Sauptportals ober burd den Eingang Sonnenbergerstraße su erreichen. Im Bieinsalon findet von abends 8 Uhr ab Konsert der handsapelle flatt. Im Biersalon ertont 5 Minuten vor Schluß des Agl. Theaters ein Klingelseichen, was namentlich von folden Derreichen icatien angenehm empfunden werden dürfte, die Angeborige am Theater abzuholen haben und die Beit bis sum Theaterichlut lieber im Aurhaus ftatt in den gugigen Rolonnaden gubringen wollen.

Heber die Bfandung bes Beamtengehaltes ift eine Enticheidung gefallen, die in Geichäftsfreisen interessieren dürfte. Die Borichrift des Baragt. 163 Anhang auf Algemeinen Preußischen Gerichtsordnung, Teil 1 Tit. 24 Baragt. 108, wonach Berpfändungen und Abtretungen von Beamtengehältern
ichlechthin ungültig sind, ist noch rechtsgültig. Ein Rotar nahm eine Urfunde auf, in
der ein Gisenbahniefretär leine ihm gegen der ein Gifenbahnjefretar feine ibm gegen den Breuftischen Sistus auftebende Gehaltsforderung in Dobe des abaugsfähigen Teiles an den Kläger abtrat, der ihm dagegen
ein Darleben gewährte. Die Eisenbahndireftion ertlärte, daß diese Abtretung ungültig ici, und awar auf Grund der oben ange-gebenen Bestimmung, derzufolge "jede Ber-pfändung und Anweifung fixierter Besol-dungen, Benfionen ohne alle rechtliche Birdungen, Benfionen ohne alle rechtliche Wir-tung" leien. Aläger hat infolgebeffen girka 4000 M verloren, da der abzugsfähige Teil des Gehaltes inzwischen von anderen Gläu-bigern gepfändet ist. Er nimmt den Rotar in Anspruch, der die gedachte gesetliche Bor-ichrift übersehen und den Aläger nicht auf die Ungültigkeit der Abtretung hingewiesen habe. Die Vorinstanz verurteilte, die dage-gen eingelegte Revision wurde vom Reiche-gericht zurückgewiesen, Parage. 163 a. a. D. sein einem Urteil des Obertribunals vom 20. Juni 1861 dahin, ausgelegt, daß auch 20. Juni 1881 dahin ausgelegt, daß auch Zessionen von Besoldungen schlechthin (also auch inderreff des adzugsfähigen Teites) unzulässig seien. Diese Borschrift sei nach Artisel 81 Einf. G. z. B. G.B. gültig geblieben, denn es handle sich um eine nationell-rechtliche Vorschrift.

Ausstellung gegen Schund und Schmus. In ber Bolfdicule an der Bleichtraße fand gestern abend 8% ilbr unter bem Borsise von Direktor Dr. Höfer eine Sisung des Gesamtauskhusses für die Ausstellung gegen Schund und Schmus statt, welche bekanntlich vom Bies-badener Bolfsbildungsverein und badener Bollsbildungsverein und ber Bie ba bener Bereinigung und Be-fämpfung von Schund und Schmud in Bort und Bild in der Zeit vom 4. bis einschließlich 12. Rovember d. Is. im Festsaal des Nathauses abgebalten werden wird. Die Ausstellung ist in swei Abteilungen gedacht, und swar so, daß in der einen die gute Literatur, in der anderen die Schmubliteratur geseint wird, um damit den Estern insanderheit bester die Freisen Gegentlies. mit die Berwaltung in solchen Rotfällen bels starfen Zuspruch fand; ein gänzlich ausverschend eingreisen könne.

befreit zu haben, als acht Tage später an dem gener des ausgezeichneten lyrischen Tenden der Gliern insonderheit bei der Feranschung der Inden dem gehört au haben, als acht Tage später an dem Lackendem Gesicht erwartete. Es war Bureauschluß, die Beamten traten plaudernd und rauchend aus dem Bortal.

"Da sind Sie schon wieder."

"Jawohl, aber set ist mein Unglück au Gener Geschung. An seiner kinklerischen Bollendung Ende, der Serviet, ich habe eine Stelle —". Beachung. An seiner kinklerischen Bollendung Gesture des Gliern insonderdeit bestelle des Gliern insonderdeit bestellt in Bezug auf Lettire bei der Geranseichung der Jugend geltend mochen, vor Augen auch den Eltern Gelegenheit gegeben werden, spekannen an den schwersten Partien seines diell mit Rücklicht auf die bevorstebende Beibsiges können an den schwersten Partien seines diell mit Rücklicht auf die bevorstebende Beibsiges ervobt. Sein schwerzten Partien seines diell mit Rücklicht auf die bevorstebende Beibsiges ervobt. Sein schwerzten Partien seines diell mit Rücklicht auf die bevorstebende Beibsiges ervobt. Sein schwerzten Partien seines diell mit Rücklicht auf die bevorstebende Beibsiges können an den schwerzten Partien seines diell mit Rücklicht auf die bevorstebende Beibsiges können an den schwerzten Partien seines die für Geschenke einen geeigneten Andels zu haben. Von allem Anfang an wohlverdiente Beitung des Direktors Breiben kat dern Frederich mit emsgem Fleiße gearbeitet und von über eines keines bei der den der kein katzen gesigneten Ersch non minbermertigen Lettifren geeigneten Erfat erhalten.

Der Sochheimer Martt, alliafrlich von gablreichen Biesbadenern befucht, wird in diefem Jahre am 6. und 7. November obge-

Der Berbit-Sturm, ber in biefen Tagen burch die Strafen fogte, bat die Baume faft vollftandig des Laubichmudes entfleibet. In ben Anlagen und im angrengenden Balbe fat er aber auch Unbeil gehiftet, indem er gahlreiche Baume entwurzelte, ftarte Mefte brach und über die Promenadenwege warf. Dadurch hatten geftern die Stadtgariner alle Sande voll gu fun, um die Spuren der Coa. ben gu befeitigen.

Dem Binter entgegen! Bente tritt bie Sonne in bas Beiden bes Storpions, bas britte der Sternbilder bes Tierfreifes, ober Bodiafus füblich vom himmelsaquator, und Jodialis judlich vom himmelsagualet, und nähert sich immer mehr ihrem tiesten Stand am himmel. dem Wendevunft des Stein-bocks. Die Abnahme der Tagestänge in be-trächtlich, und die Abnahme der Temperatur desgleichen, vereinzelte milde Tage fönnen über diesen naturgemäßen Gang wohl täu-ichen, ihn aber nicht hemmen. Schon haben vereinzelt in Nordbentschland die Nachtfröhe eingefeht und auch in ber hiefigen Begend ift eine bedeutende Abfuhlung der Temperatur eingetreien, die wohl au der falten Jahres-

ihn Rajon am nächften Tage vor ureau auf der Strafe. Er wollte ibn Gafo ichteppen, um einen Wermuth gu n: und um diefes gu vermeiden, mußte Bajon notwendig brauchte, um eine Rechmang an begleichen.

Beil sich Rajons Verhältnisse nicht besierund Serviet sibrigens keine Schritte tat,
ihm eine Stellung zu verschaffen, nahm
duckerer die Gewohnheit an, jeden Tag
dem Bureau zu warten, um die Beamkannsgehen zu sehen. Benn Serviet
n demetste, begann er die Stirn zu runden aber es war unmöglich, ihn zu sliehen;
rickledene Plate mußte er ihm eine kleine
mme leihen und ihm selbst seinen Schneigewiehlen, der ihm einen Gebrod machte, mipfehlen, ber ihm einen Gehrod machte, Baions Gehrod frammte noch aus ben a frageren Glanges.

Jeboch einmal perweigerte er bem Bu-

nehr fann - meine Mittel erlauben es mir benge. Gle ichniben mir icon eine gange

.08 ift bas lebte Mal."

inter

0.00

世

日本の大

III DE

stelle ift mir wirtlich unmöglich, gang un-

Sitiert murmelte Rajon: "Gang, wie es an beliebt, Sie find der Herr, nicht wahr? Gulben mir nichts. Aber in Erin-Enferer fruberen Begiebungen hoffte

emfernte fich brummend: "Wenn man Unglid geraten ift, bat mein feinen Ra-

"Das ift icon, Rajon."

"Rur muß ich eine kleine Kaution ftellen. Wenn ich hundert Franken bätte, würde ich drei- oder vierhundert Franken monatlich verdienen. Da fagte ich mir: derr Serviet ist da, wenn es sich um einen folchen Grund handelt, verweigert er einem alten -

"Sie find mobl verrudt!" rief Serviet, "bas ift ja unerhort!"

"Sie wollen mir das Geld nicht geben, mir?" meinte Rajon erftaunt. "Das ift ja nicht möglich!"

"Ich verweigere es Ihnen gang energisch, und ich bitte Sie, mich in Butunft gufrieden au laffen. Abien."

Da einige Beamte fieben geblieben ma-ren, um ber Szene gu laufchen, ging Serviet fcnell davon.

Rajon mandte fich ibnen au und rief: . Gr geht fort. Er verweigert mir das Geld. Er - ein Mann, dem ich mehr als hundert Mal gefällig mar - ole er nichts mar!"

Geit jenem Borfall fand Gerviet in bem Mannes.

Theater, Kunit und Willenichaft.

Der Director glaubte fich endlich von ibm biefigen Publifum. Sieben Jahre lang hatte er

und vor allem fein Danvtaugenmert auf die fcmierige Aunft des bel canto gerichtet. Dier ift fein eifriges Streben von Erfolg getrönt worden. Seine gute mufikalische Beranlagung und feine Seine gute mulitalide Beronlagung und feine burdbachte und forgfältige Ausarbeitung des ge-fanglichen Barts fiel in jeder feiner, Rollen an-genehm auf, fein gewandtes Sviel und ongenehme Bülmenerscheinung unterftütten vorteilhaft den günftigen Gesamteindrud, Eine besondere Ehrung erfuhr der scheidende Klinktler durch seine vorjabrige Ernennung gum Rammerfanger.

Aber nicht immer lachte ibm Fortunas Bunft. Bu Beginn ber lesten Binterfaifon mußte er fic unvermutet awei ichweren, lebensgefährlichen Overationen unterziehen. Erft furs vor den Maifestivielen konnte Derr Frederlich wieder an die Unstidung feiner läuftlerifden Tätigkeit benken. In ber geftrigen Abidiebsvoritellung bat er burch feine anogeseichnete Leiftung ale Eronbadour bewiefen, baß er wieder im Bollbeits feiner prach-tigen ftimmlichen Mittel ift und allen An-ftrengungen biefer effektvollen Bartie völlig ge-wachfen ift. Auch die berithmte "Stretta" mußte wachsen ist. Auch die beriftmte "Stretta" mußte er wie fonst immer wiederholen. Rach der bravourds gesungenen Arie wurden ibm ungahlige Lorbeerfranse und koftbare Blumenarrangements von Freunden, Kollegen und Verebrern gefrenbet.

Bert Rammerfanger Greberich ift unter glau-genden Bedingungen nach Berlin verpflichtet wor-ben und mird bereits im Rovember in feinem neuen Birtungafreis tatig fein.

Dr. L. Urlaub.

Sprechfaal.

Anigge im Aurhaus,

Der volle Genuß ber Cuflus-nonzerte im Aurbans wird in letter Zeit viellach baburd beeintrachtigt, bat ein Teil ber Bejuder es fich sur Bewohnbeit gemacht bat, wohl lediglich um an ber Garberobe ichneller abgefertigt su werden, ben Gaal icon por Colug ber Rongerte gu perlaffen. Es wird dadurch aber nicht nur eine un-liediame Störung der übrigen Anwelenden hervorgernien, sondern es wird diese vorzeitige Berlassen des Saales auch oft als eine gewisie Richtachtung der ausführenden Kinfeler, in-sonderheit des Dirigenten und des Solisten empfunden. Bevor Dies wenig rudlichtevolle Ber-balten, bas fich befanntlich in anitedenber Beife au fibertragen pflegt, weitere Dimenfionen anmimmt, richten wir an famtliche Konsertbelucher bie bofliche Bitte freundlichft bagu beitragen gu wollen, daß derartige Maffenftorungen in Bufunft permieden merden.

Mebrere Abonnenien.

Mittwody

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragung: Gnfolge Berlogung bee Drie ber Mieberlallung bon Berlin nach bier ift bie Girma .Brill m. Dr. Glemming" und als beren alleiniger Inbeber ber Chemiter und Raufmarm Johannes Beill in Miebe bipben eingetragen worden. - Infolge Berlegung bes Girmenfibes bon Branfrurt a. M. mach Erbenbeim ift in bos Canbeloregiffer eine Gefellicaft mit befaruntter Softung unter ber Birma . Chemifche Gabrit 3. Solett e. Co., Gefellicalt mit beforantierbaltung" utit bem Gib Erbenbeim eingetragen worben. Geldbeisführer ift ber Chemiter Rarl Mired Baulb au Gebenbeim.

Erfofdene Firma. In bas Sanbeleregifter tourbe bei ber Firma B. bon Langsborff mit bein Gipe in Biefrich a. 96. eingelragen, bag bie Girma erlofden ift.

Wiesbabener Bereindweien.

eruger. und Militartamerabidaft "Raifer Bifhelm II." beenbigte am berfloffenen Conntag ihr biebiabriges thebungelichiegen. Mit Rüdficht auf bas grobe Breisidleften mar bie Sabt ber Coupen eine recht aufebnitche. Mehrere Chrenicheiben tourben jum Coluft ausgefcoffen Die Borbereitungen gum Schiehen auf bir Ratfer. preisideibe finb im bollen Sange. Mehrere werts volle Breife murben bereits gelittet, fo bat bie Schlife veranftallung ber Schieftvertobe eine Gochintereffante au werben berfprict. Das Breisichen finbet borausfinelin am Countag, ben 5. Nobenwer ftatt; es foll burch einen Rommers, verbumben unt Preisberteilung, beichloffen

Der Wiebbabener Diffinerverein feierte am bergan genen Semesag unter reger Teilnabme fein 27. Steffungsfelt in bem Beltfaale ber Turngefellicaft in ber Coroni bederftraße. Der Borfibente, Ctubfargt b. M. Dr. Rolle, begrüffte bie gablreich ericbieneisen Gaffe. Die Mitglieberandl ift bort 053 tur borigen Cabre auf 073 geltiegen Dos Bereinspermigen begiffert fich auf 51 310 M. 5500 M Cherbeueld und 403 M fonftige Unterftugungen fonnten fiebilritigen Rameraben und Bitwen augeteiefen treeben. Der Worfigenbe überreichte bem 2. Corfibenben Rarl Gtand foreie an 12 Mitglieber Strenurfunden für Wildrige Ufitglubicioft. Ein gut bargebrachter Sither- und Manbo Unen Bertrag ber Derren Sheharbt und Geis fürgle angenehm bie Beit, wie auch ein flott geftreiles Theaterfind leblichten Beifall fand, fo daß die Geter einen an-genehmen Berlauf naben. Der fich aufchliebende Ball dielt die Teilnebmer noch bis in felider Morgenflunde

Der Mugemeine Deutide Sprachverein (Stocigbereir Siephaben) begebt nadiben Camblag goend bas ficht feines 25ladeigen Beltebend dute eine größere Geber im Coale ber Turngefellichaft. Gegrandet im Jahre 1886, hat ber Berein es berftarben, nicht mur im eigenen Rreife durch Bliege ebler Befelligfeit an feinen Gamilienabenben und fonftigen Beranfinitungen recht Guted zu wirfen fendern auch gur Pflege und Gorberung ber Mutterfprache beigetragen. Huch die Geier am eidaften Camstag icheim burd, ibre reide Mobedfelung bon Anfpraden, ifinit lerifden und vollstumliden Darbietungen, lettere Rabnten einer naffanifden Spinnfinde, Die bon ben gerren b. G. Gerbarb, Ausolf Dieb und Moguit I bom ale aufammengeftellt ift, einen genufreichen Moenb

Die Beamien- unb Ganbmerfertrantenfafie (Direftor Lord) Beidlog bie Deponierung eines Garanticfonds bon 20 000 Ment.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Balballa-Operetien-Theater. Der Wodenlpielblan bat eine Menberung enjahren. Mittheoch fommt noch einmal und abar gum berläufig lebten Male "Die teufche Sufante" gut Mulfahrung, Zongerdag "Der Raftelbinder" Breitag . Bolnifche Bertifcaft". Cambtag . Der Baftel Cambtag "Der Blaftel Binber", Connign naden. "Die feufde Eufamie", abenbe . Polintiae Bieridali".

Bulleifenter. Mittmod. ben 25. Cliober, gelangt Plax Bedermanns mirfungeholles Bolleichaufpiel "Betim et una" que Mutfubrung, loubrend ber (Connerstag ine Remeinfindierung ber S. Mannfabt ichen Gefango-reffe "Der Balgertonig" Gelingt.

Bentensaufanft beutider Bubnenangeheriger, Der Colafberdand ber Genflondangkalt beutfcher Michnenan gebotiger berenftaltet anjange Mobember ein großes Beit tum Bellen feiner Benfamblaffe. Das Beit ift in diefem Jabre als großes Rongert mit barauffolgendem Balle geplant. Das Grogramm tit noch nicht entgultig enttoprfen, die Memiefang ber erften hiefigen und numbafter Rriffe ton auberbalb firbt feboch Beute fcon feft

Bepular-literarifche Bortrage-Abrube im Bertfieben-Renfervatorium. herr Mbolub Tormin, Tromaturg Des Mefibengibeaters und Mitglied Des Lebrecfollegiums blofes Ronfervatoriums, will, auf vielfache Anfragen, ben Berjud unden, einen Beffus bon fems populat-fliereri-iden Gertrage-Abenden auch ibier in veranftalten, wie er es früher mit größten Erfolgen nach vorliegenben Arititen, regelmäßig in Samburg, feiner Batenfindt, gefan bat. Die Menbe finden im grafen Caal bes Beethaben-Ronler vatoriums. Luifenftraße 3, bragis 75% ubr (Canlettumg 7 Mbr), flatt, und gipgr: mm 30, Ott., 20, Mobember, 4. Dezember, 15. James, 29. James und 19. Gebenste, Es gelongen junt Cortragt Dichtungen bon Goetbe, Grill-parier, Iblen, Debmel, Elliencron, Janbane, Cour. B. Meber, Reller, Spitteler, Guften Falle, Santieben und Gemibler. Bere Tormin bollt auf lebbattes Intereffe für biefe Abende, um fa mebr, weil fontt in biefer Galfon bier Mingebote auf die Andiübrung der Arbeiten für menige literarliche Bortrage fein mesten. Um aber diefe bie Erweiter ung des biefigen Babn bofd Bortrage möglicht populär au machen, ift der Preis eur brachte 31 Gebote. Das höchfte Gebot legte ein

auf 1 Mart für bas einzelne unberfonliche Billet, unb auf Mart für 6 Billets (unperfenting und in beliebiger Ber beilung gu entnehmen) beitgefest. Der erfte Morn, Dichtungen ben Tetleb ben Lifteneren, ift um Mentog, ben 50. Officer, 755 Ubr.

Tas "The Renat Bie" an Der Abeinfrage beingt bon beute ab ben Rrefen Cenfationeldinger "Indianer und Combeb" aut Borführung. Diefes große Combobiurnier, ood be Chren bes Etprofibenten bon Umerifa, Grert Ausfebelt. im Jubianer Territorium ber Bereinigten Gloaten flutigefunden bat, wird auch auf bie Gerunde des Nobel Die feine Ungiebungefraft nicht verfebien.

Zagesanzeiger für Mittwoch.

RonigL Edaufpiele: 7 Ubr: "Dignen." Diefibengtbeater: 7 Hor: Men einfrubiert: "Bummelliubenten."

Solfetheater: 8.15 Uhr: "Dellimmung." Balbella.Dhereiten.I Venter: 8 Uhr: "Die feuide Gujanne."

Mainger Clabitheater: 7 Uhr: Chmpbenieflonzert. Rurbaus: 2.30 Ubr: Bogenaudfing ab Murbaus. -

4 u. 8 Uhr: Monnemente Rongerte. The Robal Blo-Theater. Rinematograbb.

Rheinftrafte 47, taglich Boritellung. Boltolejeballe, heffmunbfroege 45, 1: Gobffnet: Beetlage bon 12 bis 0.50 Uhr; an ben Com- und Geierlagen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Uhr.

Congerte toglich abenbe: Balballa-Reftau rant. - Biesbadener Sof. - Cafe Sabs. burg. - Rrofobil, Luffenfirebe. - Galob. Mettaurant jeben Conntag Runftler-Rorgert. -Reredera Mittreds und Connings Rengert. Griebrigahof Rünftter-Rongert. - Reftaurant Deutider Bot.

Das Naffauer Land.

n Sonnenberg, 25. Dit. Genern nachmit-tag fiel das 11/2 Jahre alte Madden des Spenglers Bithelm Bucher von hier in einem unbewachten Mugenblid in eine Baid. butte und fand ben Tob. Die Mutter mar aufällig für wenige Minuten jum Baicheauf-bangen weggegangen, mabrendbeffen fich ber

traurige Soll ereigneie. Ein nachften Conn-tog veranstaltet ber biefige Diatonie-Berein unter Mitmirfung famtlider biefigen Bereine ein Bobltätiafeitefongert sum Beften ber Rleinfinbericule und der Rranfenpilegestation.

Cd. Nordenftabt. 25, Oft. Bargermeifter Soleider von bier ift nach erfolgter Bieberwahl pom Landrat als Birgermeifter ber bie-figen Gemeinde ernent bestätigt worden. i. Erbech. Rhein, 25. Oft. Der biefige Ber-fconerungs- und Berkebreverein

bat bei ber Gemeinbe ben Antrag gestellt, ben Eberbacherweg ausbauen su laffen. Der Antrag wird in einer ber nächsten Sibungen sur Bebandlung tommen. — Ein biefiger Binger verfaufte feinen 18tter Wein gum Greife von 1800 Mart i. Cberbach, 25, Dtt. Das biefige Etrafge

fangnis wird nun beftimmt am 1. Ottober 1912 nach Greienbies verlegt werden. Bie verlautet, wird bann aus Gberbach ein Gene. funasbeim für Unteroffisiere und Mannicaften des Deeres werden. Da bann auch wie-der Beamtenfamilien nach bier versieben. fo hefft man, daß die feitber vom Fistus und Kommunalverband unterhaltene Bolfoidule erbalten bleibt.

i. Sattenbeim, 25 Oft. Dert & Derr Grit Brufungefommiffion gu Biesbaden bas Rünftler-Ginjahrigen-Eramen beftanden. 6. Ribeobeim, 25. Dit. Die Erträgniffe

aus hiefiger Beinbergsgemarfung befriedt-gen febr. Der biefige Bingerverein bat

icon 58 Salbitud neuen Bein eingefellert. | Langenichwalbach, 25. Oft. Bum & reis, tag babgeord neren murbe hier einftim-Burgermeifter Dr. Ingenobl ge-

vagit.

v. Braubach, 25. Oft. Infolge des fiets aunehmenden Betriebes der Blei- und Silberhütte hat sich auch das erst vor einigen Jahren erbaute llebernachtungsgebände als zu klein erwiesen, iodaß dasielbe bedeutend vergrößert wird, um etwa 120 Ar-Süttengebäude find unnmehr auch an das städliche Elektrizitätswert angeschlosen worden. — Der hiefige Militarverein beschioß, infolge der allgemeinen Zeuerung keine Bereinsfestlichkeiten abzuhalten. — Boftassitzet Boden it ein wurde beiter dort unterbringen gu fonnen. von Grantfurt a. Dr. nach bier verfest. - Revierforfter Reul feierte fürglich fein Revierförster steut feierte fürzlich sein zojähriges Dienstjubiläum. — Bom Bingerverein wurden für die geernteten Trauben 25 3 für das Kinnd bezahlt. Es
nud 42 Fuber gelegt, weitere 38 von Richtmisaliedern. Alle Neurodungen müssen vorläusig unterbleiben. da der Boden in der
Tiefe insolge der übermäßigen Trodenheit
steinhart ist. Er sollen starke Regensälle abgewartet werden.

11. Runtel. 25. Oft. Dieser Tage bat der
Kildereiverem für den Regierungsbezirk Bie s6 ad en 2800 iunge Zwergwels unterdalb der
diesen Schleuse in die Lahn einseben lassen.
Pächter dieser Strecke ist Forstrat Elze-Biesbaden.

ff. Beifburg, 25. Oft. Der altefte Jahrgang biefigen Unteroffizier-Borichule verlieb furslich feine alte Garnifon, um fich sur Unter-offiniridule nach Beigenfels zu begeben. Der beste Bögling jeder Kompagnie erhielt vom Kommando sum Andenken eine wertvolle Laschenubr. — Beim Beginn bes Bintersemesters wurden am hiefigen Gomnasium 5 und an der Landwirtschaftsichnle 7 Chüler aufge-

fi. Diffenburg, 25. Oft. Die Bergebung ber

3. Berger-Berlin mit 770 878 .M. bas niedrigfte

mit 558 618 .N. D. Leppin-Gierlohn.
(*) Serborn. 25. Dit. In der Mebgerei von Louis Chumann bier unterichlugen ber Budbalter und ein Mebgergebilfe, der bas Bleifd nach auswarts beforate, jabrelang Bleifdmaren. Der bem Denger entitanbene Echaben mirb auf 15 000 bis 20 000 . # geidatt.

ff. Befterburg. 25. Oft. Der Rreistag mablte lanbtago-Abgeordneten.

+ Dablheim, 25. Dit. Durch Direfter & lad von Raftatten fand diefer Tage eine Belichtigung bes biefigen Rindviebitandes ftatt. Es wurde ben Landwirten nabegelegt, fich immer mehr an bie Budtervereinigung fur Labnvieb angugliedern, um baburd mehr reintraffiges Bieb su geminnen.

ff. Burgiolms, 25. Oft. Dem Chermeifter Dietrich Ger, ber feit vierzig Jahren auf ben Buberusichen Gifenwerten tatig ift, murbe bas "Milgemeine Coren-Beiden" verlieben.

Dornholabaulen, 25. Dft. Mis fich füralich bie Lirdenbefuder von Delfigboten und Geifig befanden, fubren amei jugendliche Radiahrer von bier in rafendem Tempo auf ben Menidentnäuel Das Glodenseiden mar fo fpat gegeben warben, daß für altere Leute ein Answeichen unmöglich wurde. Infolgedeffen murbe ber 61-jährige Landwirt Dauer von Deffigbofen an-gerannt und umgeworfen, fobaft er langere Beit, bewuftlos am Boben lag, bis er fich dann mubfam nad baufe ichleppen tonnte. Hufer einem Brud des Rafenbeines bat Dauer auch noch innere Berlegungen bavongetragen. Gegen bie rudfichtslofen Rabler ift Angeige erftattet worben.

A Bab Somburg. 25. Dit. Der frangofifche Gelebrte Alfred be Megieres murbe biefer Zage von ber Grobbergogin-Regentin pon guremburg empfangen und mit ber Oberleitung der fünftlerischen boberen Sindien ber Ihronfolgerin. Prinsessin Marie Abelaibe von Raffau, die eine rein französische Erziebung erbalten bat, betraut. Landaraf Philipp von Dessen ift vorgeftern bei seinen Bruder auf Schoft Friedrichobof zu mehreiseinen Bruder auf Schoft Friedrichobof zu mehreiseinen Bruder auf Schoft Friedrichobof zu mehreiseinen Bruder auf einestraffen Der ner einiger tägigem Befuch eingetroffen. - Der por einiger Beit in Berlin verftorbene Chemifer Dr. Emmerich bat iebem bicfigen Boliseibeamten Die Cumme von 1000 Mart vermacht. Die von ben Erben infaenierte Anfechtung bes Zeitaments wurde wieder surudgesogen. - In ber Broftorbenen Rommergienrats Leo Boffen megen Berbreitung übler Gerüche bat die Ctabt nun-mehr vot bem Oberlandesgericht Frantfurt a. Dt. ein obliegendes Urteil erfreiten. Die Bellagten find verurteilt, die Gabrifation übelriechender Stoffe in der im Stadtbesirt Kirdorf an der Stoffe in ber im Ctabtbesirt Rirborf an ber Griebberger Chauffee gelegenen Gabrit einsn-

p. Bodenbaufen, 25. Oft. Dier tagte fürglich bie Inipettion Ibitein II unter bem Borfits bes Kreisichulinipettore Bulder - Ibitein. Die Tagesordnung bestand aus einem Bortrag bes Profesors Freude aus Beilburg über Betternachtichten und Beiterfarten. Daran scholes lich ein Festellen, bei welchem Kreisichulinsveltor Buscher das Raiserboch ausbrachte, während Dauptlebrer Dau pt-Riedernhausen auf Professor & reube toaftete.

ledigte Reftorftelle wurde mit dem 1. de. Mts. dem Reftor Brifch bola aus Immenbaufen übertragen. Der neue Reftor wurde dieser Tage in Gegenwart des gesamten Lebertollegiums und von Mitgliebern ber Schuldeputation burch ben Rreisiduliniveftor in fein Amt eingeführt. Die Bertretung bes an bie beutiche Schule nach Madrid beurlaubten Lebrers Steigerwalb wurde dem Lebrer Chit

b. Ebberebeim, 25. Dit. Sier fand am Sonntag die Generalversammlung des greis. Ariegerverbandes Biesbaden-Band ftatt. Bon 38 Bereinen maren 34 durch Delegierte perburg eröffnete die Berfammlung burch eine fernige Aniprade, die in ein Raiferhoch aus-flang. Rach der Genehmigung des Brototolls der legien Berfammlung referierte ber Borfipende über die "Refrutenfürforge und Angendoflege" in ben Kriegervereinen. Be-fondere die Bereine in Biebrich und Connenberg batten auf diefem Gebiete icone Erfolge gu verzeichnen. Landrat Rammer-berr von Seimburg betonte, bag bie Bereine diefer neuen Aufgabe noch größere Aufmerffamteit widmen möchten. In der Erfat-mabl eines erften Raffenführers murde berr Dr. von Rorper-Biesbaden gemahlt. Auf den Antrag bes Kreisvorftandes, den Beitrag aum Raifer-Inbilaums-Fonds für 1912 auf Die Berbandstaffe gu übernehmen, wurde befannt gegeben, daß für 1912 die Gpende ausfallen foll. Die nächte Berfammlung des Rreis - Rriegerverbandes Biesbaben - Pand findet im Frubjahr in Bildfacien fiatt. Das Rreis Rriegerieft wird 1912 in Bierftadt abgehalten. Gur die Beranftal, tung der Berbit-Berfammlung find die Biebricher Bereine vorgemerft. Dit befonderem Antereffe murbe ber Bortrag bes Marine-Ober - Ingenieurs Rarmann - Biebrich: "Ergablung von Erlebniffen auf ber Reife mit E. Dl. C. Oldenburg nach dem Mittel-meer" enigegengenommen. Reicher Beifall lohnte die trefflichen Musführungen. Griediaung der Tagesordnung ichlog der Borfibende Rammerberr von Seimburg ben viftgiellen Teil der Berfammlung, woranf noch einige Stunden gemutlichen Bei-fammenfeins folgten. Die beiden biefigen Befangvereine unterftutten diefen unterhaltenden Zeil durch einige Wefangevortrage, fo bağ alles in allem die Berfammlung einen allerfeite befriedigenden Berlauf nahm

Lette Drahtnadrichten.

Duieburg, 25. Off. Die Tophus Epidenie im Muhrrepier gewinnt immer mehr m Ansdehnung. Jusbesondere tritt n im Ruherevier gewinnt immer mehr 20 us dehn ung. Insbesondere tritt in Krantheit in Duisburg, Hamborn und Mabeim (Ruhr) auf, wo etwa taufen Falle antlich befannt find. Beiter bert die Epidemie in Borbed, Bottropp, Gladbe und einigen anderen Gemeinden. Auch bie find von der Seuche mehrere hundert gestonen ergriffen. Torlich verliefen bis jon 80 bis 100 Fälle.

Gehren (Thüringen), 25. Oft. In mes letter Racht find neun Wohnhaufer mit alle Rebengebanden niedergebraunt. Gine für föpfige Familie fonnte fich nur mit Inappe Rot reiten. 22 Familien find obdachlos.

Reformen in der frangofischen Marine. Paris, 25. Ott. Der Marineminifter in an alle Admirale und Schiffstommandanie ein Aundschreiben gerichtet, in dem er mieilt, daß er eine vollftändige ilmgestaltungen. der Bestimmungen über den Bad. und Sicherheitsdienft bei der Rriege.

Unmetter.

Mailand, 25. Dft. Der Rurort Rapel wurde non einem furchtbaren Unmetter bei geincht. Die Genermehr rettete mit große Anftrengungen viele Familien. Ramentie die Unterftadt ift fcmer betroffen,

Der Anftand in China. Beting, 25. Ott. Aus Rintiang ein getroffene Meldungen bestätigen, bag b bortige Damen eingeaidert Die fatferlichen Truppen haben b Aufftandigen feinen ernftlichen der ft and entgegengefest.

Aus der Geichäftswelt.

Musgeidmung. Die Sirma Belte u. Gate oflieferanten, Gabrit bneumanider Mafiltverte in urg (Berireter Seinrid Bolff, Biesbaben, belustrofie 16), die erft fürslich auf der Internatio Linofiellung in Roubalg die höcht erreichbare find mung, ben "Grand Brig" auf ihre Reproduttionsapp "Beite Migien" erballen bat, tit min auch auf bir 3 nationalen Weitausstellung Turin 1011, wofeles eRufit-Induftrie aller Länder gang berborragend bei mar, mil bem "Grand Prix" ausgeseichnet worben. Unberberg. Buonefamp. Uober ben Dibotomb 6

Marenzeichen bat in letter Beit die besannte Unberberg. Mibredt in Sibeinberg & fler indem gewiffenlofe Deflillateure und Galtpirte aus ginnl Glafden biefer Girma andere, meift minde Gefrifate ale echten Unberberg-Boonetamp auffahr Rägeleben bon ben boben Strafen, welche bas Bela Edupe ber Barembegeichnungen gegen berartige braudliche Bemigung bon Original/lafmen mit gefen Original Ctifeits porficht, fonbigt fim ber Die auch badurch felber, indem ber Stonfument, welder bar ober fpater boid die Taufibung merft, die entbredes Stonfenpentien gieht und ein berartiges Lofal er

Wetterbericht.



von der Betterdienftftelle Beilburg. Sodifte Temp. nach C .: 14, niedrigfte Temp 6. Barometer: geftern 757,3 mm, beute 750,4 mm Boranofictliche Bitterung für 26. Cfiebe Beranberliche Bewölfung und seitweise att Regenfälle bei milben, westlichen Binden, Riederichlagehöhe feit geftern

Beilburg . . . 0 Erier Bigenbaufen Gelbberg Schwarzenborn Renfirch. Marburg 0 Raffel ... 1.84 beut 1 frand: Labupegel Beilburg: geftern 1,02 feut b 26. Oft. Connendutgong 6.45 Mondaufgang

Corift. n. Gefchäftsleitung: Rourad 2ceis Becommontilid für ben politifchen Zeil, bas Ben ben Sanbelle und allgemeinen Zeil: Beier für ben lotalen Zeil: E. A. Muter; für Radricht Ballan, ben Radbartanbern, für Sport um nodrichen: M. Gunther; für ben Inferntentelt Bufdmann. - Drud und Berlog: Biebbabener Ge Elmeiger Konrad Lebbold, familia in S

Suidriften an Berlon, Ricoattion und Greit nicht perfonlich in abreffieren. Gur bie Rufb unverlangt eingefanbter Manuftripte übernis Rebaltion feine Berantwortung. Anonhme 30 wanbern in ben Babierters.

Unferer beutigen Gefamtauflage liegt ein betr. Dr. Hommel's Daematogen lei pots in Apothefen und Drogerien.

e gea Unser bester Glühkörper ist nur echt in Orionia. I pots in

Oberaff erhältfich. Avergesellschaft Berlin Q. 17

921 Be Son to ce filt gab nae selb an t nößtett 2 eingebrum binge mit Braun! Manga! Reine D

Be tief

рисвеп. Die Grund bie salien mid Gelellichaf and to far menen Err Die am fr on man jadee infe dedten 90 gewähnte baß ein audficht de Bon ! Leben ger noch bie G fich bis au frante. b

Die Er 1522 213 5 14719) 8 Sertriebe anibereituti noch nicht neue Beich esmarten. dir eigener für biefe u lang nicht Benn ning folds immer bie dem betref

mitt, fo mulung in tipe Forde Friedrichel

meinen G:

irbern, a

han Berlin, i Begine er geftrige arie, gin t Mittell t sute B menuna litilden

nfei und control und control under confide und confide und confide Qui confide Qui confide de Grichal and Grichal and Grichal Ber

Bergban an der Cahn.

Schon im Anfana bes 19. Jabrbunderts unter-lag es für Mineralogen feinem Zweifel, bag bas Pabnaebiet ungebeure Menaen von Meleberseugung ausgebend, unternahm man auch selb an verichiedenen Stellen Schürfungen, Die nobien Zeils von Erfolg gefront waren.

Je tiefer man aber in das dunfle Erbreich eingebrungen, umfo mehr erfillten fic die alleringe mit ungebeuren Roften verfullpften Doffmigen. Eifenerse, fobann Stein - und grauntoblen, Rupfer., Blei- und Manganerse, auch Zone und Ban-

Die Golne bavon mar, bas auch ber Danbel und die Industrie von dem Jund der Pandel und die Industrie von dem Jund dieser Rincralien nicht underührt bleiben follten. Größere gesellichaften siedelten lich an dem Labustrom an
und so kam es, daß neue Unternehmungen einen
neuen Erwerbsaweig zu hoher Bliste brachten. Die su intenfive Musbeutung seigte jedoch balb. en man fich in ber Dinlanglichfeit ber Bobenden Mineralien-Schichten nicht die anfangs embnte Liefe aufweifen fonnten. Go fam es, es ein Bergbau-Unternehmen nach dem anderen ben Betrieb mangels ausreichender Gewinn-

Bon ben vielen in friiberen Jahren ine Leben gernfenen Betrieben ift es infonderheit mid bie Grube bei Griedrich ofegeu. welche no bis auf den beutigen Tage lebensfähig balten frante, ba bier bie Gorberung nach dem allge-neinen Grundfas geschab, nicht mehr Maffen au fordern, ale es unbedingt notwendig ift.

Die Erzengung betrug im abgesaufenen Jahre 1522 213 Riso (1 322 906 i. B.) Bleierse, 9 046 657 Liso (9 436 933) Zinkerze, 2 052 828 Riso (2 195 630) Spateisenstein und 143 485 Riso - Gin Geminn aus bem (14719) Rupfererse. Bertriebe bes Comimmoerfahrens (Comimm reitung) war für das verfloffene Jahr nicht zu erzielen und ift nicht auch für das aufbereitung) met Beidattsjabr erft in der sweiten Balfte au Die Berarbeitung frember Erse in emporten. der eigenen Anlage mar nicht burchfiibrbar, mei die Gifenbabnvermaltungen ben Ausnahmeterif im biefe minbermertigen, unfertigen Erze bislens nicht gelten laffen wollen.

Renn sahlemmaßige Gatiftifen über Reuffierang folder Bergban-Unternehmen auch nicht immer bie Unnahme rechtfertigen laffen, daß an dem betreffenden Blate mit Erfolg geforbert mich, so milfen jealiche, diesbestigliche Ber-natung in den dintergrund treten, sobald posi-tive Hörderungssadlen vorliegen. Die Grube Ariebrichslegen darf desbald wohl und au den Courinngen gegablt werben, die auf langere Beit itte in Raffau beigutragen im Stande find.

9

Aus den Nachbarlandern.

G. Ober-Ingelbeim. 25. Oft. Gegen vier junge Buriden ans Rieder-Dilbersbeim ift von ber Etaatsanwaltidaft Rains ein Ermittelungeverfahren eingeleitet worden. Gie merben beiduldigt, in einem Beleidigungeprozeg unter ibrem Gibe Zaffachen bebauptet an baben, Die durch 29 andere, ebenfalls becidigte Beugen, als

unmahr bezeichnet werden. C. Bingen. 25. Oft. Der Bollseihund von ber Bad- und Edliebaefellicaft murde biefer Zage nach Bofenbeim beordert, da in bem dortigen Bfarrbaufe eingebrochen und eine größere Gelbfumme entwendet worden war. Der Boliseibund nahm fofort bie Gpur des Ginbrechere auf und verfolgte bis nach Arensnadi und swar in die Bobnung des Budbinders Raab. Raab ift ber Zat bringend verbachtig. da er furs por dem Cinbruche in einer Bofen-beimer Birtichaft geseben murde. Das ift nun in furser Beit der fünfte Diebstahl den Raab ansgeführt bat.

S. Langenlonsbeim, 25. Oft. Mit Ermachtis gung bes Miniftere fur Landwirtidalt, Domanen und Borften merben die Meblausberde ber Gemartung Langentonsbeim, Laubenbeim, Münfter b. B. und ber Gemarkung Carmsbeim freige-geben, boch bleibt bie Rebenfultur auf ihnen bis auf weiteres verboten. Die volizeilichen An-ordnungen, das das Betreten ber Derbe und bie Entnahme bon Reben, Rebteilen und anberen Bilangen baraus verboten ift, find gleichzeitig

aufgehoben worden. # Roblens, 25. Oft. Die Stadtverord neten beichloffen in ihrer lebten Situng, mit ber Aftiengefellicaft für Bas und Gleftrigitat einen Bertrag wegen Gaslieferung veridiebene rechterbeinifde Gemeinden abau-ichlieben. Der Rreibaubidung bes Land-freifes Robfens beichlog, bem Rreibtag porauichlagen, grundfählich für die Errichtung einer elektrischen Ueberlandsentrale aussulprechen. Die Regierung wird erlucht, die beteiligten Kreise ausgeberen, sich bald zu erklären, ob sie gewillt sind, auf geeigneter Erundlage an einer Ueberlandgentrale teilgunehmen.

1-1 Bonn, 25. Oft. Borgeftern fand in Gegen-wart bes Auratoriums ber Univerfitat, ber Brofefforen aller Gafultaten und gabireicher Gafte bie Ginmeibung des Renbaues bes Geologifd- valaeontologifden Inftituts feums der Universität statt. Gebeimrat Brof.
Dr. Stein mann. der Direktor des Instituts, gab einen lleberblick über die valgeontologische Forschung an der Universität.

Marburg, 25. Okt. In einer kürzlich an das Kulkusministerium gerickteten Eingabe dat der dieses Etndentenansschuß mit dem Voderfatt der Universität Warburg, gedracht falls

kott der Universität Marburg gedroht, salls nicht in Bälde ein neues physikalisches Institut errichtet werde, — Rus der Derhitibung des Kreistages des Kreises Marburg ilt zu entnehmen. bas ber Landesbauetat mit 92 000.M ab-Die Babl ber Banberer ift gegen bas porige Jabre surudgegangen. Die Ginnahmen ber Banberarbeitsftatte betrugen 7841 . M. mab-

ruftig vormarts. Die Koften für diefen Ban be-tragen insgesamt 146 000 M, welche von 19 Krei-fen aufsubringen find. Als Kommunalfandtageabgeorducter wurde für ben verftorbenen Landrat v. Regelein Bürgermeifter Breitftabt Daffenbaufen gewählt. Als Landrat für ben Arcid Marburg brachte ber Areistag Landrat von und su Lowenftein in Borfchlag.

Aus dem Gerichtsfaal,

(Biesbadener Straffammer.) Bas ber Ctantoanwalt bavon benti!

fc. Den Staatsanwalt ale Intaffo. buro bennst nach ben Ansführungen bes Staatsanwalts Dr. Gich in ber Straffache acgen ben Redaftenr und Berleger ber "Rheimauer Beingeitung" in Deftrich wegen Bergeben gegen das Urbeberrecht, der Schriftiteller Michael 3 m pertro aus Mains. Impertro lieferte feit bem Jahre 1908 für die "Rheinganer Beinseitung", und awar vro Zeile für drei Pfennige. Gleichseitig brudte aber ber Berleger veridiebenes ans dem "Mainser Journal" nach und amar von Imvertro verfaßte Artifel. Aber auch diefe Raci-drucke wurden Impertro für drei Pfennige pro Beile nach der ausdrifdlichen Bereinbarung veralitet. Spater mabnte Impettro iedoch mieber-bolt, folde Artitel und Rotisen, die er nicht im Manuftript aufende, nicht nachandruden. Alle nun bennoch swei Artifel ericienen, fandte Im-pertro eine Rechnung, in ber er für jede Zeile diefer beiden Artifel 25 Pfennig berechnete, gleichscitig noch Rachsablung von 7 Pfennigen pro Beile ber friber abgebrudten Artifel forberte. Der Berleger weigerte fid. Impertro erftattete bierauf Anseige wegen Bergeben gegen bas Urbeberrecht. Die Biesbabener Etraftammer fprach ben Berleger jedoch frei, ba er, wie ibm nicht au widerlegen war, fic berechtigt gefilb't bar, die Cachen nachzudruden, sumal nach dem Bertragsverhaltnis und nach der geflibrten Korrefpondens Impertro für famtlide, lowohl Ori-ginal- wie Rachdrudartifet, für die Beile brei Biennige beaufpruchte und auch erhielt. 3m-vertro ichrieb auch nach der überwiesenen Zeitung feine Rechnung felbst beraus. Das Gericht ertannte jeboch an, baß bie fraglichen Artifel unter bas Breigefen fallen. - Der Borfibende wies während der Berbandlung noch darauf bin, daß icon mehrere Amseigen von Imperiro gegen Berleger und Redalteure erstattet worden feien megen bes gleichen Delilts. Die fich jeboch jebes. mal burch die torber getroffenen Abmadungen felbit erledigten.

(Biesbadener Chöffengericht.)

wc. Die Taglöbner Georg Beder und Berdinand Rrenter von bier. beibe betannte Bogelfanger, tamen eines Tages im Muguft aus dem Dreied zwifden Aronprinsen- und Raiferftrage. Areuter, welcher wurde, war genau nach ber auf bente nicht mehr zu finden ift, gab damals gu. findlichen Rochvorschrift aubereit Leimruten gum Bogelfangen gelegt gu baben, jedem Kausmann ftels vorrätig.

rend die Ausgaben fich auf 12 379 .M beliefen. bei Beder murde auch ein größeres Onan-Der Ban der neuen Banderarbeitsftatte ichreitet imm Bogelleim gefunden. Das Gericht ver-ruftig vorwarts. Die Roften für biefen Ban be- urteilte beide Burichen au je 30 Mart Geldftrafe.

Luftschiffahrt.

* Aliener-Unfall. In Rladnow ift Die Aviatiferin Gröulein Lealer infolge eines ichweren Bindes ans einer Dobe von 1500 Metern abgeftlirgt. Gie wurde ich wer perlebt ins Dojvital gebracht.

Das Leipziger Flugmeeting, bas Ende diefer Boche beginnt und für das brei Tage vorgeschen find, wird eine aute Beiebung finden. Bir die verschiedenen Bettbewerbe im Dobenflig. Dauerlug und Schnelligleitsflun baben unter andern von befanteren Aviatifern Dirth auf Etrich-Rumpler-Gindeder, Bincsiers auf Morane-Cindeder, Budner ani Aviatit-Bweibeder, Goirrmeifter auf Bweibeder ber Gadfifden Blugseng-Berfe, Bueibeder ber Gadfiiden Bluggeng-Berte. ler, die in letter Beit auf Grade Eindeffer ichone Erfolge erzielte, gemeldet. Die Beranitaltung fieht unter dem Proteltorat des Glugtechnifden Bereins in Leipzig und bes Bereins Deutider Blustechnifer. Zas fächfiche Rrieg s-minifterium bat für die Bettewerbe einen Ebrenpreis gestiftet. Auch feitens bes Königs von Gadfen ftest die Stiftung eines Ebrenpreifes in Aussicht.

Sport.

* Schierftein contra Wiedbaben. Der Gufthallfinb Rheingolb" Edierfieln fand am berfloffenen Conning bem 8.9.6. _Sactoria Biebbaben auf bem Churthlate am Caterfteiner Cafen gegeniber und gemann mit 6:1.

Sufball-Betifpiet. Ein bergangenen Conntag gewann die 1. Mannichoft bes "Sport-Club" Sico-baden gegen bie 1. Mannichaft ber "Spiel-Ber. etutanna" - Biobbaben burd ein Celbittie 1.0. Shiel. Bereinigung fpielte teifbreife mit Eriny unb 8 90mm.

Der enorme Andrang sur Bolls-Raffeeidante auf ber Dresbener Dugiene-Ausstellung nahm baufin einen fo gewaltigen Umfang an, bag bie Raume seitweilig geichloffen werden musten. Im ganzen wurden über 300 000 Taffen ausgesichänkt. Trobdem war es vielen Besuchern der Ausstellung nicht möglich, fic den Zutritt zu erfampien und viele barrten ftunbenlang, um ein freies Platchen au erbaiden. Da in ber Raffee-idante nur 70 Gibe vorbanden waren und ber Bufpruch taglich grober wurde, mußten viele unbefriedigt wieder von bannen gieben. tonnen fich aber für ben enigangenen Genuß leicht ichablos balten, benn ber beliebte Ratbreiners Malgfaffee, ber in ber Schante verabreicht murbe, war genau nach ber auf lebem Bafet befindlicen Rodvoridrift aubereitet und ift bei

handel und Industrie,

Die Borie vom Tage.

Berlin, 24. Oft. Die Tendens der Borfe war bit Beginn entichleden fest, ba die gute Saltung bit gestrigen Auslandoborfen, namentlich die von ferie, gunftig auf die Stimmung eimvirften und t Mitteilungen des Stahlmerfsverbandes fiber feute Beidaftigungslage der Gifenwerte einige nitedung boten. Man war auch eber geneigt, die willifden Berhaltmife beim Ausbleiben ber unligen Radrichten eimas optimiftifder au belen: namentlich hofft man auf eine baldige aung der Beindfeligfeiten swiften Untel und Stalien. Bevorsunt von ber Spelufile über die beabfichtigte Angliederung eines enwertes mit einer Besterma von 2's Pros. enten. Auch Bochumer, Rheinstahl und nich-Luxemburger stellten sich anfänglich we-lich böber. Bon Banken gewannen Deutsche Gefdält in Kanadaattien mit einer Kurs-tung um 1 Prozent. Im foateren Berlauf

randseb Pr. 4 tana.Pavn von tana.Pavn von do. do. do. do. com...Prz. - Anl. fon...do. do. de.

itellte fich eine Ermattung ein, ba bas Rachgeben ber breiprozentigen Reichsanleibe eine gemiffe Berftimmung bervorrief und weitere glinftige Anregungen ausblieben. Ramentlich litt bier-unter ber Montanmartt, ber ja auch bie anfehnlichften Befferungen erfahren batte. Der Geichafisvertebr gestaltete fich ichiemend. Darpener
aaben einen erbeblichen Teil ibrer Steigerung
wieder ber, da von unterrichteter Seite die oben erwähnten Gerüchte nicht bestätigt wurden. Dobenlobcattien lagen von vornberein ichwach auf bie Ermaßigung ber Bintpreife. Die Spetulation nabm eine abwartende Daltung ein. Am Gelbmarkte erinbren die Zinsläbe feine Kenderungen. Illitmogeld stelte fich auf 5% bis 5% Prosent. Tägliches Geld auf 3 Prosent, Cesterreichische Werte lagen sehr still. Lombarden verloren 3 Brosent.

Die Borfe folos nach Ueberwindung einer seitweiligen Abichwächung fest. Phonix, Gelfentirchener und hansacktien lebbafter, nur Otavi-Afrien matt und ftarf gedrudt. Industriewerte bei maßigen Umfaben uneinheitlich.

Brivat-Distont 4% Brosent.

Grantfurt u. M., 24. Oft. Abend.Borfe.

Rreditattien 199% b. Distonto-Romm. -Dresdner Bant -. - b. Banque ottomane 1351/2 a 135% b.

Staatsbabn 1543% b. Lombarden 195% b. Bal-timore u. Obio 98½ b. Schantungbabn 116½ b. Bulgaren 101.— b. 4½pros. Portugiesen 81.80 b. Russen 1880er 91.40 b. Ipros. Buenos Mites 723% b.

Gelfenfirchen 181% b. Sarvener a 177% b. Bhonix 248% a 248% b. Siegener Gifenwerfe 195,80 b. Schlint u. Co. 246.— b. Brauerei Kalf 71,70 b. Höchter 540.— b. Dolsverfoblungs-Ind. (278,10 b. Mbein. Schudert 145% b. Schudert 155% b.

Zendens: Bebauptet.

Die Borien bes Austandes.

Maifand. 24. Oft., 10 Uhr 50 Min. Spros. Neute 101.80. Mittelmeer 403.— Meridional 595.— Banca d'Italia 1407. Banca Commer-ciale 800.— Bechfel auf Paris 100.97. Bechfel auf Berlin 123.80. Varis, 24. Oft (B. B.) Börfen-Bericht.

Die Borfe eröffnete in fefter Saltung, da bie Epetulation mit Suverficht die Beendigung ber frangofiich-beutiden Berbandlungen erwartet. Die günftige Beranlagung ber Borfe trat im meiferen Berlaufe für Partettwerte ausgefprocener Erideinung, mobei namentlid ruffifde Induftriewerte bevorzugt wurden. In matter Daltung verkehrten dagegen der Goldminenmarkt auf das Gerücht, daß ein Großivelulant seine Engage-ments alatt stelle. Stärker gedrückt waren Gold-tields auf unstänstige Dividendengerüchte. Die Borfe ichiof für Bartettwerte in fefter Daltung.

Paris, 24. Oft. Bechfel auf bentiche Blane finte Gidt - ... lange Gidt 1227's.

Baris, 24. Oft (89. 3.) 4pros. Gerben 89.30. Baris. 25 Oft., 12,35 Ilbr. 3pros. Rente 94.22. Italiener 100.75. 4pros. Ruff, Youf. Mnf. Ser. I u. II 96.10. 5pros. do. von 1906 105.80. do. 1909 100.90. 4pros. Spanier änk. 91.45. Türken (unifis.) 87.85. Türkenfok. —. Banane ottomane 687. —. Rio Tinto 1549. Ebartered 87. —. Debeers 461. —. Caftrand 80. —, Goldfields 105. —. Nandmines 169. —.

Go. Coldrante S do. Staaturst 4 do. Staaturst 5 Sue Paulo S. A. D Serb.am Ani 95 4 Tark. St. A. OS 4 do. Eagd. A. 4 do. 1905. 4 do. Lese . brs.

Ga.
Permin Lad.
do. do.
do. do.
do. do.
Passache

ber	iner I	Börse,	24. 0	ktober	1911		Berlin.	Bankdiskont 5	Lombardzinsfuß	6, Privatdiskont 41/2 %
4221	Otsch. Fds. e. Staats-Pap	- I do. IX XI XIVI 3 I 84 300	6 Sachnicol 4 100 30G		TVIII TITL A 1 00 2E/1	do, do. XI s. 18; 4 ; 59,00 J do, do XII c.20; 32109,00 J	Industrie-Akties -	Distriction of the state of the	* sind hypothekar, siche OnDiWardeh Serve 35 fü	rgestellt. Nathdr. werb.
inise de		Sohi, Hist Prv. A. 4	世 do. 3 81.25G	B.Air.Sta.100L 45 de	THE GOLD IN 18 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Sache: Bodenkr 39 91.50G Schles: Bodk: PS 4 98.256G do. do. 30 89.40G	Berliner Braucrejen Berl, Bockbr. J 5 (115 30) Billion, Brash. J 0 (143,900	do. Walf uMum 24 403.5	SGb IMarioob, Katy J S 11:	01.505G Wicking Coment 4 100.75G 25.505G Wickrath Leder 11 186.50G 06.08B Wick, & Hardtm. 8 118.60b
hollin Ma	0t. Enicht-Ant. 4 101.605 do. do. 30 91.7516 do. do. 3 82.000	Westf. Pry. Ant. 3 84.001 6 de, enk. 15 35 90.000 de, de. 4 100.601	5 5chillistLk 31 50,250	Lissaben StA. 4 79.60xG do.	n.Bd. XV 19 4 100.000	Wootd Bodir, X 4 98.80G do. de. 111 3V 90.20G Bank-Aktien	Scholes, Schill 9 (274,75) Spandager Brg. 5 (31 50) Scholth Brazar (4	do. Waggon 16 241.5	APG EMUSIA RUSSINSS 174. IA	10.005 Wilhelmshitte, 5 98.104
Iden egise	do. Schitzg OS 4 100 25td Preuso, konn A 31 91,75td do. do. 3 81,900	Sarmer StA. 01 4 99 901	do. do. 31 90.75G Westp. ritt. 31 80 90G de. do. do. 3 78.40b	Alig. St. Kleisb. 7 134.25hc Med	65. E 35 92.506G	Barmer Banky. 65/126/1060	Auswärtige 3ech. Victoria J. 7: 116.500 5ectm. Akt8r./30 363.000 do. Union-8r./20 361.034	Eintracht Brak 27 480 0 Eintracht Farbon 25 502 7	God Hiedert, Kohlow 11 11 God Hordd, Wollkm 10 14 Shib Obseht, Eisb, 8, 2011	96 2500 Taiter Masch Its 1975 Sout
Form Polity	de. de. 4 102 00b de. Staffel I 4 89 20b Bed. StAnl. 01 4 100 25B de. de. 1902 31	do. St. Syn. 1 4 89.600	do. do. 3 78.25B	Hutin-Lübeck. 3% Mos Hulle-Hottstil N 3 68.250 do.	81Str.H.E. 4 87.00G	do flypeth -B. A. 65(122.25)cl Brasil. Bk. f. 8t. 10 (175.00G)	do. Victoriab. 5 110,000 Germania Drth. 8 141,000 Herkol. Brauer: 9 165,250	Elst. Unt, Zerich 10 189.0 Engl. Wallwar 5 82.8	OG do, Kokswerk, 10 1: Oct. do, PrilCem. 3 11	81 50nd S Allgit 0mm 6 172 25nd 75.00nd do tok.uS 8 136.00n 71.500 Sch.GeluS 61140.00nd
- 1 de la 1	Strate St. Act. 4 101:305	G Brombrg, StA. 35	Rengelow SGT1 fee Sees Acre.	Mcki.Fried With 55 113 7565 do. do. do. 5 104 500 do. Niederlausitz. 3% 38 000 do.	LX 0.1914 4 88.505G	duHann. Hyp. 81/170 500 Bral Bisk 8.abp 6 (199.300 Comn. a Disk 8 6 (15.75)G	Kieler Schleneb 8 132 005 Leipt, Br. Rieb. 5 185 25H Liedenbr. Unna 4 76 500	Espaner Staick TO 160:0 Flessb Schiffb 4 140.2 Freund Massh 4 292.0	Die Orenst & Koppel 14 25 50 Ottesser Eisen 5 5	35.2566 5 do Strub 61
Name of the state	da. 09 sk. 19 4 100 560 da. 95 3 79.00% Cass Landeskr 35 52 50G	60: 07 v. 17 4 00 304 Charles 85:96 31 92 00	Mein. 70uld -1 fre. 35 75b	Gesterr. Staats 64 - Mitte Warsch. Wiss 111 195.10ig do.	MBR 05 32 90.750	Darmetadt, 8k. 01/129.50G Davische Banki 12/258 25b do.[ffektBank 51/117.000]	Linden, Brauer, 12 229 000 Liweste, Orte, 10 177,016 Maser Brauerei 7 134,000	Frister & Rosens 5 100.0 Gelsonk, Sergw 10 180.5 Georg Marie StA 4 100.5	600 Shein-Manney 25 B1	1 25G C Elkt. Sechb 5g 131.90B
Mark Mark	69. AZIII u. 14 4 100.80G	Oisseld, 88/03 31 90.900 Elbert, St. 4, 991 4 1 99.800	Austandische Fends	Print Heart . 5 61 Ward			Schlegel 8r. 9 156,600 Schöfferhof fir. 0 93,300 Wicklif, Köpper 7 146,000	Garresh, Glash 14 246.7 Gen.i.siktr.Uet 9 175.0	Shir Hebock, Mat W12 11	53 - 0160 - Hob Pack! 8 130 5040 75 256 - d do.3tranab 10 156 256 40 2510 - Hase 31710 34 83 485 58 0016 - Magdo. Str. 80 178 508
Kronsky Kronsky 20,40	do. am. 37/04 31 90 1010	BallescheStA. 4	de luss 1001 sr 45 98,0050 de Ges. 8.5.97 4 87,706	Some and Commercial of the manufactor of	entr.5d.90 4 98.75G	Easen, KredA. Sty163,50kg Gothapr Grdkr. 9 (73,25b Hamb, HypBk. 9 (76,56b) Hasnde, Bank 75(148,00b)	Alleid-Gross Pp 4 114.50G	Gldemeist Wkr 8 125.0 HadbackSpine 0 116.0	06 Rouitz, Brausk, 5 12 0G da. Inchart, 6 15	25.25b # Hansa.Dpf.H0 185.75bd 22.50bd # Hrdd.Heyd 0 53.20G 10.75G Vr.Em.S.VM 4 51.50b
Pesciling:		Hann: St. A. 95 35 199.906		ds. Sib. 89 4 90.900 do. 1	1.06 gk, 167 4 99.00b8 1.10 sk. 207 4 89.75b	Kieler Bank 7 124,000	Alcos Parti Cem 12 220 00cc Alumitium-lad 12 191 396 Angio Contin. 73 117 392 Ankalter Kablen 6 132 230	Hagen, Gusest, 0 58.2 Hamscohe Mach 30 416.2	Star Saline Salrung, 74,12 5G Sangerh, Mooh, 6 15 5G Schimisch, Cem. 7 15	et.500 Obligat. Indust. Sessilsch. 97.0000 Hilg.Linkt. Gap. 4 v. 101 5000
Finish Stori	Macktán 90/94 31 98.7550 Videnh St.A. 03 35	de: 07/19 4 100.000 de: 89/98 35 92.500	de. v. 1898 41 96 00h	do. Stanta Gold 4. 96 800 do. K Suddet (Lumb.) 2,6 56.100 do. K	.04 sk, 131 313 89.80G -0.95sk06 313 89.40G .06 sk, 15 313 90.50G	Leipr. Wred -A. 9 169.50G Lub. KommSk. 8 133.50G Hagdeb. Sanky. 51,113.00G	Ankriw Henguth 5 115,300 Aplerback Sgb. 6 114,5040 Arenhers do. 16 365,500	Hanney, Masch 15 263.2 Harby, Wins C. 05 140.6 Hark Breckenh 8 129.2 do. Garet, Pr.A. 9 162.5	Schies, Gement 7 (14 Ob do. Ziekhettel 17 (40 Schub.& Salzer 20 (31	19 805 Dorim, No. 100 *5 100 201 18 735 Derman Schiff2 *4 100 000 7.5050 FKrappscheUbi *4 99 255
Park.	de. 35 90.00B		do. Goldrante 1,3; 48.2556	Motor-Kursk 4 99.753 do.	do, do. 35 88.3011 .04 uk. 13 4 96.690	Markischeffank) 5 104.00% Mckf.Hyp.u.W.8 15 296.00% Mckf.Str. Hyp. 8 4 105.000	Balcke Sochum 15 (242,755) Bk 1.Sprite Pr. 21 (415,506) Berwer, Elektr 17 (229,756)	Harponer Brgh. 8 178 8 Hartm. Wasch. 5 138 0	Jud Stivelz - Knaudt 0 12 Obc Siemenstian 1 14 24	5.800 Jaurahetta "4 97.48G 8.000G Neur BodGes. 4 94.1864 1.25G Siemältluk kv 3 4 99.300
I I	Kir skeym 30 90 00B Patris 4 100 300	Peiner StAst. 31	do. 4 90.40G	Kursh-Kiew . 4 89.50bG do. v Mosc. KiewWer. 4 88.60bG do.	107 sk 17 4 98.50sii HypYers. 4 181.10G	fa. Kredithank 60120,000	Seri. Elekt. W.12 (197 40) 60. Marche, 14 934 30b	Mofinano Wag 35 695,0	Ski Sladtberg Hitte 1 6	7.50G Wechsel-Karse
So M Banes elr 3,	7 Co. 21 90.0016 7 Co. 31 90.0016 7 Preme. 4 100.001	de. de. 4) 105.250	de. Silberrt. 4.2 94.105 de. 1850tese 4 183.006	Sud-Out 1807 4 88.5000 do.	Total 4 98.906G	William, Bank 5 99,001G Fationalb. f. Dt. 7 123,186		Ulse Sergbas J04 444,25	Stall Tecklesbirg Sch G 11	3.605 Brins.v.A 8 T. 51/80 9355 3.700 Repents 8 T. 5 112.300 7.2050 London 18 T. 4 29.505b
Rub	60. St. 90.0016 Bb. Went! 4	dr. do. 35 90 800	do. III. Sper fre. 10.300 Ruman. 1903 5 100.305	Wiadikawk, 98, 4 88,70b de X Anat Eish Ghi 41, 97,600 de X	XVII 1915 4 99.1066 XVIII 1917 4 99.256 COX 1919 4 99.258	to, Kreditanst 7 124,25G Senstrick Sk. 73 120 60G Sett Field Cov. 7 129 6653		Kohimana Strk 20 330.21 Konig Wills. &c. 10 235.61	G Laboh Tretra G B 12 Ball Var.ch.Fb.Zaitz 8 35	1.00x6 Recycet Sists — 4.2056 8.50x6 Paris . 18 T. 31,81.4756 0.500 West . 18 T. 5 184 858
A PARTY IN	Shthaipph 4 100,000 Sotias. 4 100,000	do. do. 31 89,400	do. 1890 4 83.105 do. 1898 4 81.505	Ital, Mittalmeer 4 77.75tc do 3 Tehrantep C.A. 5 100.50tc do 3	JJX JAM 4 100.25kg (IVI 1914 35 92.25G 1VI IVID 35 89.62B	60.Ctr.5d.Kr.80/ 91/198.000 60.Hrs.4kt8k/ 6 121.500	do. Kohlenii i (205.53G	Kerbisdorf, Zck 101/145.14	36 do Côla-Rithe P. 18 29 35 do Mille Haffer 1 15 30 do Nickelwerke 28 27 30 do Jan & Was 10 16	3.00x3 ltst Pitty 10 T. 5td 00.60x4

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer. Moolls-Allee 27, 2. Ctone. 8
bis 9 iehr große Rimmer,
große Berands. Gas und
eleftr. Licht. 2 Aufgänge.
alles nötige Indehör, per infort ober indier au vermiet.
Die Bobnung in neuhergerichte u. iederzeit einzulehen.
Bis 6th. 1. St. 178. 3729

Sonnagelle 28. 1. St. 8 Simmer-Bohnung mit Jentrashei-aums gut sosort zu vermieten. Die Bohnung eignet sich auch für Vensionsawede, Raberes 1. Stod rechts. 8733

6 Zimmer.

Abalis-Allee 27. Doch-Bart. 6
bis 7 große Zimmer. große
nebedte Beranda mit Borgarten. Gas. eleftr. Licht,
elles nötige Indehor, swei
Eingänge, per fofort in Singange, per fofort 3u vermieten, Rab. Gartenbans 1. Stod lints. 3728

Chwalbacherftr, 57, a. d. Allec u. in freier, Luffia, u. geiund. Lage. i. R. d eleftr. Dalteft. diverier Richtungen. moderne 6 Simmer-Bodnungen. mit Glas. Bad. eleftr. Licht. Er-fer. Jimmer m. Dolstafelung. veric. Balfons u. m. reicht. Judehör. 4. verm. Rad. det. Doblmein. 2. Et. rechts. 3660

5 Zimmer.

Desbeimer Str. 105, 5—6.3im. Bobnungen mit reichl. Zube-fior billig per fofort zu per-

Gatheltr. 14, 1., ich. 5 3.-25. un Bab. Balf. u. r. Sub. fofort kir perm. Rab. part. Si419 Porelentina 11. Neubau, idöne
5 Simmer-Bohnung im 1. u.
3. St. mit reichl. Subebör,
auf joiort su perm. Räb.
baielbit oder bei Diefenbach,
Goebenstt. 31. 2.
Fuisenplas 8. 2. 5 Simmer mit
Bad. 2 Rolfons, 2 Maniarden
u. Zubebör sofort od. später
au permielen. 3724

an permieten.

Morikstraßell, 2., 5.- Simmer-Bobming mit Bu-behör für fot. oder 1. April 1919 au vermieten. 31929

1913 au permieien. Rab. Rheinftr. 119.

Rifolastir, 20. 2. u. 4. St., ie 5 ar. Ismmer, mit Küde, Bab, Koblemanisna, großem Balton, Bor- u. dintergarien, ver gleich 8. verm, Rab, Carl Koch, Babnhofftr, 16. 3741

Drenienitr. 14. 806. 2. Etage.
5 Simmer-Bohnung, Badeaimmer. Sas vorb., der Reuseit entsprechend eingerichtet,
fosort oder iväter au verm.
R. 886. 1. St. 3725

R. Abb. 1. St. 3725

Philippoberglit. 14, Bripat-Zugang Garientweg Querfelditrabe amifchen 1 il. 3. Amifchen 5-Bim. Bobn., d. Reuseit entiverdend eingerichtet. Freie Zage. Sübleite. Hab. Belfan. elektr. Licht. Hab. Bleichvlach w. jos. ob. loditrat verm. Räb. in 2. Stock. rechts.

Am Schlot. Apothefe Siebert. 5 Bim., Ruche, Bab, Erfer, Balf., eleftr. Robienaufsug, auch fann die ganse 1. Stooe. 9 Bim. (für Arst paffenb), mit vermietet werden, 3900

4 Zimmer.

Albrechtfir, 36, 4 Zimm.-Wohn. m. Inb. 3. Std. Ans m. vor Rab. 2. Stod rechts. 51472

Blüderitt, 30. 1., ich. 4-3im. Bobn, mit allem Zubebör v. iof. su verm. Rab. baf. ober Bertramitt. 17. Saben. 31425

Dobbeimerftr. 78. Bob., 4 Sim., Sobiuma, Kide, Kell., Man-farde, ver folort zu verm. Rob. part, bafelbft, 3888 Emieritr. 25. 4-3.-28. leer ob. mobl. auch einzeln. 5189

Suftap-Adolfftr. 15. fc. 4-3.-Bobn. fof. od. fpat. Rab. dat.

Reefter. 39. 3. St., icone frbl.
4 Simmer-Bohnung mit In-bebör f. gleich ob. frater au verm. R. dafelbit Mtb. 1. St. ober Dobbeimeritr. 28. 1. r. 3696

Lorefeuring 11. Neubau. icone 4 Zimmer-Bodnungen im 1.. 2. u. 3. St. m. reicht. Aubeh. auf fof, au vermieten. Nah. dafelbit ober bei Diefendach. Goebenftr. 31. 3. 3893

Marfiftr. 25. 4 Rimmer Bobn, mit Zubeh., and geteilt, ver feiert s. v. Rab. Schubladen.

Mauritivolte. 5. 1. Et. icone 4 Sim. Bobu, m. Bob u. Su-bedor, per ioiort su permie-ten Adb. 2. St. r. oder im Sansenladen, pt.

Ricelaben, pt. 31420 Ricelaben 18, 1. Stod. ift eine Bohnung, beit, aus 4 Zimmern mit Zubeber auf fofort in

Morisir. 64. 2. St. 4 ichone Simmer w. Balf., 1 Front-ipisainmer, Maniarde, awei Keller, auf fofort au verm. Nab. 1. St. 3776

Philipvobereitr 17/19. 4 Bim.
Bodnung, Rude und Keller.
Ranfarde, per fofort ober frater: daleibit eine Ranfarden Bodnung 2 Bimmer.
Riche und Reller per fofort au permieten. Nab. 2. Stod bei Scrober. 3797

Mbeingauerlit. 2. amet 4 Bim. Wohnungen, der Reugeit ent-fprechend mit allem Komfort einger., per fofort au verm. R. bei Kirchner, part. 3698

Mittwod -

R. bei Lichner, part. 3698
Chwalbackerftr, 52, 3, Ct., 4- u.
5-3im.-Bohn, mit Sentralb.
u. allem Zubeh. v. fof. a. v.
Rös. Emieritr. 2, 2, 4, 51451
Chwalbackerftr, 57, a. b. Allec
u. in freier. luftia. ociumber
Lage. Röbe 3 elektr. Bahn.
Safteffellen. Etadisentr., mod.
4 Limmerwohnungen m. Gas.
Bad. elektr. Licht. Erker. sweit
Bolfons u. reichl. Lubebör.
billight su verm. Röb. bei
Doblmein. 2. Ct. rechts. 3659
Bebergasie 39. Ede Caala. 1.
4-Rint.-Bohn. per tofort od.
fpåter su verm. Råb. im
Ediaden.
3 Zimmer.

3 Zimmer.

Ablerlit. 33, 1., 3-3im. Bobn. m. Lücke per fof. 3. v. 31438 Ablerlit. 67, 3-3im. B. s. v. 30498 Abolifte. 1. linter Geitenban 2. Etage. 3 Simmer u. 3u-behör per folort zu ver-nicten. Nab. t. Speditions-

Abelbeidftr. 83, Oth. p., 3 3im. Riche u. Ruben. p. fof. a. vm., Rab. Noelheidftr. 93, 1, 31440

Bertramstr. 22. D., 3-3-28. p.
1. 4. 1912. 9f. 1936b. pt. 5340

Bleichstr. 21. 3 3.-28. per 101.
4g perm. Rab. pert. 31442

Bleichstr. 27. Dib., 3 Simmer
11. Rinde per 1010rt 311 permieten.

Reller ver iof, a. v. 31444 Biuderftr. 27. ich. 8-3im.-B., Sonnent, m. Badecinr. u. f. 3nb. iot. o. iv. b. a. v. Räh, 1. Et. b. Robler.

Dotheimerftr. 26

Mittelb... 2 Dadivodnungen ie 3 Simmer mit Indeb. im Abidluk, ver ivfort au verm. Abb. 28db. 1. St. 3140 Dohheimerkte. 63. Mtb., 3 Sim. Bodnung. Küde. 2 Keller. v. fofort au verm. Näh. 28db. Dohheimerke. 63. Mtb., 3 Sim.

Dobbeimerstr. 82, Bbb. 3. St. 3 Jimmer, Liche u. Keller. Gas vorb., per foi, an perm. 9. Dobbeimerstr. 98, 1, 3892

Drubenftr. S. 3-3.-23. 1. p. 31450

Delenenfir. 4. Borberb. 1. St. 3 Bim. u. Inbebor ver fofort eber ipater a. verm. Rab. 6. Becht. Stb. 1. St. 31402
Dellmunblir. 30. 3 3. u. 8. 3. 3075

Dermanulit. 26, 1, 3 3im. m. Bub. v. fof. vd. iv. s. v. 51855 Dermanulit. 28, direkt a. Rina. Boderh. ichone 3-Binimer-Bodiuma mit Judeb. v. fof. fofort su vermicten.

Sermannstr. 28. direft a. Ring. Sinterh. part., 3-3im. Sohn. mit Jubehör. 350 . N. per ober später zu perm. 31456

Lebritt. 15, part., 3 Zimmer-Sobnung mit allem Zubehör auf fofort zu verm. Rab. im 1. Stod baielbit. 3811

Al. Langaelle 2. 3 Rimmerwob-nung mit 1-2 Maniarden. Ride is Reller lofort a. vm. Rich i. Laden bet A. Weiten-berger Rocht. 3782

Michelsberg 13, 3-Sim.

Philippoberaitr. 12, 2. Stod. febr fcone 3-Sim. Bohn.

Richlitz. 6. Sth. 1. n. 2. St. 3 Ainmer n. Stobeb. ver fofort au vermieten. 31456

Zedanstr. 3. 1. ar. 3 3.-23 fof.
Ait verm. Nab. vt.

Zedanstr. 5. Bdb. 2. 3 3. R.
u. Judeh. s. 1. Jan. 1. pm.
31509

St. 3-Rimm. Bohn. su pm. fardwohn. 2 Bim. u. 9. Rab. 136b. 1. r. 1566. Schadiftr.30, 2. St. 8 3.11.9 s. vm Breis 380 . H. Räb. pt. 51471

Edulgaffe 3. fl. 3.3im. Bobn. su vermieten. 31472 Echulaalle 7, 2., 3 3, u. 9, 31473 finderl. Leufe per fofort all verm. Rah. bei C. Philippi. Tambachthal 12, 1 31:00 Dobbeimerlit, S. pt., 2-3 arche. Chwalbacheritt. 77. 1. Etage.

3 Numer. Küche und Keller, dai, dimiterhaus part, große belle Berfitätte entf. mit 2. 3im. Wohn, and fonnen dasu noch 3 Ranne gegeben werden, der tofort oder fpät.

Räh, part. 3840

Bielingaffe 25. 1. 3 Sim. Bobn. m. Bub. per fot. ob. fp. 3. 9.

Stiftftrage 20,

3. Bimmer Wohn, cotl. auch f. gefchafti, Bwede, Buro, Auramaren, Platte-Anftalt u. f. m., 1. Jan. 1912 s. verm. Rab.

Griffit, 21. vt., 3. Sim. Bohn.
Maniarde. 2 Reller, Kloiett
im Abidil. Gas vorbanden.
alles der Reuseit entivred.
bergerichtet, ver fotort oder
fotier & verm. Preis 700. M.
Rab. Gartenbans vt. 3804.

Balbitt. 78, 2. 3 3im. Dobn. mit Balf. u. Zubehör. Gas vorbanden. au verm. Nan. bei Dauer. 1. Ct. 3788

Webergasse 38

3. Limmer Bobuna u. 3u-bebor mit Bertfiatt per fo-fort ober foat, a. perm. 31793

Berberfit. S. moderne 3- u. 2-Bim. Bobn. m. größ, Bert-fratten. Rab. bet Derborn ober Göbenfirabe 18 ber ober Göbenfirabe 18 ber

Sellriblir. 42. Mid. 23. 3 1 3. u. R. mtl. 22 .H. N. 2

Belleibite. 53. 3 Sim. Wohn. Ibb., al. ob. iv. a pm. 314:6 Beftendite. 3. 3., 2. n. 1.3.-23 per foi, a persi.

Borffir. 18. ar. 3-3im. Bobn., part. u. 1. Stod. per fol. 3. p. R. df. b. Betmedn. 314.60 D. R. of. D. Beinfell, State
Dosheim, Margarethenfte. 1, 2,.
Saltestelle der Eleftrischen, ich in an Balton und allem Jubehör, billig au verwieten. Käheres mebenan b. Silvereisen od. in Wiesbaden beim Eigentümer im Bureau, Adelheidftr. 21,

Dobbeim.

Schieriteiner St. 3. Sob., Bel.
Giage. icone große 3. Im.
Bohnung mit Rüche. Keller.
Ranfarbe. event. auch groß.
Stallung u. etwas Garten-land. preismert au verm.
Gehr großer dot u. Garten-pord. event für Geschäfts-betrieb. Räberes Dosbeim.
Schiersteiner Straße 5. im Laden, ob. Biesbaden. Reu-gasse 3. Simmer-Bohnung.

anfie 5. Batt.
Schone 3-Zimmer-Bohnung.
Bbb. nebit Aubebör billis au vermieten. Rob. Porfitr. 29. 2. I. ober Mauritinoftr. 7. pt.

Bierliedt, m. Ed-laden u. Berfft. a. vm. Rad. i. d. Exped. d. Bl. 6530 Sonnenberg. 3 Jimmer-Bohn. mit Balfon, 1. Etage, per fet.

2 Zimmer.

Ableritr. 33, 236b., 2 3im. Riiche 1. Nov. s. perm. Molerite. 37, 2 3. 29, 91. 1. r. 5126 Ablerte. 54, friiber 48. Dach-Bohnung. 2-Rimmer- und 1-Bimmer-Bohnung mit Kuche und Keller per fofort oder fpater, Nab. im Laden. 3888 Mbleritt, 57. 2 3., 9. u. 9. p.

fofort all perm. Ablerfir, 66, 2 Sim. Ruche fol. ob. ipoter, billia. Ablerfir, 67, 2.3.-28. s. perm.

Ablerfix. 67. im Sorber und Ointerboud. 2-3-29. m. Inbehör per ivfort ober ivdier
au verm. Räb. part. 2802
Abolffix. 12. Zeitend. Mani. 2
Im. u. Rücke v. ivf. a. vm.
311 18. H vio Monat. 21808
Albrechtite. 9. Sdb., Dechwehn.
2. Zimmer mit Indehör. ver
fofort ob. ivdier zu verm. R.
Singer im Nettauraut. (18716
Bertramfix. 9. 0. 2 Zim. u. L.
Jing. Bobn. a. v. R. v. 3183
Bertramfix. 11. did. 2 St. 2.
Zing. Bobn. a. v. R. v. 3183
Bertramfix. 15. Cartend. ich.
2. Zing. Bobn. mit Ballou u.
fonitiaem Labehör v. fofort
au verm. A. dat. Büro. 3184
Bismarstring 7. O. v. 2 R. S.
Bleicher 12. O. v. 2 R. S.
Bleicher 12. O. v. 2 R. S.

Bleichtr. 13, Dib. 2dit. 2 Rin. u.S. o. al. od. fp. s. pm. Bleichlir 34. Geitenbau 1. Ct.. 2 Bimmer. Ride und Reller

per fofort ober fpater perm. Nab. im Laben. ipaier III

Bleichite. 36. Abh. 2 Limmer-n. 1 Lim. Bohnung ver fot. ob. ipäter zu vm. Nab. Abh. 3. St. r. ob. Reugaife 3. Sa-menbandlinih. 3671 Bleichite. 96. Oth., 2 Limmer-Bohnung m. Indeh. ver fot. ob. ipäter 3. verm. R. Bbh. 3. St. r., od. Reng. 3. Samen-handlung. Meichitt. 47, 3tb. 1. L. 2 3., 9

Blicheritr. 44, 20bb., 2-3-29. III Bulonite 4. Sib. 2 Jim. u. S. 3 vm. Nob. 2366, v. r. 51650

Dambachftal 14, Gartenb., Man-fardenwohnung, Delt. aus 2 Ranumern u. Rücke an rubige.

ichone, belle, geraumige Liminer nach vorn, bochvt, geratt ift Sprechsimmer od. Buro, per fofort od ipater s. perm. R. 1. Etage dafelbit. 8706
Dobbeimerlir. 87. Bob. Frifo.
2 Liminer. Lüche ii. Keller v. fofort zu perm. Räch. part. 1000 part. 2875

Dobheimeritr. 40, Mib., ich. 2 Rim. Bohn, m. Bubeb, 3180. Dobbeimerlit. 83, Oth. 1. St.. 2 Sim. Bohnung mit Rüche u. Keller, Gas porh. per ist. au perm. Rab. Dobbeimer-firabe 96, 1. St. 3884

Dobheimerite, 88, Bob. 3. St., 2 Sim. Sobnung, Kiiche und Reller, Gas vorhanden, per fojort oder iväter su verm. R. Donbeimerite, 96, 1, 3800

208beimerstr. 98, Mith. u. S. school 2 Sim., Kücke. Q. fof. A. v. N. Stoh., 1. St. L. 21717

208beimerstr. 103. mod. 2-A. Bohn. i. Oth. in. Cib. bill. Dobbeimerite, 148. Bob., 2-3. B. m. Bubeb. per fofort an ver m. 800 u. 400 R. 200

ver m. 200 u. 400 R. 200
Edernförbeut. 5. Orb., ich. 2Sim. Bohn ver folort. 31404
Estvillerür. 16. 2-3. W. p. ios.
v. jv. Nab. Essig. 1. r. 31405
Euenbogengasse 2. Sob. 1. 2Sim. Bohn., neu bergerichtet.
Gas u. Bosier a. vm. 31407
Ellenbogeng. 9. 3. Et. 2-3. 25.
iosort.

Beibur. 8. 2mal 3-3. 29. 120b.) p. fof. s. vermieten, 260 . M. Näh pt.

Gelbitt. 7. Grontip. Bobnung. 2 Bimmer und Rude, Keller per foiort oder ipater zu per-mieten. Rab. part, baf. 3846 Gelbitt. 10. Gtb., Dodw. 2.00

Gelebr. 12, ich. 2-Sim. Bobn. nit Bubebor im Abichlun. Gas porhand. Rab. Dinter-Selbitr. 12. id. 2-3. B. Artiv. berri, derniidt. Pr. 270 . M.

Der fofort 3 verm. 33300 Beibitt. 15. Dinterhaus Man-farde. 2 Bimmer und Ruche ver fofort oder frater au vermieten. Grantenfir. 10. D. 2 3. u. 9.

Georg Augulit. 6. Did. 2-3-25.
auch Berfit. 4. perm.
Gueilenaulit. 13. ich. 2-3-25. i.
Abichi. m. Gas iot. od. iv.
Nas. Dochot. r.
Goebenür. 11. Did., fl. Dochov.
2-3. u. 2., p. iot. 4. v. 2. p.
3. p. 2. 3. u. 2. p. iot. 4. v. 2. p.

Sobenftr. 17. Mib. 1., frbl. 2.

Sim. Bohn. a. pm. 31802 Soffgarierfte. 4. 2 Bimmer u. Ruche per fofort ober fpater. Liche per fotort Läh, Boh, part. Dartinglir, 6. pt. 2-3.-29. 81 perne, Rab. b. Rietti. 31558

Dallaarterfir. 10, id. 2 Bim. B. mit Rubeb, im Stb. su verin. Rab. Bbb. 1 J.

Sab, 180h, 1.
Sartingstr. 9. Dachwohnung, 3
Simmer, Kilche und Keller
per sofort ober später an
vermieten. Käh. pt. 379
Sellmundstr. 18. Oth.. Dachwohnung. 2 Simmer, Kilche u.
Reber per sofort od. später au
perm. R. din. 1. Et. od. Borderhaus part. 2600

Orlimundfit. 21, 2, St. 1866. 2-3, 28, v. fof, v. fv. a. verm. Nab. part. Nob. port.

Sellmundlir. 27. 2 Sim. Lüde.
Reller. Mani., iot. 3 Sim.,
Rüde. Reller v. iot. 4. verm.,
Näheres Laden. 3875

Sellmundlir. 54. 2 Mani. mit
Seid. auf Munich auch Keller
b. abzug. v. iofort zu verm.
Näh port. 3870

Diridaraben 7. Frontspike. 2 Jimmer und Lücke aum 1. Januar 1912 au permieten. Preis 300 M.

Bodiffattenftr. 16,

fcone 2 3im. Bobn., Borderb und 1 3immer und Ruche im Dinib., auf iof an vermieten. R. Baumbach, Sob. 2. 31510 Sahnitr. 19. Grontip. 2 Sim. u. Ruche au verm. Raberes Geitenban part. 3693

3abnitr. 34. Gib., 2-3.-2. 97

Ratlitt. 36, irdl. Dadiw. Ab-ichl. 2 S. R. c. 1—2 Pert. 14 M. Rab. Bob. 1 21730 Rarlitt. 39, Mib. 1. 2 Simmer. Rüdic u. Rever per istort au verm. A. Mib. 1. 1 31864

Rarlftrafe 44, ichine Moniarden-Bobnung. 2 bis 3 Immer mit Jubehör per lofort oder ipater a perm. Rab. part. 01012 Refferlir. 11. 2- u. 3-3-3, p.

Rellerftr. 20, Borderft. 1. St., icone 2-3im. Bohn., Kinde und Keller per iofort au permieten Ras, part. 3853
Rellerftr. 22. Part. Bodu., 2
Zimmer, Küche und Keller per folort ob. fpäier au permieten. Käb. 1. St., 1. 3850

Lebrickerür. 12. Sis., schöne. 2-Sim. Bobn. i Abidi. bis. 3. vm. Röb. Bob. pt. r. 516 Lebrite. 12. Sis., 2 Simmer u., Rücke ioi. s. perm. 31374 Volkringerür. 27. Frontipis 2 Simmer u. Rücke im Abidi. iof. su permieten. 90385

Lubwigitt, 2, 2 &t., 2 3im. u. Riche, 23 . ft mtl. 1, v. 31s18 Luifenitt. 18, Etb. H. Frija. Bobn. p. fof. cd. fp. s. pm. Rah 2866., 1. G.

Riiche A. verm.

Rettelbeditrake 15, find 2 und 1 Jimmer Sobinungen fofort au verwieten. Rab. dafelbit bei Schäfer, Hansverwalter,

Rengofie 10. 2 Rimmer. Ride. Relier u. Inbehör ver fohert ober fpater su verm. Röh. im Laden 3870

Philippsberghr.2, 3,2 a. 3 3. an

ofort an verm

exmisten. Beingauer &tr. 5, Min. 2 3 n G. Gtb., v. 101. R. B. v. 1, 31823

Rieblitr. 9. Stb., 2 3im. u. 8 Richlitr. 19. 2-3-29. Oth. p f. a. pm. Rab. 3. St. 31320

Roberfer, 35, Oth. 1. 2 Simmer, Kum., Riche u. Keller, Preis 200 M., per fofort au perm., Rob. im Loben, 2808

Römerberg 13, Neubau, Frontipis-Bobnung. 2 Zim n. Lücke, d. Renseit entiprech. für 380 . M per fofort obe:

Ju den Haniern des Spat- und Bauvereins an der Balditr. ind iddine 2- und 3-Simmer. Bohnungen in der Breislage. von 260.—, 280.—, 200.— und 400 W.f. auf foiort au verm. Näh. Riedlir. 19. pt. 1. (21601

Chernboriifrefte 13. ichone ge-raumige 3. simmer Bobnung mit allem Bubebor per fofort

a verm A. Ibb. pt. 1. 3847
Schernboriffrase 19. Sinterb.
Dach Bobnung. 2 Zimmer
und Kidde. Keller per fofort
oder später au permieten.
Breis 200 . 16 ichrlich. Ach.
Sorberb. vert sinks. 3848
Zharnboriffir. 27. Sinterh. pt..
2 Zimmer und Kidde per infort au permieten.
Wreis
motorif. 25. 11.

2 Afficialises für 20. Sept. 2 S.

Schierfteinerftr, 20. Dtb., 2 3 U. R. A. P. 2007 Zehlachtbanofit 15. ich. Deckm. 3 3 u. R. p. iof A. pm. 31533 Zehulaciic 7, 2 3 - 20, a. p. 31535

Schulaolle 7. 2. 3. 28. 3. n. 31538

Zchulaolle 7. 2. 3immer und
Rüche 2001 M. ichrlich a. pm.
Rüch im Laben. 34092

Jehwelbacherlir, 14. 3. Stock.
ichdue 2. 3immer Bodnung
mit Andehor. Preis monotlich 25. A. per isiori an perinicien. Näch bei Schungt.
Thürmaer Dol. 3707

Zchwolbacherlir, 42. Oth. 1. 2
3im. R. u. R. a. verm. Näch.
Borderh. pt. 31365

Zchwolbacherlir, 59. 2 Rim. u.

Schwalbacherfir, 59. 2 Bim. n Riche. Dach, mil. 15.4. fof

Aleine Zowalbaderftraße 4. Dad Bobunng. 2 3immer und Rude per fofort ober fpater zu permieten. Ran, bet Lieb, part . 3712

Steine. 19. Damm. 2 3. 0. Steinanfle 25. Bob., Dafo nung, 9 Himmer, Ride Reller per fofort ober in a perm. R. 1. Gt. rocks Steine, 27. Bbb, Grontig, berger, 2 3. 11. Riice.

Steingaffe 28. 2 fleine 9 Steingaffe 31. Wohn. 2 3in u. g. a. al. o. iv. A. B a Baldite. 78, 3., 2 Bin. So mit Bubeh. s. vm. Gas v R. b. Dauer i I. Et 3 Balramitr. 17, 2 Ct. 2 mer und Riche loferi vermieten.

Balramit. 31. Stb. 2 2 Jimmer mit Subebör folort an vermicten. bei Schmidt. Stb. 1.

Bebergasie 54, Etb., 1. 236 Rüche, Keller u. Dachfam per fof s. pm. R. pt. u. Beilite. 5. 1. Stage lints, w incinanderacherde noch der Etrabe. 3 fem Front. Preis 40 Mart Raffee. Daielbit 1 Jimm febr rubige Lage nach

Blüderitt. 26. 2., 3 Sim., Ruder Reller per jof. 4, p. 3144

Dobbetwerstr. 94. 20b. 1. St. 3. Rimmer Bohn. wit Ridge u. Keller, Gas vorb. ver sot. 8u verm. N. im Mebgerla.

Dopheimeritr. 98, Bob., icone 3 3tm., Ruche, Reller fol. au verm. Rab. 1. Stod I. 31717 Dobbeimerftr. 105. Bbb. 3-

Brudenitt. 8. 3-3-25. 1. p. 3183 Frankenitt. 18. 1 ar. 8. u. R. m. Jubeb. v. Wonat 18 M. p. 1. Rov. s. perm. 31880 Göbenitt. 14. 2. St., 3 Sim., 1 Wani. Bad u. Balf., Erfer. 2 Kell., Speicher i. Abidl. v. 1. Jan. evtl. 15. Des. 8. pm.

Berrngartenftr. 7, pt., 3 Sim. mit Rude. Reller. Gartenb., p. fof ju verm. Rab. Bob. 1

gellerftr. 10, 3. 5t. 3-Simmer Bohnung, berri. Lage, ichone Gernficht mit Mani, ver fof, ob. fvater gu verm. Rab. 1. St. 1. \$2006

Sellerstr. 22. 3. St. 3-3.-28. m. 3ub. v. i. o. iv. 3. pm. 31897.
Sleiftir. 15. id. 3 Sin. 28001... pt. u. 2. St. v. fof. a. v. Nåb... 28 iclaudir. 13. ut. l. 31450.
Snanslir. 1. 3 R-28. fof. a. pm. 375b. Blatteritr. 86.

Mesgergaffe 28, 2, Neub., Zen-tralbag 1, St., 3-Zim. Bohn, 2, Stod 2 leere Zimmer. Aus-funit 3, Stod.

nebit. Sub. per ist, an perm. Rob. bei 28. Menacs. 31454 Meroite, 12 a. Rodbr., 3-3-35. (Gas) m. Jub. a. pm. an ertr. 1. St. ob. Bierftadterbobe 25.

iehr ichone 3-Sim. Bohn, mellinüblen neu bergerichtet, mit Balton, Keller, Maniarde, per iofort an rubige Familie in perm. Näh, part, bei Holaen.

hn. 2 3im. u. Luche Rop. su perm. Rah Philippi. Dambach

fof. su vermieten. Reinernaffe 3 bei Rofft 2 Bin Messergalle 25. Neub., Gront-ipis. 2 Ilnimer und Riche per isfort ed. ipäter 3. perm. Räb. Grabentiv. 21. 1. 5125 Michelsberg 21. ich. Brito. 38.

Siederwaldir. 12. 1. 2.3im., Siederwaldir. 12. 1. 2.3im., Siederwaldir. 14. die. 2. de 12519
Cranienir. 14. die. 2. de 12519
Cranienir. 34. 2 Simmer und Rüche. Dinterbaus 3. Ct. an orthographical.

rub. Leute fof. a. pm. 11520 Platterfit. S. 2 3. u. R. per Platterfit. 32. Oth. 2 Bim. u. Ruche p. Rop. s. perm. 31798 Slatterfit. 46. 2 Bimmer, Riche u. Reller mit Abidlus au.

Rheingauerstr. 17,2 don. Stein. Sienterb. 4 par. 31324

Römerbers 19. Mani. Bohn. 2 Sim. u. Ruche p. iof. a. perm. Rab. Gerrngartenfer. 13. pt. Römerbera 24. 1, 2 Sim. u. Kr. al. od. ipäter an rub. Leute billig su verm. 31883 Röberlir. 13. ich. Frontip. von 2 Sim. u. Kiiche v. ioi. 64. vm. A. daf. b. Abmus 3. E.

Röberitr. 19. 1. Stone remt? 2-3im. Bobn. mit Maniard per fofort su perm.

für 380 .M per sofort oder spieter an verm.

Sedenkte, heh., 2 M.-3. u. Rücke.

I. Abical. al. od. sp. a. v. 31383

Schacktur. 13. 2 Rimmer. Liche in Keller im Glas-Abicalus isfort oder spieter an vermieten Röh. part. hei Weber. 3844

Schacktur. 20. Dach-Bohn. im Abical. 2 Limmer u. Kiche. Leeller. Baldelinde. Trodensspiecer, per sofort an verm. Räh. 2. Stod bei Eran Bittlich Bitme. 3842

permieten. oder später au permielen. Rab. 1. Stod rochts. 3712 Scharuborlifte. 19. 2. St. 2 3.—23ohn. mit Jubed. p. iofort 3. verm R. Rob. pt. 1. 3847

su vermieten.

Sepret Webat 1 3 Rettell Rettell

Creati u. S Richfill

Ramet

Mine

Coales

Geban ioi. Ceban auf g

an t

Eteing 1 3

Gieina Bim Der

2 30

Ma l

1- 2 Stime sin o Nolle furte Selva Selva Selva

Beiten Einfel

Bolinterftr. 7 frbl. 2 u. a. Bohn. im Ctb. u. Dib. perm. Rab. Bob. pt.

fehr rubige Lage nach Garten, Breis 24 Mart Koffee per forort su ven Bellfir 8, Boh. D., 2 Sim. u. 2

Seilur, S., 28th. T., 28tm. u. R.
fof. a. vnt. Rab. Sib. 1, line
Seileinier. D. 28th. a. 3thman
Riche u. Seiler per iste
du perm. Rob. part.

Uellrigstraße 11,
2 Maniara, Rabrayan. 2 Maniard-Behnungen Bimmer u. Auche ber i au permieten.

Beffrisitr, 21. 1., 2 3im. # Bellrinftr. 42, 6th., 2 3im R. fof. a. perm. Rab. 8 1. Beftenbitr. 20. Sth., 3.3

Sintelerste. 6. Abh., id. 2.3.
mer Bohnung per fofori, fvaier zu verm. Preis & Rah, dai. 1. Et.
Bintelerste. 6. Geb., id. 2.5.
Bintelerste. 6. Geb., id. 2.5.
Bintelerste. 6. Geb., id. 2.5.
Freis 310 . A. Nah, dei
1. Stoff.

20 deihite. 26, Maniarde 2 2 große Riumer, Lide Leller per isiort der in Hah 1. Geage daselbit. Hoefte. 25. Sachot. 2 Im Küche u. Keller per ich perm. R. im Laben.

1 Zimmer. Molerftr. 26, 1 3. u. R. L. Ableritr. 42 eine II. Zufr billig au verm. Ableritr. 60, Dachwohn. 1. Lüchen. Keller im. Gasein gleich ob. fp. au vern. Ableritr. 63. 1 3. 8. u. 8

Noterit. 64. friider 68. 2 Bobnung. 1 Itumet. 1 und Relier per fof. an Nob. part. oder im b

Mblerftr. 68. 2366. pt., 1 & R. fof. ob. fv. b. a. c. Mblerlitate 67. 2/1.3in Bohnungen mit Salets folort ober fpäter at 1 Stob. vort. Abolfitt. 12. Stb. part. 1 us. Stide v. foi, a. vin. Abolfitt. 14. Weinbbl.

Bleichtt. 18. Bbb., an eins. rub. Beri. a. perm. R. b. San Dobbeimerlir. 122. id. Giconorenitr, 6, 2 2r. in Arontip. Boom, 11, 8, 6m. 1 3 immer, Rude 11. p. iof. od. 1. Nov. on 11 Yearte bill. 3. perm. Giconorenitr, 8, 1 3, 11 8,

Renbageng. 13. Bbb. 2. 1 Rim. 11. Ridde 4. va. Relbitr, 9.11. 1 R. 22. m. . bor v. 101. 4. perm. dor D. foi. 4. perm. drantenfte. 16, Dortt, febl. 18. 18. 19. 19. Oranienite. 20, Dadiw. 1. 19. Riche D. foi. 4. om. 19. Inches D. foi. 5. om. 19. I Briebrichitt. 55. Oth, at., u. Riide au eins. Sen fof, s. berm.

Partinaftr. 1. 1 tt. 2 3in fof. o. ip. R. Abferitt. Der folort ju perm. Defenenftr. 16. Mis. pt. Riche und Reller & Ronder b. 1. Et. Simmer und gide. 19. angen! Dellmunditr. 29. 0. p. 1 Siide an verm. Siide im Dachit. L pr

Dellmunder. 42. Man frod. 1 Binamer. end, u. große Ruche. geller. ob. fpdt. 8. pm. 92. 935 Dermannier. 3, 1 .1 11. 8.45 Birfdgraben 11, 1 1 Bim. a. Riide n. Dochffättenftr. 9, 1 . l.c.

Raftellite, 3. Zadmoby 1 v. Rücket fonie 1 eint. Zimmer v. 1. Rov 1.

Bahn Mani Steidil Bleichit

Definition in the Control of the Con Britis

Marie

ERE 5. pt. 1 8. g. Ride 1 Rov. s. perm. Rab. 2 L. ellerite 18. Gib., 1 Binmer u. Riche per fofort ob. fpater u. R. dai, Mari. 31564 dinhande 19. Oth., eine Dach-moduning. I Zim., mit Jubeb., per fofort od. später a. verm. 9. Sob. 1. St. L. 3879 ritt. 12. Oth. 1 Bimmer u. Detbringeritt. 30. D., 1 3, Q

piafix. 8. 1 Ikm., Küche 15 ark. 1 Kim. 8 Marf a. ver-eien. Räb. Kirchaasse 70. 31560

Rebaergaffe 15, Dachwohnung Rettelbeditr. 12. Grein. 28obn. Renelbedirt. 13. Stb., auf fot 1 8:m. u. Rüche a. vm. 31800 Ceanienitt. 54. Mani.-B., 1 R u. R. m. b. Gewitern, 3180 Richfilte. 4. 1 3. a. S. v. foi

Affan u. Riche u. fof, Sine Romerberg 6, 1 3. u. 1 8. 14 90 Remerberg 10, 1 3. u. 9. 9. 0.3

Römerberg 34, 1 3. Q. u Rel v. fof. s. v. St. Sth. 1. 5157 Robertt. 15,1 Bimmer u. Ruche Dob. im Reigerladen. 9460 Ensisalle 16. Mib. 3., gr. 3 v Rume su verm. 3157

Casisaffe 28, Rtb., Dachw., 1 S.
11. Ridde v. 10f. 5 vm., 31575

Cedanitr. 2, Mani.-B., R., Self.
10f. 4 vm. R. 1. St. r. 6347

Cedanitr. 5, Oth. Mani. 11. Riche
auf gl. od. 19dt. 5. verm. 31309 fornboritite. 9, 1 3.-29, per

dernhorlitrake 13. Dinterb., fedne geräumige luftige 1-kinner-Bohnung mit Bal-fon ver sofort oder foater an nerwieten. Dateldit hann eine schöne belle Berfitätte besoen werden. Rad. 1. St. dwalbacherkt. 79, Bod., Dach-pohnung. 1 Im., Klide 11. Keller, per fofort oder (påter 40 perm. R. part. 1889)

Edwalbacherite, 97, M. Dadim teinsaffe 14, 1 3. u. S. 31800 Steingaffe 26, Borderb. 2. St., I Bimmer u. Riiche a. verm, per fofort ober ipater. 81707

Sieingaffe 28. Borberbans. 1 Jimmer, Lide a. Rammer per fofort au verm. 31790 Zeunnsfitt. 19. 3., Frito. Jint. u. Rab. a. rub. Leute 3. v. 5016

Salbur, Ede Baumitr., ich. 1 m 2 3im. u. Riice a. p. Rafi. dai b. Makengeil. 31579

Vald:Ecke Saumftr.

1- 2- 3- u. 4-Simmerwohng., Riche u. Judeh, fof. od., frat. un banfe bei Kolles od. Diebrich. Frant-turlerfit. 47. Bitro. 32010 dramftr. 31. 3×1 Bim. u. Riche. Dr. 14 u. 16 A. v. fof. um. B. B. Gouridt. 31580 Bellrisfir. 18. Dadw. Etb., neitherner, fof. s. vm. 31806 Sellrisfit. 23. Iob.. 1 Sim. u Liche v. fof. a. verm. 15151 Sellenbiir. 20. Iob.. 1-3-83. I. Biro vaii. a. verm. 31961 dinklerfir. 6, Dach-Wohnung. Der lofort od. (parter au verm. Breis 20 .K monatl. 3863

immermannfir. 7. 1 3. 9. p. Edones Grontfpis:Bimmer permieten, event, mit Steinachlad für tägliche fünd. Begrifichtigung eines indes, Räberes Riebl-traie 29. pt. 1. 30007

Leere Zimmer.

erfir. 38. or. I. SRenf. 4. Merite, 53, eine beisd. Mant. Preiß 6. M. monatt., per fof. 18. ipäter su verm. R. bei Beier dafelbit. 3832

Ranfen Rochberd a verm. 948
Strickte. 19, 1 beiab. Maniarde. Steichir, 27. Sob., bab. Manf, bet iof, a perm. Strott Sint. Seh. Strott bekmundlir. 42. eine feere Man-ierbe an folide, anfiand. Ber-fan p. foi, bill. s. verm. Rab.

1. 0

1

tranienir, 54, Sob., ar. Manf. mit Rochd. a. van. v. 1. Oft. Sant Sob. 2. St. r. 31631 Santurhalerkr. 5, Mrib. v., fcb. 31, 3101. auf foi. a. vm. 31297 Richikr. 4, gr. bab, Manf. a. v.

ettanier, 1, beinb, Mani, 1981 Seffeiblir, 21, I, B, P. 5, Diff. inmermannite. 7, 646, Monf

Möbl. Zimmer

Hirrit. 10. mbl. Mani. a. put. bifetie, 58, payt, out mobil.
commer init symbitud, 16.4.
moest, ober modenti. 4.4.
det folget au verm. 3847 Albrechtitr. 27. pt., Arbeiter erb. bill. Roft u. Logis, 5238 Mbrechtitr. 32. mobl. Danf. m. Sater Rhein, Meiditt, 5. ant heraerichtete mobl. Simmer, mit u. obne Benfion, auf Tage. Wochen, Monate. 3878 BladerRr. 35, 2.r., mool. 3. b. a. v. 5184

Mittwood

Dobbeimerite. 18. 2. Ifb., fein möbl. Simmer au verm. 3709 Grabenftraße 32, Manf. Wohn. 2 möbl. Sim. ver fof. o. fpåt. 31 verm. Näh. im Ladan 3656

Göbenitz. 19. Mib. 1., ich. anbl.
Sim. bill. 5. verm. 5340
Dertinaftr. 5., ein möbl. Sim..
1 Sim. v. Lücke, ein Lagerraum ver iof. in verm. 3860
Dellmunditz. 2., Soh. part., ein
Ichon möbl. Simaner für einem
Iaub. Arbeiter au verm. 5857
Dellmunditz. 58. Ede Emierfür Dellmunditt. 58. Ede Emierfit., 1. Etod., 2 fein möbl. Bim. per tof. od. ipater au verm. b. Finte. 3886

Bett au vermieten. 31015 Bermannftr. 17. 1. L. möbl. 8

Artifir. 33, 3. r., ichön möbl. großes Jimmer an bestern derrin dill, 3. verm. 5223 Kelterfir. 22. Schlasstellen su baben mit a. odne driibitid, per isfort. 3,50 .A mödents. Räb. 1. Stod. lints. 3852

Lebrite. 33. pt., aut möbl. Sim, per fofort au verm, Rab, bei Geel, part. 3810 Luifenplat 6 Bobn.- u. Collai-aint., ich. mobl., 3. vm. 31880

Mortifit. B. 2. St. elea. möbl.
Simmer. mit v. odne Bent.
oui Lage. Bode u. Bonge au vermieten. 3062
Rerofit. 42. 2. x. gut mbl. fev.
3. ut. v. o. Bent. s. vm. 31870

Rengeste 3, 2, Et., möbl. Jim. m. Beni. 1, u. 2 Sett. 3152 Oranicaite. 37, Gartenb. 3, L., ein freundl. möbl. Jimmer

Philippsbergfir, 4, part. fein möbl. Zimmer mit od, ohne Benfion per fofort au perm. Platierite. 4. 2. St., aut möbl. Bimmer per fofort od, fpat. au verm. Rab, baf. 3790

su verm. Rab. baf. 3796 Flatterfir. 10, möbl. Bim. m. ob. 2 Bett. p. ff. s. vm. 3200 Onerfelder. 7, vart. finfs. 2 aut mobl. Itmmer mit und obne Benfon au vermieten. (Rordd. Riide.) 3799 Römerbera 21, pt., fcon mobi. fep. Bim. a. verm. Roberftr. 1. 1., einf. m. 30f. a.

Rim. bill. su verm. 31940 Röderfix, 38, 1. Et., fofort fein möble, Klofett i. Abfdl., Gas vorbanden, a. einselne Zim-mer au verm. 3817

Röberstr. 40. 1. St., ich. ant mabl. Immer für Dauer-mieter ver sofort ob. später au verm. R. daselbit. 3816 Gebanftr. 2. p., ich. mbl. Part. Bim. m. aut. traft. Peni. bill

Scharnhorliftr, 8. pt., mbl. Schulberg 8, 2., möbl. Sim. 5143

Schwalbacher Str. 71. Laben, gut möbl. Sim. 3. pm. 982

RI. Schwalbacherfir. 14. 1. Gt. Manf. m. Bett su vm. (31811 Stiffitt, 7. pt. fein mobl. Bint. mit Gribbitid. mit 1 ober 2 Betten. au mag. Breife a pne.

Janynofte. 5. Gtb. 1. Ct., mb! Bim. m. 1 ob. 2 Betten bill

Beiliraße 5, 1, Stock rechts. fein möbl. Zimmer mit 2 Genster-Gront, für Allein-mieter, sehr geeignet für Kurfremde. Belleibftr. 21. 1., mbl. 3. 4. p.

Beftendfir. 28, pt., gut möbl. Bim. p. fof. s. pm. 51728 Echon. a. möbl. Bim. mit 2 Bett., pafi. f. 2 ig. Lauflente, Damen-ichneider v. dgl. b. A. Erp. d. Bl.

Familien Benfion. Bismardring 37, 1., Immer m. voraugl. Leniton f. Tauermict. 55—80 M. Privat-Rittagstifch. 21973

Läden Molerite. 22. Laden für ne-werbliche Iwede ver infort oder ipater zu verm. Preis 200 M. jährlich. 31964

Abolitt, 6. 1. Laden m. Reben-räumen od. vollftärd. Bohn. 3 Immer n. Riiche, für ich. Geichaft geeignet, od. auch als Büro fot a. verm. 3892 Bismardring 19. Laden, Sob-nung. Beinfelier, Schwent-raum eie, der isfort ander-weit zu dermieten, Käh. I. Etod rechts.

Laden Bismarkring 32 mit o. Loudin Biolikal Malling of ability 200.28. If A. v. Nah. 3. 33017
Dobbeimerfir. 36. Laden, iddon, Laden mit Rebenräumen, iowie 3. 3immer-Bodmung im L. Stod ut. allem Aubehör, per iot. an verm. Räb. vart. im Refleurant. 3827
Effenbogengaffe 4. gr. Laden iot. su verm. Emierite. 2. M. Laben un. Blobn a. perm. Sl. 2. St. I. 51982 Beldir. 9/11, Laben m. 1-3.-28. Au all. Imed. brauchb., 700 Mart 4. verm. Mart a. verm.

Friedrichte. 18, Laden mit od.
obne 4 Zimmerwehnung, ev.
auch 2 Zimmer, Räde Rarft
11, Auranlagen, eignet fich sehr für Bürd, sofort zu verm. Räß, daselbit 1. Et. 3717

1 Geldafts-Ctage

in der feither mit bestem Erfolg e. Geschäft betrieben wurde, 7 Jimmer, Kiche, Keller, Mansarde, eleter. Licht, Gas vorbanden, ist anderweitig su vermieten. R. Friedrichitz. 37, p. (31622

Gabenitr. 22, Lab. m. 2-3.-83 per fof. ob. ipater. 3076 Dellmundftr. 42. 1 Laden, 2 ar. Binnmer, ar, Rude u. Reller, für ied. Geidait geeignet, p. fot. od. fpat. a. vm. R. 1.

Rarlitr. 22. Ede Adelbeiditr.
Iaden in. Berfitätte mit od.
obne Frtip.-Bobn. v. 10f. od.
ipäter a. vermiet. Räb. bei L. Bofmann. Edladen. 30848 Laden. nächt der Langassie, a.
aleich oder indier an verm.
evtl. biibide 3 Iim.-Bobn.
v. 10f. R. Goldagie 17 pt.

Langgaffe 5

ift ein fdoner Laden per 1. April 1912 ju vermieren. Näheres bei S. Hamburger Langgaffe 7.

Wlarktstraße 17.

Der von Friseur Rlein inne-gehabte Laden ift ver fofort anderweitig an verm. 31628 Resacrache 29. Lad. m. 280bn. Nab. Grabenter 28. 31923

Renarg. 31/33. Läden. Bert-ftatte. Lagerraume u. fleine Bobu. v. fof. a. verm. 31547 Großer Laben s. vernt, Raf. lenges. Michelsberg 18, 5190;

Renges. Michelsberg 13, 51002
Renbau Saus Mittelite, 6,
an der Langgasse,
Laben mit 5 Schaufenstern,
cs. 60 f Imeter groß, mit belf.
Conterrainraum, ca. 40 fimeter groß, Entresof, alles
der Renseit entsprechend eingerichtet, preiswert zu vermieten. Räberes 6. Sigeneinmer 28. Nalbaner, Martistraße 34.

Rerofte, 28, 2ab. m. 3., Riide u. Erodenballe für Baldere au vermieten.

Rerofir. 28. ich. Laden m. Bint., Riche u. Dalle für Geflingels geichäft, m. ob. obne Laden, Romerberg 19. Laben v. fof. a. om. R. Derrngartenitr. 13 p.

Römerberg25 27, Menban Laben m. Labensimmer, auch fann Bohnung sugegeben werden. Raberes im Bader-

Schwalbaderftr. 8, iconer Laben mit Bubeh au verm. Rab. bei belemer Bismardr. 8. 31715 Schemer Dismarat. 8, 31715
Chwalbaceritr, 54, is. Laben
im Somerrain, geeignet für Bäicherei ob, Schubmacherei, v. iofort au verm, R. Emfer-itraße 2, 2, 34, Ifs. 3869
Cowolbockeritr, 67, Ede Me-chelsberg, Laben (Comptoir) v. iofort over fväter au ver-mieten, Preis 800 A. Näb. bei Göttel. 3684

Walramstraße 31 haden mit Wohnung per fafort 3. verm. Rab, bei Comibt. Coubm., Ctb. 31960

Webergaffe 49, faden mit Bohnung, fpeziell für Kaffeegeschäft geeign, eventl, mit ichoner Einrichtung, 3h permicten, Rab. 1. 1. 21832

vermicten. Rab. 1. 1. Stein-Wellrister. 13. Laden der Ren-zeit entipr., ev. m.123.-25. 3" pm. 31806

großer Enben nabe ber Langaaffe billig gut gu permiet. Rab. Langaaffe 17.

Bieritadt. Blumenftr. 15. Ed-Laden mit 2 Jim. Bobunna, oceian. als Filiale i. Kaffee-Geichaft, fot. od. spät. billig an verm. Rab. part, beim Ciscusumer. 3013

Werkstätten etc.

Ablerite. 62. Stalla. i. 2 Pierde m. Jul. v. fof. 3. vm. 51913 Ablerite. 69. arobet Reller sum Lagery von Obie. Ge-müfe. Kariofielu uftv. ver lofort 4. verm. Käh. vt. 31753 Abelheidite. 93. 1. Stallgebände mit Zagerneite u. Inter-rann. evit. 3 Lim. im Oth. dash, su verm. Bahnhofite. 16. arphe belle La-verräume s. Giultellen von Röbeln 4. derm. R. dat. 3794 Bahnhofite. 22. ich. ignd. Rann.

Bahnboine, 22. ich. iand. Raum, geeignet an diaichendier-Ab-füllraum, 4. Lagern v. Auf-bewohren von Röbeln od: als Balchtücke, wet infort au um. R. dal. i. Mesgerladen, 2874

Beriramstr. 11. ot., 2 Auto-sarasen su te 2-3 Bagen evel, m. 2-8-28. u. all. Su-behör s. verm.

Bertramfte. 23 pt., gerämmige fielle Berfftätte a. pm. 31647

Bleickir. 36, Lagerranm, groß. Reller, geeign, für Maichen-biergeich. od. Mineralwaffer-liandl., Stallung f. 2 Pierde, Remife, Dofranm, Futter-boden, mer lof, ab. Remife. Dofraum, Gutter-boden, ver fof, od. ipater au verm. R. Bob. 3. St. r. oder Reug. 3. Camenhandt. 2872

Dotheimerstr.16, Stallung mit Bobnung per fofort au permieten. Rob. Abelbeid-frage 19. pt. 21648 itraße 19. pt.

Dobbeimerite. 17. Garienband, Gtallung für 2 bis 3 Pferde, Remifen. Interboden. mit Wohnung von 3 bis 4 Im-mern per fofort over haire. Rüb. dafelbit det Busa, 1708

Losbeimerfir, 41, ein Reller a. Logern v. Soft, Gemilie ufw. ver folort an verm... Preis 200 A. Nab. bal. Mtb. part. Dei Rillan. 3880 Doitbeimerftr. 88. Berfit., 60

Dobbeimerlir. 105. Wertir. Lagerranme, gans od. geteils II. au bern Donbeimer Sir. 132, fd. b. Bertli. po. Lagerr. b. a. pm. 31651 Drudenfte, 8. Berfit, a. verm.

Faulbrunnenfte. 7. id. belle Berfit, od. Lagerr. 1. Jan. od. iv. 2. v. R. Lad. Guit, Cottwald. 5826 Goldfdmied.

Größere Bureanranme preiswert su permieten. 31654 Gobenftrage 18, bei Gerner. Seienenite. 4 gr. Lagerfeller. auch f. Beins u. Flaidenbier-geichaft geeig. 4. vm. Rab. b. Becht. Dintern. 1. 31000 Becht, Dintern 1. Bermaunftr. 4. St. f. 2 Bierde m. Gutterb, p. foi. a. perm.

Rirchgaffe 72, ich. geräum, belle Berkftätte, eignet fich f. Ca-pezierer, Schreiner usw. per iosort zu vermieten. Rab. bei Gauer daselbit. 18910

Al. Langgaffe 4. 110 Quadrat-meter großer Arbeitssaal ob. als swei Lagerräume, v. soi, od. swei Lagerraume, v. swei Lagerra

Luifenstr, 18, ger. Berkst. auch al Lagerr. v. sof. s. vm. Ras. Bob. 1. St. Luifenstr. 37, Bierfeller mit Etallung und Biros au ver-

Martifer. 22. gr. Lagerramme m. Badr. u. Kompt. s. v. N. b. R. Meier. Rifolabitr. 41.

Gerdumige Werkstäffen auch als Lagerräume verwerd-bar, billig zu vermieten. Rab. Porfitraße 29. 2. I. und Man-ritiusktroße 7. pt. 31349 Reroftr. 18, gr. Bertfiatt s. verm

Reroltr. 28. Berfit. f. Gerein.

In feiner Lage
Stallung für 4 Pferde
nebit Wagaenremife u. Lutfcber Wohnung, mit allem Komfort der Reuseit ansgeftattet, eventl, fofort u vermieten, Nab. Rengafie 5, pt.

Cranienier. 14. Lagerraum ob. Buro. su allen Geidagin-sweden geeignet, per fofort vorn. Nab. 2365. 1. St. Rheingauerftr. 5. icone Lager Ranme m. Rell. a. pm. Rab Borberh, pt. I.

Röderfit. 20. Stallung mit 3m Rübesbeimerftr. 20. Laserr. er. geeign, für filaidienbier-geich. I. Obitlager, Einfellen von Röbeln v. iof. a. verm. Röh, b. Dansm. Fris. IIS12 Seerobenite. 33 Berfft. o. Lag.

Scharnborkite. 5. Wein-Keller, ichoner Feller anm Eggern, eignet isch an allen Iweden, Lagerraum. Obii-Bein niw, ver sojort. Räh. 1. It. rechts.
Zwillerplat 1. Zegerraum all verm. valiend i. Röbeleinitellen. Mineralwafferlager v. Obiiloger. Näh daß. 3716
Bier od. Lagerleffer an verm. M. Echwalbacheritr. 5, 1. 31714
Zchwalbacheritr. 41, Berfilgit

Edwalbacherite. 41. Berfitatt ob. Bogerroum, and a. Büro an verw. ver foiort zu verm. Nab. Mith. part. 31055 Comalbacheritr. 44, Gartenbans

großer Gaal mit Rebeniaal, per 1. Aprif au vermieten. Raberes beim Dausmeifter.

Schwalbacherite. 73 Berliftätte mit Laderräumen für alle geschäftliche Iwede geeignet, auch für Flachenvier-Ge-ichäft, billig per sofort an vermieten, Nab. 1. Stod da-felbit. 3834

Beframfir. 9, Lagerfeller, fifr Spengler geeig. A. pm. Soil

Die v. Deren Cattlermeiffer Beder innegeb. Bertflätten find ani. od. get. an ruh. Geldatt als Bertfinien o. Lagerräume m. n. ohne Bohn. v. foi. o. in. an pm. Rob. Al. Bebergane 12 bel Rappes.

Belleibur. 21, 1. Stallung für 4-5 Bferbe au verm. 21667 Lagerraum a. Berfit, a. ram, eftenbftr. 20. Geb. 1. 3670

Bielanbitt. 20. ichöne belle La-gerröume, evit. a. Bfitos ob. Berfft. ver fofort au vern. Näb. Sib. 2., b. Kiefer, 31071 Berderfit. 8 ich. Laven m. 1 Zim. fof. a. v. Räb. Banbitro Blum. Goebenfit. 18. 31033

Norkftr. 22

Bertitatt, auch als Garage per for. a. perm.

Bimmermannftr. 3. Ctall. f. 6 Fferde m. Gutter- u. Bagen-remife, auch geteilt. fof, an Bimmermannftr. 7. Ctall. f. 1

Grob. und flein. Pagerplate mit u. ofine Dalle preism. 4. Dut. Rellerftr. 28, Weidmann. 31941

Berlindt, Moriblir. 5. grobe Berlit. nebit Sim., and gle Lagerräume 1. verm. 31721

Verpachtungen.

Eingeir, Garien in. Bafferl inks d. Adolfsbobe a. vervacht fab. Mosbacherftr. 36. 3200

Stellen finden.

Männliche. 250 Mk. monatlich verd. jedermann, a. ale Reben-perd., garant. pro Ctd. 2 Mf

verd., garant, pro Stb. 2 Mt. Rab. gratis u. franto. Glafer, Pforzbeim, Götbeitr. 48. (5380 *******

Feste Anstellung

mit Monatsgehalt erhalten unbescholtene, fleissige Herren aller Berufskategorien. Vierwöchentliche Probezeit gegen Provision Bedingung. Auch für bessere Handwerker oder Arbeiter passend, die ihren Beruf wechseln und Lebensstellung erlangen wollen. Offerten an Versiche-rungs-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse S4. 31393

Lonnenber Hebenverdienf leicht ausführbar. Must gratis. Vers. - Vertr. gegen obbe gef. Abeinftr. 84, hodiv. (31308

> Gut eingeführte Versicherungs-Aktiengesellschaft sucht H. 296 tüchtigen

DieStellung ist angenehm u. gut bezahlt. Bewerbung. erbeten unter S. S. 9178 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

> Welbliche.

Monatofrau gegent fr. Mani. Bortitr. 27, B. r. 5348 Biat: Baderinnen fof. get. Bigarettenfabr. Renes, Rhein-

Rabmen fann bas Bigeln grindt, erlernen Jahnfer, 46, Blattanftalt.

Rähmäbchen gefucht. Rirchgaffe 78 Im Laden.

Stellen suchen. Männliche.

Couhmader gut. Mittelarbeit, fucht Arbeit außer dem Saufe, flu erfrag, a. d. Erp. d. 31. 5323 Berb. Anftreider fuct Arbeit gleich welcher. Bageritraße 8. Weibliche

Zu verkaufen. Immobilien.

Rentabl. Wohnhaus mit Stallung und auter Ein-richtung preiswert foi, zu ver-taufen, Off. unt. de. 808 an die Exp. diefes Blattes. 5351

Diverse.

Alfes autes Corcibwaren u. igarrengeichaft, nabe Bahn-of, s. of, Albrediftr. 18 110-16 Futter für ca. 20 Comeine Bellmunditr. 22, part. Elea, fait neue Damenlleider, febr dill, Al. Beberg, 9, 1, 11044
Elea, duntelgrün, Aleid, Gr. 44, nen, für 12 Mt., ids. Linderlieider ipottbill. Oranienitr. 47, 6, 2 (1952)

Guterhaltener Gefellichafts. Smoking

Frad u. Zmoting-Ans., aut erbalten, für ftarfe fria, s. vert. 5208 Rellerftr. 7, pt. 8 febr gute Rabmafdinen bill. an vert. Bellrinftr. 20. 5550 Gluterbaltene Gas-Blurlampe billig gu vertaufen. 951

für mittlere Sigue zu taufen gesucht. Offert, mit Preis unt. de 810 a. d. Exp. d. Sl. erb. 132018

Plattofen 3. Rochen ivottbill.
a. verf. Rellerftr. 7, 1. 5271
Gine Bartie gebrauchte

(Dauerbrand und Ameritaner) billia au vertaufen R.J Gelofferet Bendiert. Biebrich. Biebbabenerit, 100. Petroleumlampe. Steb und Dange, unr pr. Qual, a. billia. Breis Aircha. 19. Dof l. 31913. Ceien. Derbe in all. Gr. Ses, ats. Rubesbeimerte.

ats. Riidesbeimeritr. 20. Defen billig abaugeben Leber-

Appier lappen Wringmaschine

febr aut erbalten, billa au ver-taulen, Raft, in der Expedition biet, Blattes,

Weinfässer
14. 14. 21id. tleinere Gasler souse 600 Liter Butten billia gas-Riederlage Bleichtt. 27.
Tel. 6540. Beinfaller ied, Größe 14, 25 24 Stild, Obm, Defto, fleinere Oxbolt fowie Bilten billia Albrechtitt. 32,

Beber Sandfarrden fofort sie vert. Steingaffe 18, v. 31943

2 gebr. Danbfarren au verf Bettitelle mit auten Sprung-rahmen ipottbillig au vertoufen Kellerfir. 7, 1.

Schilerpult gu vertaufen Rellerfir. 7. 1 Villichiola m. ob. o. Geffel pert. Bism.-Ring 30. 8. 60 Chaifelongue 16—18 .// tt. grift, Laich.-Divan 38 Rauentalerfix, 6. pt.

4 nebr. Beiten billig a. peri

Steingalie 25.
Gebr. Echlafzimmer, 111th vol. 11. A. 2 aufe Beitkellen in. Springer a 10 A. absingeben Göbenftr. 9. Gartenh. vt. r. 8844
Beg. Fortsing e. Derrichaft i. a. vert. 2 Rinhe, bochhämpt. vol. Petten in. Nohhaar. 2 Kinderb. Petten in. Nohhaar. 3 Kinderb. Vol. 11. lad. Kleidericht. Balchtom. mit Warmor 11. Evicael. Rommode. Konfolen, Tiiche. Etüble, Kücheneinrichta. 3 Vertitos. Svicael, Toia, Nähmaich. 11. verichied. alles gut erhalten. Molerfir. 63, Oth. vart. 32020

Kaufgesuche

Gold, Gilber, Dubl Mat., Sinn, Rupick u. Berarbeiten aller Metalle, Schmuff-fachen, Uhr.n. f. m. Zotz, Mold., Gilber n. Echnel ... Zotz, Mullalt, jest Reugnite

14, 1. Geöffnet von 8 libr ab Heiratsgesuche. Schnelle Heirat

wilnich, viele vermög, Damen, herren, wenn auch ohne Ber-mögen, wollen fich melden. (3.50 M. Rothenberg, Beelin NW. 23, r. Verschiedenes.

Tüchtige Phrenglogia & Marie Roll. Gleonorenftr. 8, 2 x



Mittwod

Steuern bezahlt befanntlich niemanb gern. Aber das felbit die amerikanischen Kröinste, in deren danden amermehliche Reichtlimer
aufgehäuft sind, sich nach Möglichkeit zu drücken
juden, sollte man kann fin möglich balten. Es
ist aber in der Lat so, und diese Radobs wenden alle möglichen Anifie au, um die Steuerbeborde bintere Licht su lübren, und fie riiden, wiewohl fie jahrlich Millionen an bezahlen baben, feinen sie jährlich Beillionen an besablen baben, keinen Cent beraus, ebe sie nicht durch Reklamationen bis zur lebten Instans und sonkige Mittel ibr Acuberstes versucht baben. So sind denn gerade die reichsten Leute in Amerika nicht selten die ichlechtesten und unwünklichten Stenersabler. Die wachlende Vermehrung der städtlischen Ansaaben bat aber nun die Stadtbehörde von Reunorf veranlakt, bei einer Reibe besonders reicher und als solcher weltberlichmter Bürger die

ber bauptfächlich ben neuen Gebanden susuidreiben ift. Boltenfraber, von denen verichie-bene im Ban begriffene 50 Stodwerte boch merden sollen, rentieren fic am beften, mas daraus bervorgebt, dab für fie die meiften Steuern au entrichten find.

entricken find.

Gin taulendiähriges Jubiläum. In Befing feierte die Zeitung "Kingchee" aus Anlaß felnes taulendiährigen Bestehens ein großes Gest. Im Jahre 911 gegründet, bat die Zeitung dis heute ihr altes Aussiehen bewahrt. Sie erickeint dreismal täglich. In den ersten beiden Aussachen sind die Dosnachrickten und die taiserlichen Editte verzeichnet, während die dritte Ausgabe Tagesneuigkeiten bringt. Die Direktoren des "Kingchee" sind für den Indalt des Blattes verantwortlich, und seit seinem Bestehen haben sünfsehn von ihnen Bresvergeben mit dem Tode bezahlt. Es ist danach ein gesährlicher Berns, in Edina Journalist zu sein.

China Journalist au sein.

Zcharle Bogelichusbestimmungen. Auf dem Gediete des Bogelichuses baben die Amerikaner das alte Europa weit bimter sich gelassen. Erst im vergangenen Jahre hat das Parlament von New-Pork ein Gesels genehmigt. das den Verfauf und das Tragen von Reidersedern mit schweren Strassen besegt. Mit dem 1. Oktober d. Is. ist dieses Gesels nun in Arasi getreten und die Achörden sorgen mit der größten Strenge dassit, das ihre Bestimmungen innegebalten werden. In den lebten drei Boden ist es auch mehrkach zu Imischenfällen gesommen und sest ist die Staatsanwaltschaften gesen einen Rew-Borker Kansmann eingeschritzen, der in einer Zeitung Reidersedern annonciert dat. Es wurde seinen Reidersedern verkause, und das Ergebnis war die sosortige Verbastung. Die Strassen, die das Gesels für das Tragen und den Vertagen von Keibersedern versieht, sind außerordentsie bereit Frenze Trag der Verbastungen

bat auch in Monte-Carlo baufig gespielt und war ein eifriger Beinder des vor vier Jahren in Berlin aufgehobenen "Anglo American Club". Schröder bat auch in England und Beligen gespielt. Im April gründete er in Düffeldorf die fogenannte Kafino-Gefellschaft, beren Statuten mit genauer Geseistenutnis abgefaßt find, so daß der Politei ein Ginfersiere ausöchit nicht wörlich mit genauer Gesetstenntnis abaciakt sind, so das der Poliset ein Einschreiten sunächt nicht, so das der Poliset ein Einschreiten sunächt nicht wönlich war. Die Kriminalvolisei dat aber in Ersabrung gebracht, daß es sich dei dem Mitaliedsbeitran, der nur 10 Mart vertus, um nichts weiter als um eine Umschreibung des Eintrittsgeldes handelte, da der Eintritt nach Erledigung des Betrages ohne weiteres offen stand. Zahlreiche Klubmitalieder daben durch die Manipulationen Schröbers zum Teil ungeheure Berluste erlisten. Manche islen dem Zeldirmord nach geweien sein. Kanche islen dem Zeldirmord nach geweien sein. Kanche islen dem Zeldirmord nach geweien sein. Kanche islen dem Erleiten lassen und sich und licturere Pandel- und Gewerbetreibende sich an dem Spiel haben verleiten lassen und sich und ihre Kamilie in Bedrängnis gebracht saben. Kurz vor dem Ericheinen der Kriminalpolisei am Donnerstag batte noch ein Banunternehmer in wenigen Minuten 15 000 Mart verloren. Die Berluste sollen an manchen Tagen in die Ontsberttansende gegangen sein. Schröder stammt aus einer angesebenen Berliner Familie.

Sumor vom Tage. Kundin zum Schlachter: Das Fleisch, das Sie uns gestern schidten, war iv zäh, daß wir es selbst mit unsern Wessern nicht ichneiden konnten. Schlachter: Ja, ja, die Stahlwaren werden immer miserabler. Bersinden Sie es einmal mit einem Rassermesser. Mers würd zu die A.: Bor acht Tagen babe ich Dickon 20 Psund geliehen und er bat sie mir noch nicht zurückzegeben — ist das nicht merkwirdig? K.: Im Gegenteil. Merkwirdig wate es, wenn er sie Ihnen zurückzegeben hätte. Das genügt. Wirk Du Herrn Simpel heiraten?" — "Ich glaube saum. Erstens gemigt Zatern seine Einsommen nicht zweitens mag Wutter seine Familie nicht, drittens balte ich ihn gar nicht für bühich und viertens hat er mir leider gar teinen Anfrag gemacht." — Schwurgerteilt, Die Plad dovers sind beendet und der Vorsivende erstellt, bevor sich die Weichworenen zur Beratung zurückstehen, dem Angetlagten nochmals das Vort. Der sieht auch auf und sast nach turzem Ueberkolen, das ich unschlosg die ich bitte daher um — mildernde Umfande." — Recht bedeuffich. Emma: "Zeit Du seiter fochst, sommit Du doch gewiß mit

Deinem Sanskandsgeld bester aus, nicht wahr?" — Alice: "Ja, viel bester, mein Mann ist iebt nur halb io viel als früher. — Im Eifer. Brosessor: "Das die Franen hier so lange auf der Aneipe sigen, sie sollten sie lieber um ihre Ainder kimmern!" — Birti: "Die haben alle feine!" — Brosessor: "Um so mehr sollten sie das!" — Pumpertogist: "Barum hait Du denn dem Burschen, der "Barum hait Du denn dem Burschen, der "Barum hait Du denn dem Burschen, der "Barum hait des denn dem Burschen, der "Lir den Anzug brachte, gleich zwei Mart für einen Anzug ift doch nicht viel!" — De pla ziert. Prosessor: "Bas wissen Sie mir von den Bestdazissen zu sagen? (Der Kandida; schweigen Imsisen In gleich und Blut über: gehen!"

Don wesentlicher Bedentung



für ein Rinbermittel ift fein angenehmer, ben Rleinen gujagenber Geidmad. Diefe Bedingung erfüllt Ccotte Emulfion gang, und daher die Bor. liebe ber Aleinen für biefes Braparat. Dabei zeichnet fich Scotts Emul-

lein Berfahrend fion burd leichte Berbaulichfeit und hohen Dahrwert aus-Diefen Gidenicaften berbantt fie ihre weite Berbreitung und ben Ruf als gang vorzügliches Starfungsmittel für garte, in ber Entwidelung gurudgebliebene Rinder.

Scotis Emulian wird von und audichleislich im greierfaukt, und gibar nie loje nach Gewicht ober Med, fonde ur in versiegelten Originalifalden in Karton mit unfer duspnarfe (Kilder mit dem Dorich). Geset & Bosone, G. d. Frankfurt a. R. Beftandteile: Freinster Riediginal Lebentram 1806, unterphosph disperen 30,6, interphosphorigiaurer Kalf 4,3, interphosph disperen 30,6 beitäl. Vanfert 1220, Alfabel II.0.6 heerja aromeni und 20, beitäl. Vanfert 1220, Alfabel II.0.6 heerja aromeni mulfien mit Jimb. Mundels und Gaustbertadt je 2 Trade

Aussergewöhnliches Sonder-Angebot!

von Mittwoch, den 25. bis Samstag, den 28.

im Erdgeschoss auf Auslage-Tischen und I. Stock

ca. 2000 Mtr. Blusen-Stoffe

> Nur tadellose Qualitäten in ganz modernen Farben und neuen # # # Dessins. # # # #

Blusenstoffe

hübsche neue Streisen und Karos regulärer Wert bis 1.30 Mtr. 75 3

Blusenstoffe

moderne Streisen auf Popeline und Foulo Fond regulärer Wert bis 1.60 Mir.

Blusenstoffe

aparte Farben mit effektvollen Streifen regulärer Wert bis 1.90 Mir.

Blusenstoffe
reine Welle in hellen und dunklen Farbenstellungen
regulärer Wert bis 2.25 Mir.

Kostümstoffe

Warenhaus

Iulius

Winter= Kartoffeln

Brandenburger Daber, Die editen, Nordbeutide Induffrie, Beffermalber Induftrie, Medienburger Magn. bon., Cam Rruger, Manedien.

Carl Kirchner Rheinganer Strafe 2. Der Telephon 479.

Startoffeln per Beniner icon von 3.90 Mt. an frei Sana.

preismerten, reinwoll. Lualität., modern. Barben, leganter Appreiur, Muffer oftenfrei, liefert Hermann Bewler, Sommerfeld (Bes. Granffurt a. C.)



Brennholz=

Abfallhols per Bentin. Mt. 1.10. Ottomar Kissting. Brennholsbandig. (31752 Kavellenite. 517. Zel. 488.

! Rose Pon-Pon!

Mk. 1.- 'Marke Potocka) flüssig, für Damen mit bleichem l'eint, vollkommen unrehildlich, der Parl.-Handl. von (31389 W. Sulzbach, Bareustr, i. Erfurter Linien 35 n. 30 3.
Zolberfleinfleilch Bid. 45 3.
Aranti, Burlichen Baar 25 3.
Raftanien Bid. 15 3.
Beringe Et. 5 n. 7 3.
Altitiabitoni.: Mesaernaffe 31.

Gar leb. Anfunft, 8 Monate ait.
pollieberia, ausgewachlen, 10 St.
ca. 8 Did. ichwere Gänfe 32 Mt.
10 Erüd Riclengänfe 38 Mt.
12 St. Enten, groß, schwer, 20 Mt.
S. Reinisch, (f.276
Oderberg 195 Schlesien.

Karren-u. Wagen= Suhrwerk

Adolf Tröster Edwalbaderftraße.

Billig! Stiefel fquien 5166 5166 Bertramitr. 8. Oth, 2. Gt. Mazmierowsky.

Ziehung 10. und 11. November 1

BERLIN W 8,

OGEF Friedrichstr.193a sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufastellen Telegr.-Adr.: "Goldquelle".

In Wiesbaden bei: Carl Cassel, Kirchgam Bud. Stassen, Bahnhofstr. 4, J. Stassen, Kirchensell

muge g

Ein damonifder Charakter.

Roman von MIfred Gaffen. (12. Fortfegung.) (Rachbrud perboten.)

In befonders aufgeregten Ctunden mar's dann Balter wohl, als ginge durch fein gan-ges Bejen ein Rift, als nuffe lein Berg verfuten bet dem Gedanfe an ewigen Bergicht auf die geliebte Runft!

Und wieder waren es damonifche, anrei-gende Stimmen, die an den Türen feiner Seele Einlaß begehrten. War er denn blind? Bab es nicht andere fabrbare Wege, die dort aufammentiefen, mo jener emige Connen-idein ber Runit ibn lodie? Cab er benn nicht die iconen, fleinen Sande, die fich nach ibm | besichwuren! ansftredten, und die er nur gu erfaffer brauchte, um fich dorthin gieben gu laffen. rad dem ungeftillten Durft feiner Geele an einem unericopilite prindelnden Quell lachend Ge-

nuge geicheben tonnte?!

Charlotte! Gie mar Bitme und burch den Jod ihres Gatten eine reiche Grau. Und ihr Bera rief ihn, das fühlte er nur gu gut. Und er fühlte aud, daß feine Lippen nur ihren iconen, geliebten Ramen gu hauchen brauch. ten, und fein ganges Wefen entftand in febn-fichtigem Aufruhr! Charlotte! Ja, er wußte nd noch immer als Beute fener duntlen, ungeftimen Gewalt über die das zierliche, mundervollen Augen gebot, wie vielleicht feine andere auf Erden! Alle feine Ginne drangten au ihr bin, er batte fie auf feine farten Urme beben und emig in vergebrenben Ruffen an feinen verfdmachtenden Lip. pen feithalten mogen!

Aber dann mar es auch wieder, als warne ibn etwas.

Benn er nun in ihren Armen nicht den Schaffen fo unumganglich notwendig ift.

Erichreden, in dem aber etwas blaffe, weiche Frende mar, fam über ibn. Rannte er nicht gwei andere ichlante Sande, in deren fühlen Fingern er fich jenen feillen Grieden fehr gut vorauftellen vermochte?

Biftoria Bennig! . . . Bie fam es, daß fie, die Schonere an Geficht und Beftalt, unendlich reicher an fußer Frauenanmut, fein stünftlerbers nicht io tief und heiß beichäftigte, wie jene Andere? Er fand feine Autwort. Ach, wohl verlangte feine unruhige, bin- und bergepeitigte Seele nach der fillen Maddenblute - aber er wußte, daß er nicht ben vollen Gegenwert dafür ju geben hatte. Und das icone, ichlante Madden durfte für thre reine Liebe einen Dant verlangen in glübend bervorgejubelten, ftets ernenten Lie-

Er tonnte nicht lugen.

ifin bon der einen und der anderen der Stola fern. Richt Frauenbande follten fein Schid-ial gestalten. Er wollte aus eigener Rraft feinen Beg geben — und wenn er auch, wie er im Dunfeln begonnen, im Dunfeln enden

Das alles idmirrte und fummte finter iciner brennenden Stirn wieder einmal durcheinander, während er in dem knatternden Buge der Heimal entgegenfuhr, wo die franke Mutter iehnlicht feiner barrte. Einige Stationen vor Neuftadt mußte er noch einmal umfleigen. Das Schlimme dabei war, daß er eine halbe Stunde Aufenthalt mit in Kauf zu nehmen hatte.

in Rauf au nehmen batte. Es wartet fich fo ichmer auf einer fleinen, öden Station, wenn alle Bulje fieberhaft vorwartedtangen.

Balter gog es por, nicht ben Bartejaal betreten. Dem Freiluftmenichen maren olde Raume mit der vom Geruche ber Gpeien und Getrante angefüllten guft midermar-Er fubpfte feinen Binterrod übereinander, verfenfte die Sande in die Taichen und idritt langiam auf dem vom Conce notburf. Da audte er aufammen. Ein plotliches tig reingefegten, ichmalen Balinfteig bin und

mider. Der frifche Bintermind, der ibn anblies, tat feiner beigen Stirne mohl.

Ploblich vernahm er ein Gerauich, als ob jemand auf Rinderfüßen binter ibm berichreite. Aber nein, das fonnten feine Rin-berfuße fein, denn die Melodie an ihrem Mft mar jenes undefinierbare Aniftern und Raufden von eleganten Franentleidern, Er nahm jedoch feine Beranlaffung, fich früher als am Endpunfte feiner Bromenade umau-

Da fah er mitten in feinem Beg eine ichwarzgefleidete gierliche Frauengeftalt fteben. Schwarg mar auch die furge. pelguer-bramte Jade, die fie trug, fchwarg ber But mit dem daran befeftigten Schleier. Gein Wemebe lag dicht por dem Geficht. Aber Balter Bobme mußte doch im Mu-

genblid, mer da vor ihm ftand,

Babrend er in unwillfürlichem Bogern grußend nach feinem But griff, fagte Char-lottens etwas ranbe Stimme binter dem

"Do du nicht gu mir hineinkommft, mein ungetreuer Freund, fo muß ich mich ichon gu

dir herausbemüben,

Gie ftredte ihm die Sand bin, die er nahm, aber gleich wieder fallen ließ. "Gie - bu warft im Bartefaal?" fragte Balter verwirrt. "Ich fonnte doch nicht mif-

- nein. Aber vielleicht abnen . fie ichlug langfam ben Schleier gurud und igh ibn mit ihren mundervollen, tiefblauen Mugen fest an - gang fo. wie er in feinen Eraumen ihren Blid empfunden.

Gie martete, bag Balter auf ibre Borte, in denen eine verfiedte Grage lag, erwidern werde. Er tat es nicht. Gein Geficht über-ichattete fich noch finfterer. Gine bartnädige Momehr pragte fich in den jungen, luftge-braunten Bugen aus. Gie follte nicht feinen Beg freugen und den Triumph erleben, ibn

ihrem Bauber erliegen au feben. "Rehrft bu von einer Reife gurud - ober

fabrit du weiter?" fragte er mit gleichmu-tigem Stimmflang.

Das half ihm aber nichts. Sie forderte ihn boch borthin, wo fie ihn haben wollte. Gang, gang letie lächelte ihr Mund: "Benn ich nun — aus Laune fagen wir

dir entgegen gefahren mare?"

Auf einen folden Angriff war er nicht ge-faßt geweien. Obwohl ihm das Blut fiedend aum Bergen ichog. haßte er fie doch in diefem Augenblid beinabe, weil fie magte, ibn jo fed au überrumpeln. Aber ploplich fühlte er auch in feiner Sand eine Baffe. duntle Empfindung wollte ibn gwar von ihrem Gebrauch gurudhalten. Dan brobt ihrem Gebrauch gurudhalten. Man brobt feiner Frau mit ber Baffe. Aber er ichitttelle trobig diefe Empfindung ab, bob die band und fließ gu.

Ralt und bart fagte er: "Ich bin der Meinung, daß du in Tran-erfleidern folche Scherze beffer unterlaffen iollteft."

Charlotte bift fich auf die Lippen und blidte unwillfürlich über ibn binans, als fei er gewachten, feit fie ibn gum lebten Male geieben.

Dann aber enigegnete fie gang rubig: "Du haft Recht, meine icherzhaften Borte waren wirklich nicht am Plate. Aber nicht deshalb, weil ich Trauerfleider trage, fon-dern weil du gu delner fraufen Mutter fährft

Saftig fragte Balter: "Bie ftebt es? Beift bu naberes?" Charlotte audte die Achfeln.

36 weiß nichts näheres. Aber beine Mutter bat einen fo ftarfen Billen gum Leben, daß du dich nicht au angfrigen brauchft. meine ich. Ihr Leiden bat ihr ichon fo man-den ichweren Anfall gebracht, den fie fiegreich gurudgeichlagen bat."

"Allein diesmal hat fie mich gerufen -." murmelte Balter. "Das hat fie bei früheren Anfällen nicht getan."

Bestimmt 2. Rovember Liebung! Ovedlinburger Lotterie 1441 Gewinne, Gesamtw. M. 26000

12 Pfe deu, 1 Equipage=M. 17000

owie 1430 Gewinne W. M.

Hanptgew. 1 Zweisp, W. M.

6000 orto u. Liste 30 Pfg. extra supfiehlt und versendet

Lose-General-Debit ust. Pfordle, Essen-Ruhr uch zu haben in aller Lotterie-Geschäften. Z. 4

Cinzig

ficht ein rofiges, jugenbfrijches Untlitzu ein reiner, garter, fconer Zeint. Alles bies erzeugt bie echte Bredenpferd. Lilienmild. Ceife

Beremann & Co., Rabebeut, 161. 50 Bf., ferner macht ber Stilenmild. Gream Dada tole und fprobe Saut in einer Pocht und fammetweid.

Bicebaden in ber Dof. aboth ; Bismard , Apothere Ctto Lille ; Bilhetm Daden er ; Rerd. Mlegi ; M. Cran; alob Minor : Ad. Gartner : tr. Zauber : &. Rood Machf : Drecher : Reinh. Göttel : 5.Rumpf ; B. Grafe ; Bruno Rade; Suno Micer; Louis Limmel; Genft Kofs; Rich.

magmannehaufen: 6. Gigler 31354



alle Corten billigft 31877

100

Nilh. Weber Bellriphte. 21, Tefelon 4189.



5050

feinste Pflanzen-Butter-Margarine.

Die beliebtesten Butter-Ersatzmittel in

millionenfacher Verbreitung. Ueberall erhältlich!

das beste!

Allelnige Pabrikanten: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen

G. m. b. H. Goch.

Butter

TO SHARE THE

Rheinperle Solo

Nur 1. Stock, kein Laden.

Soeben eingefroffen! nur für Kinder-Anzüge.

240 m Reste Leibhosen, Damen-

per Meter 95 &

260 m Reste Anguge, Herren und Knabenhosen, Kostim

per 180 250 Meter 1 . M und 2 . M

Beste Buxkin-Ware in neuesten engl. Mustern-

Samt-Manchester

Marke 6 per Meter 4.4

Kostüm-Stoffa 140-160 cm breit

p. Mtr. . 1 125 160 220 280 350 425 blau, schwarz und sparte englische Muster.

MAINZ

I. Stock Nur Bahnhofstr. 13 Kein Laden.

Großer Schuhverfauf

Me algaffe 22.

NB. Auf meine befannten Rinderfriefel, welche ich fur ben Berbit ertra anfertigen ließ, mache befonbers aufmerfiam und verfaufe biefelben ebenfalls billig Bitte überzeugen Gie fich banon. 31328



Henkel's Bleich-Soda

Jeder kann für 25 Pf. 1 Pfund Fieisch essen. Edmeinetleinfleifc beftebend aus fleifchigen Beiven. Schwänzen v. v. garantiert tierärstlic unterfuct, faub. inländische Ware in Rübeln von 30 Pfund an v. Pfund 25 Pf. Posttolli enthaltend 9 Pfund 3 Rf. 1- ges. Schweinstöpfe mit voller Fettbade v. Pfund 40 Pf 1- Inodenloses Schweinstöpfe mit voller Fettbade v. Pfund 40 Pf 1- Inodenloses Schweinstöpfe mit voller Fettbade v. Pfund 40 Pf 1- Inodenloses Schweinstöpfe ab bier v. Nachnahme. Richtgesallendes resour. S. 288 Alb. Cartiens, Altona 48, Einsbüttlerftr. 63. Boje Linien gruben fich um Charlottens

Benn fie dich diesmal rief, fo hat das vielleicht feinen Grund barin, daß fie fich eine etwas fentimentale Pflegerin angeschafft

Mittwody

Balier fab fie finfter an. Spric nicht fo von Tort hennig. Meine Eltern banten ihr fo viel. Sie ift feine Pflegerin, aber fie hat die weichen Sande, die weiche Art und babet ben flugen, flaren Ueberblid einer jolden, Es find Festfunden, wenn fie in das einsame Sanschen meiner Eftern tritt."

"Ich habe ftets geglaubt, deine Eltern mollien einsam fein. Dir ift nie die Aufforderung guteil geworden, wieder au fommen, wenn ich einmal vorsprach."

Die Beiden schriften nun zusammen auf dem schieren Jahnsteige hin und her. Das luftverfinsternde Flodengewirbel hatte aufgehört, aber tropdem schien es ganz plöhlich dämmerig geworden in sein. Als ob die Dämmerung von dem Sturme herangeblasen werden ist der Alle aufgemacht. Er geste worden fei, ber fich jab anfgemacht. Er gellte und ichrie, fodaß die Beiben nur in feine Paufen bineinfprecen fonnten.

Charlotte batte ibre letten Borte burchaus nicht ipottifch gesagt, viel eber in einem gewiffen schmerzlich verhaltenen Groll. Da Batter es vermied, darauf gu aniworten, fubr fie nach furgem Barten in demfelben

"Dabe ich es vielleicht beiner Jürfprache au danten, daß deine Eltern fo wenig freundlich gu mir find?" Balter bewegte ungeduldig den Kopf. "Ich verfiebe nicht! Wie fommst du auf

Sie ging gang bicht an feiner Seite, fo bicht, daß jeht vermirrend der Sauch ihres Mundes gu ihm aufftieg und ihn anwehte: "Muß ich nicht darauf tommen? Und noch auf anderes? Beshalb bift du fo gu mir -io gang anders, als du es einft warfi?"

"Ginft! Bwifden dem "Ginft", von dem du

ipricht, und dem Bente liegt fo viel -"
Das mag fein. Findeft du aber nicht.
daß das "Beute" unferen - nun ja, unferen Bitniden geneigter ift, als bas Ginft?!"

Gie legte ploplich ibre Sand auf feinen Arm und swang ibn io, fteben au bleiben. Auf ihr braunliches Geficht fiel ber Schein einer erften Laterne, Die ein bedachtiger Graufopf in verichliffener Uniform fura porber angeglindet batte. Bie der vom Sturm bin. und bergepeitichte Lichtichein, fo flader. ten Charlottens Mugen gu dem bochgewach. fenen, jungen Mann auf.

Der war gujammengegudt. Bie fie mit ein paar furgen Borten und in ihrem feltjam rauben und boch fo unenblich beredten Zon ins innerfte Ders su treffen vermochte! Ja-darin erftand ich ein heißer Aufruhr. Wal-ter war drauf und dran, sich von seinen fie-bernden Pulsen hinreigen zu lassen, den Kopf niederzubeugen zu dem schmalen, Ropf niedergubeugen ju dem ichmalen, braunlich blaffen Frauenantlit und es mit wilden Ruffen ju bededen. Gogar daran bachte er feltiamerweife, daß es nur einer furgen Bendung feinerfeits mit feinem Ruden ben Laternenichein abau-balten. Die finfende Binternacht aber verriet die Ruffe nicht. Charlotte ichurte ben Brand, um ben fie

wohl mußte. Eine Blutwelle flutete über ibr Weficht und ließ einen damonifden, finnvermirrenden Bug darauf gurud. Ihre band rubte noch auf feinem Arm, den er, wie gum Stutpunft, unwillfürlich ein wenig erhoben

Leije, aber flar und icarf jede Silbe be-tonend, rief fie ihm gu:
"Balter, es ift so, wie ich vorbin im Scherz bemerfte. Ich erfuhr gestern durch einen Jufall, daß du beute nach Reuftadi fommen murdeft. Und ich bin dir entgegengefahren. Weil du bisber jede Aussprache mit mir unter vier Mugen gu vereiteln gewußt haft. Beshalb tateit bu bas? Ach, weshalb

überhaupt wehrft du did? Es ift ja doch nur ein Wehren gegen eine Macht, die farter ift als du . . . Suche nicht mit den Augen umber nach einem Wege, der nicht ber meinige ift. Mein Beg ift auch der deine. Sage nein, wenn du es vermagit!" wenn bu co vermagit

Immer rafder, immer leidenschaftlicher batte fie die Worte bervorgestogen, aber boch fo, daß fie ibm fedes mitten binein ins Geficht fprad. Reins ging feinen Deren ver-loren - feins auch feinem Dersen, bas, alle

Stimmen der Bernunft überborend, in mil-bem Jubelausbruch Buftimmung ichrie. Diefer alles überionende Jubel in feiner Bruft, den er nur mit außerfter Rraftanfrengung niederzuhalten vermochte, trug die Schuld, daß dem jungen Mann ein Zug in bem iconen, blaffen Frauenantlitz entging, der ibn ionft funtig gemacht und vielleicht doch veranlagt hatte, jenes Rein auszuspresten, Er bemerkte nicht beb Charlatte den. Er bemerfte nicht, daß Charlotte va banque spielte. daß, so siegessicher sie auch dreinschaute, in ihrem tiesten Bergen die verzehrende Furcht wohnte, der Geliebte werde ihr jeht antworten, seine Augen seien

von einem anderen, filleren und iconeren Stern angezogen worden.
Er fagte es nicht, denn diefer andere, fillere Stern erleuchtete in diefem Angenblick auch nicht mit einem einzigen armen Strahl seine aufgewühlte Seele. Es blieb ihm übrigens auch gar feine Beit gum Antworten. Der Jug braufte beran, den fie beide nach Renftadt benutien mußten.

Ein in Qualität bervorragend autes Seifen-pulver bringt die Firma Carl Gentner in Göv-vingen unter dem Ramen Dr. Geniners "Schnee-tonie" mit der Schubmarfe "Raminieger" in den Dandel. Seiner Borstige wegen ift dieles Pul-ver icon langit der Liebling der Dandfrauen ge-worden und finden auch die den Pafeten beige-pahenen hibligen Gelchante allarmin Anface nebenen bubiden Geidente allgemein Antlang. Man achte beim Gintant auf Die Goubmarte

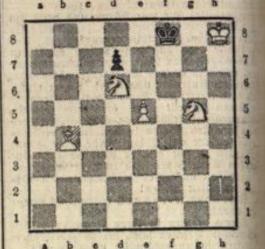
Am Spieltisch.

Lufidfung gu Rr. 244, (Bucianger von Wieck).

Thi-el, Lo1: 2 Lb4 + matt. - 1 ... De5-Le3: Tel-e3: + matt

Richtige Löfung icidien ein: E. Gröbner. esbaden. — Carl Retiberg-Biesbaden. — webr-Biesbaden. — Meganber Daufi. Biedbaden. — Schach-Ede-Aurhaus. — Ludwig Dagen-Schierftein. — R. Lodemann-Rüdesbeim. — Bernbard Else-Soden. — Albert John-Döcke a. M. — Friedel Mirow-Bad Domburg.

Echachaufgabe. Bon W. Paoly, Bufareft.



Weiß giebt an und fest mit bem 3 Buge mai

!Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!

VOUVOUVOUVOUVO



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendsfe begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wasche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell; sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken. En gros von der Fabrik;

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

hoflieferanten.

Als febr preiswert empfehle:
Hoz-Damenkiefel 6, 8, 10 R
Box-Hoerenkiefel 8, 10, 12 «
Prima Arbeitskiefel 9, 10 «
P

Pius Schneider, Schuhmacherei 26 Michelsberg 26 (gegenliber der Sunagoge). Unkauf getr, Kleider u. Schuhwerk.

Zeit, Seife und Feuerung

"Johns Volldampf-" Wasdimasdine

anschaffen. Vertreter: L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Die bekannten Produkte der SANA-Gesellschaft m. b. H., Cleve

Mandelmilch - Pflanzenbutter - Magarine

Alleiniger mit Mandeimilch hergestellter Butter-Ersatz, besitzt alle Eigenschaften und Vorzüge von Naturbutter und ist besonders auch geeignet zum Brotaufstrich

wurden auf der vom 30. September bis 11. Oktober d. J. stattgefundenen Internationalen Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. mit höchster Auszeichnung dem *

grossen Preis

prämiiert,

"Sana"-Gesellschaft m. b. H., Cleve. Vertreten durch: Heinrich Reinmuth, Wiesbaden, Luisenstr. 49.

Max Schüler, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 64.

Morgen Donnerstag eintreffend:

Seinste frische Nordsee=Schellfische

fleine 20, großmittel 32, große 38 per Bfund, Feinsten frischen Nordsee-Kabelian Pfd. 28 Pf.

gu haben am biefigen Blate in ben

Saus-Souhe

Schulphans Candel

22 Marftftrage 22. =



-Amtliche Anzeigen.

Min 17. Robember de. 36., nachmittage 4%, tibr # auf bem Burgermeifteramt in Frauenfiein bas Bobnbaus Ball ftrage 1 bort, und 1 Ader, Ocisbering bafelbit 1 a 88 qm und 1 70 qm groß. Rugungswert 212 MR. und

Biesbaden, ben 19. Oftober 1911.

Mmisgericht 9.

in Je

Don

I. See

la Cab

i Go'd Britshol

Wegen Weggugs versteigere ich zufolge Auftrags of Donnerstag, ben 26. Ottober er., vormittags 9 1/2 unr is ginnend, in ber Billa Theodora

No. 7 Dambachtal No. 7

folgende gebrauchte, Mobiliargegenftande als:
92 ugb. und eif. Betten, Rugo. Spiegelfdrant, ein
3weitur. Aleidere n. Wafchefdrante, Bajdifde, Raf Soja u. 4 Stüble, kleines fehr gutes Dorfelder Zimmer-Billard mit Zubehör, Aust. Bald. Bufb. Beritto, Bufb. Bald. Bufb. Beritto, Bufb. Bald. Bufb. Beritto, Buderfdrant. Litch, Gefiel. Spirgel, Bilber, Bendüle, Aquarian magenifiande aller Art, Stehe und Happeller, Acquarian acquainme aller Art, Stehe und Hangelampen, Wringmald. Gefindemöbel, Kücheneinrichtung, Glas, Porzellan, Küchem in Kochgejchire und vieles andere mehr tifche, Kommoben, Konfolen, Otti Rochgeschire und vieles anbere mehr

freiwillig meifibietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Delfrich, u. Zaratot.

Königliche Schaufpiele.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch 25. Oktober
abends 7 libr:
6. Borstellung. Mounement A.
Over in 3 Aften. Mit Renubuns des Goethe ichen Romans. Bilbelm Meister's Lebrichre" von Kichel Carre und Jules Barbier. Deursch von Ferd. Cumbert. Musik von Ambroile Thomas.

(Biesdadener Cinrichung.).
Bilbelm Meister
Lothario Derr Convoller
Bhiline Berlier
Lothario Derr Convoller
Beline Benier
Lothario Derr Kebtobi
(Minglieder einer reisenden
Theiline Bril Kriedseldt
Laertes Derr Rebtobi
(Minglieder einer reisenden
Theiline Bril Kriedseldt
Laertes Derr Konvoller
Baron. Liveuner, Gührer einer
Eeistinsserbande D. Edard
Friedrich Derr Dermann
Der Fürst von Liefendach
Triedrich Derr Derremann
Der Gürst von Liefendach
Baron von Rolendera
Leine Gemadiin Bril. Comparis
Lin Tener Derr Eriedet
Deursche Bener Derr Eriedet
Deursche Bener Derr Eriedet
Deursche Bürger. Habern und
Bäuerinnen. Rellner und Rellnerinnen. Bigeuner und Rellnerinnen. Bestichner. Googivieler und Damen vom Dote.
Bediente.
(Ort der dandlung: Der 1. und
2. Aft ipielen in Deutschland, der 8. in Inalien assen 1700.)

Bilbelm Meister. Derr
Thieder in Rambeim als
Gast.

Bortommende Länze.
Graumiert von Annetta Balbo.

theater in Rannbeim als Gaft.
Borkommende Tänte.
arramtert von Annetta Balbo.
Evielleitung: Frl. Rivamonti.
1. Einma einer Seiltängerbande, ausgeführt von den Damen Salmann. Reich, Redl., Schneider II. derren Butidet und Carl, sowie dem Ballettberionale.
2. Robemienne, andsoführt von dräusein Salamann. den Korvodien: Levendel. Beiserionale.
2. Robemienne, andsoführt von dräusein Salamann. den Korvodien: Levendel. Beiserionale.
Ranfialitäte Liebender, dem Corvodie Ballett, sowie von dem aestamien Personale.
Ranfialitäte Leit.: Derr Prosiesior Schar. Swielleit.: Derr Doer-Reassiner Medbas.
Rad dem 1. und 2. Alt 12 Minuten Banie.
Ende gegen 10 Uhr.
Donnetsian. 26. Ottober abends 7 Uhr:
6. Porittiinig. Abondenent B.
Die Reiserlinger v. Rürnberg.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Blauch. Mittwoch. ben 25. Ottober, abends 7 Ubr:

Reu einsindiert!

Bummelkudenten.
Grobe Berliner Bosse mit Gesians und Lans in 5 Bildern nach E. Pobl und d. Wildern's Land in 5 Bildern's Land in State Buster und Bosser: Die alte Musik von Gonradi, Die neue Rusik von Billo Breitichneider und Bossenis Iven es Wusik von Billo Breitichneider und Bossenis Iven Ereilectung Ibeo Ladauer — Dirisacut: Guinab Utermöblen.

1. Bild (Boriviell: In dulci jubilo.
Dermanu Piannenschmidt Rudolf Bartal Abolar Beseler, gen. Karfch.
Den Schranben Aber Ladauer
von Schranben Aber Liebnis.
Eder Gräb Rinth Kriebnis.
Eder Grübellerger Etudenten)
Liefe Kellnerin Rosel van Born Reu einfrudiert!

(Beibelberger Etwoenten)
Liefe, Refinerin
Mofel van Born
Glattbein Willn Schäfer Annes Derbach, Barie Studenten, Kellier, Ort; Deidelbern.
2. Bild: Die verzwickte Erbschaft.
Dermann Piannenismidt.
Ruboli Bartat

Matich Rantemomior
Piele Robel van Born
Maroni Balter Tank
Mötelmann. Erkit Bertram
Liebnits. Carl Gräh
Börmer. Ludwig Kepper
Flinkert Reinhelb Oager
Flinkert Richtelb Oager
Flodering. Ort: Saal
auf Ffelfermanns Gute,
Bild Blübendes Geichäft.
Dermann Ffannenichmich.
Neftaurateur Rud. Bartal Reftaurateur Rub. Bartal

Matic, fein Compasnon Theo Ladauer Liefe, Birticalterin Rofel pan Born Maroni Balter Laub

Maroni Boller Lank
Ebe. ein Kellnerzunge
Elifabeth Möblinger
Aanes Etella Kichter
Elifabeth Möblinger
Elifabeth Möblinger
Elifabeth Möblinger
Ein Giodigurenböndler
Earl Binker
Eine Baichfrau Th. Borit
Ein Schlächterunge A. Benglors
Ein Häckerlunge A. Benglors
Ein Hierfabrer Ludwig Kover
Drt: Berlin, Keitaurant
"Viannenichmidt".

4. Bifd: Das feltsame Konsiervatorium.
bermann Piannenichmidt
Rudolf Partaf
Matich Theo Lachauer
Liefe Rosel van Born
Mörbelmann, Ernit Bertram
Maroni Balter Laub
Kampfmeiber
Kund

Raront Ramofinever Rud. Milliner-Schönan Anguit. iein Sobn A. Rhode Ein Gerichisvollaicher Theo Münch Beinhold Dager Clattbein Det: Berlin.

5. Bilb: Beim Bolfsanwalt. Abelar Matid. Rolfsanwalt Theo Tadauer

Mittiwoch

Liefe, feine Grau Born Born Bermann Biannenidmidt Bartat

Bermann Piannenichmidt
Muboli Bartat
Maroni Balter Tank
Manes Stella Richter
Röthelmann. Schreiber bei
Batich und Statilt am Dofibeater Ernit Bertram
Libeater Beinbold Dager
Glattbein Billu Schäfer
Otto. Puditer Garl Graek
Hran Otto Minna Agie
Ott: Matich's Bureau.
Torto Minna Agie
Ott: Matich's Bureau.
Tortomende Gelangs
einlagen;
1. Bild: Introduction mit
Chor. Austrittslied Lieschen.
aclungen von Mosel van Born.
— Austrittslied Pisannen.
Ichmidt. Matic, aclungen von
Muboli Bartat und Theo Tas
liebchen mein unierm Keben.
dach', gelungen von Ausoli
Bartat und Chor.
Bir ideiden', gelungen von
Muboli Bartat und Ensemble.
2. Bild: Austrittslied Binfert und Glattbein. gefungen
von Reinbold Dager und Billu
Schäfer.
Berlin hat io was Gewaltiges', gelungen von Koele van
Born und Erbe Ladauer.
Bultrittslied Marvail; gejungen von Balter Taub,
Winale, gefungen von Ricolaus
Baner und Enlenble.
3. Bild: Lied. "Ach. des Lebens gröhre Schmernen", gejungen von Studoll Bartat und
Theo Tadauer.
— Das Bummellied" (Phalaer-Duett). gejungen von Studoll Bartat und
Rudolf Bartat.
— CherettenBarodie: "Rabale und Liebe",
gefungen von Rosel van Born
und Theo Tadauer.

4. Bild: Ballade vom Gelgerden. gelungen von Theo
Todauer und Rosel van Born
und Theo Ladauer.

4. Bild: Ballade vom Gelgerden. gelungen von Theo
Todauer und Robol Bartat.
Rach dem I. und 3. Bilde finben größere Bausen itatt.

4. Bild: Vallade von Seigerechen, gefungen von Theo Lachaner und Rudolf Bartaf. Rach dem 1. und 3. Bilde finden größere Baufen flatt. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 16. Oftober abends 7 Uhr: Ludwig Thoma-Abend. Die Lotalbahn,

Dierauf: 1. Stiaffe.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direction: Mar 3. Seller unb Baul Bestermeier.
Mittwoch. 25. Ottober abends 8 Uhr:
Die teulde Suianne.
Preife ber Plate:
Grendenloge . Rt. 4.10
Fremdenloge . 3.10 Seitenbalton

Barterre einichtießlich Brogramm. Dubende u. dünfundswanziger-farten ermäbigt. (30394 Donnersing, 26. Oftober abends 8 Uhr: Rafielbinder.

Volks-Cheater.

Volks-Theater.
(Bürgerliches Schanivielhaus.)
Direftion: Wilbelms.
Rittwoch, 25. Ottober
abends 8.15 Uhr:
Bekimmung.
Bolfsscharfojel in 8 Aften von
Max Tedermann.
Spiellestung Max Ludwig.
Be r i v u e n:
Michael Schünthaler, Birt aur
ichonen Aussicht M. Ludwig
Johanna, feine Kran
Dittlie Grunert
Frans Fris Großmann
Karl, Kandidat der Leologie
Ottomar Bloß
(beider Sodne)
Rell, Frans's Frau
Elotilde Gutten
Lodias Schmeizer. Julitarat
aus Minden K. Graumann
Luife, seine Locker
Paul Miller, Haumeister aus
Münden Richard Bauer

Paul Müller, Baumeister aus Minchen Alchard Bauer Gbriftian, Piarrer in Teaernfee Oring Berton Gin Staatsanwalt is. Boiat Der Gerichts-Brässent Point Berton G. Beraschwenger Flammerl, Brigadier Rudolf Gelback Gine Maad Alfa Martini Berieidiger, Geschworene Bauern, Bäuerinnen ans

Bauern, Bauerinn Zegernfee. Bauerinnen ans

Tegernlee.
Ort der Danblung: Birticalt
"Bur schönen Aussicht" bei
Tegernlee.
Ende nach 10.30 Uhr.
Donnerstag. 26. Ottober
abends 8.15 Uhr:
Ren einstudiert:
Der Balsertönig.

Kurhous zu Wiesbaden. Donnerstag, 26. Okt.: Wagen-Ausflug

2.30 Uhr ab Kurhaus : Nerotal-Platte - Weben - Hahn -Eis, Hand und zurück,

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Op. "Astorga" 2 Finale aus der Oper "Die Jüdin" F. Halery

3, Mein Lebenslauf ist Lieb u. Lust, Walzer Joh. Strauss 4. Phantasie aus der Oper La bohême" G. Puccini 5. Ouverture zu "Mozart" F. v. Suppé

6. Spinnlied und Ballade aus der Oper "Der fliegende Hollander" R. Wagner 7. Der Gondoller, Intermeszo

S. Heil Europa, Marsch F. v. Blon.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Jubel-Ouverture E Bach 2. Polonaise aus der Faust-musik E. Lassen 3. Vocspiel zu "Odyzseus" M. Bruch

4. Schatz-Walzer aus der Optte. "Der Zigeunerbaren"

Joh. Strauss 5. Ave Marie, Lied F. Schubert-Lux

6. Phantasie nus der Op. Tann-hanser R. Wagner 6. Phantasso R. Wagner hanser* R. Wagner Czibulka Czibulka S. Die schöne Polin, Mazurka C. Millöcker

Abenda S Uhr im kleinen Saale:
Lichtbilder-Vortrag.
Herr Kapitan A. Spring
aus Berlin.
Thema:

Auf dem Zambesi, bei den Goldwäschern im biblischen Ophir". 1.-8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze u. Galerie 1 Mk.

(Samtl. Platze numeriert.) Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Deutscher Hot Goldgasse 4.

Täglich Konzert

nur erstklass, Damen-Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Jeden Sonntag: Frühschoppenkonzert. Eintritt frei. (31753 Sechs populär-literarische Vortrags-Abende

Adolph Tormin

Dramaturg des Residenz-Theaters (am 30. Okt., 20, Nov., 4. Dez., 15. Jan., 29, Jan., 19, Febr.)

I. Vortrags-Abend am Montag, 30 Okt 1911, präz. 71, Uhr (Sanlöffnung 7 Uhr) im grossen Sanle d, Beethoven-

Konservatoriums, Lu senstr.3, Programm: Dichtungen von Detley v. Lilleneron.

Unpersönliche Karten & 1 Mk. (6 Karten für 5 Mk. in belieb. Verteilung) in der Hotbuchholg. von H. Staadt, mahnhofstr. 6 u. chends an der Kasse.

Die Damen werden hoft, gebeten die Hüte abgulegen, 5354

Bülow - Pianos

anerfannt beftes und feinftes Man verlange ben neuen Jubilaums-Prachtfatalog mit bem bochten Rabattfabe ab Pianofortefabrit

With. Arnold, Rönigl. Bauerifder Doffleferant

Nur 3 Tage!

Kurhaus-Restaurant

Wiesbaden.

Während der Winter-Saison freier Eintritt für Nicht-Abonnenten. Eingang links vom Portal u. von der Sonnenberger-Strasse aus.

Beginn und Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Bier-Salon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen 5 Minuten vorher bekannt gegeben.

Im Wein-Salon täglich von 8 Uhr an KONZERT von der Hauskapelle.

W. Ruthe.

Hoflieferat Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

32019

Neu eröffnet! Kaiser-Panorama

Szenen von der Mittel-meerrelse Ihrer Kaiser-lichen Majestäten u. das Interessante Schloss Achilleion (Wundervolle Ansichten).

Serie II:

Gipfel des Montblanc. Grossart Gebirgs Serie).

Eintritt: Erwachsene 25 Pfg., beide Serien 35 Pfg., Kinder à Serie 10 Pfg. Abounements

Zu sehen bis Samstag.

mur Bereins=Wefte.

11 Bleichstrasse 11.

Von Chamonix noch dem

billigst.

den 28. Oktober. Jeden Sountag 2 neue Serien

Bereins : Abzeigen, gevrögt und echt Emaille. Loie, gerollt mit Ring 1000 Std. 2,50 Mf. Polo-natio, jowie alle Fest n. Bereins: Articl, angerst billig im Sveziali geickätt v. Karl Wever, Kalicra Friedrich:Ring 33. \$1696

Nur 3 Tage!

700 Meter lang.

bereits bier geseigten

Die Direktion.

The Royal-Bio

Rheinstrasse 47

Das größte Combon und Indianertournee ber Belt bei ben Grensfestlichteiten vor bem Exprafidenten Ih. Roofevelt.

Größte Cebenewürdigfeit. Reine Breiberhöhung.

In biefen Tagen beginnt bie Borftellung bereits um 3lthr.

freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Arens

Wicobaden.

Breitag, den 27. Ottober, abende 81, tthr, finbet bie

Eröffnung des Winterkurses

in der Aurnhalle der Ober-Realfdule, Draufenftrage 5. ftatt. Teilnahmefahig find unbeicholtene, mannliche Personen jeden Standes im Alter von 18-45 Jahren.

Ummelbungen merben am Eröffnungsabenb entgegengenommen.

Hermann Boning, Leutnant b. 2., Shilippsberaftrafte 31, 32016

Richt au verwechfeln mit bem bereits bier gegele Buffalo Bill-Bilm. Cowie bas übrige Glite: Programm.

ein großer fenfationeller Chlager, ca. 700 2 Borifibrungsbauer ta. 1/4 Stunden.

Gesundheitspilege E. V. Wiesbaden.

Verein für volksverständliche

Oeffentlicher Vortrag

am Donnerstag, den 26. Oktober 1911, abends 8¹, Uhr im grossen Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse, Redner: Herr Dr. med. Bachem aus Frankfurt a. Mais.

Thema: Blutungen,

als Nasen-, Bachen-, Zahnfleisch-, Magen-, Darm, Hämorrhoiden-, Blasen-, Nieren-, Unterleibe, Krampfader-Blutangen,

Schlaganfälle etc.

Eintritt für Mitglieder frei. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfennig.

Der Vorstand.

Beitrittserklärungen zum Verein werden am Saaleingang entgegengenommen.

Allgem. Deutscher Spradjverein. Festfeier

jum 25 jahrigen Beftehen Des Bereins Zamstag, ben 28. Oftober, im großen Caale der Turngelellat. Cowalbaceritt. 8. Bortrageordnung:

1. Bellarun, gedichtet von S. Boning, vorgetragen von Brl. Bielen. 2. Geftrebe des Bortisenden.

2. Feftrebe des Bornbenden.
3. Ebrungen.
4. 2 Gebichte, vorgetragen von Direftor Dr. Rauch.
5. Nassaulche Spinnflube, Bolfslieder — Singsviel, susammt.
5. Nassaulche Spinnflube, Bolfslieder — Singsviel, susammt.
5. Nassaulche Spinnflube, Bolfslieder — Singsviel, susammt.
5. Nassaulche Spinnflube, and Gethardt, Director des Achteria.
6. Sachverins, des Sprachvereins und des Männergelas des Bachverins, des Sprachvereins und des Männergelas des Bachverins, des Spinnschellicher und Achterime mitter Rudolf Dieb (Borte) und Pfarter A. Ihomae (Lonfan).
6. Gemeinschaftliche Lieder und Kalle willfommen.
6. Gemeinschaftliche Lieder und Big.
6. Gemeinschaftliche Lieder und Pfarter A. Ihomae (Lonfan).
6. Gemeinschaftliche Liedergebühr 10 Pfg.

*************** Nasiauer Bierhalle

Brantfurter Strafe 28, Salteftelle ber eletir. Bahn. Intereffantes Lotal mit vielen Cebenswurdigfeiten. Bornehmes Mufitwert. Brima Speifen und Getrante. W. Hartung.



Gafthaus gur Stadt Biebrich, arabe Morgen Tonnerstag: Detelfuppt, woin freundl einladet Georg Ginger.



Donnerstag Megeljuppe, wosu freundl einl. Frau Wills, Rebrie &

Morgen Donnerstag: Schlachtieft, A. Sternhardt, Meterfir. 21 woau freundlichft einladet



Bum ledere Müffelde, Ben an



Bablen Inm mor

Rr. 25

Das

inige ande bas Benti Etrafburg wollamier

iomi, noc n Berlin ruden. emeruner cricitiaun ilometern

Daffelbe

Bien, :
Raifer
Raifer Ar
ilger Ar
ilger Ar
ilger Berns
inderung
ilerd be
i Hobrite
in gama
ir gama
i Borre

Meilan Meilan der in ihr fi in ihr f